

Montags den 24. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kaufmannes Carl Wilhelm Korff die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergutes Groß-Mädliß und Bortwerks-Schülitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rukungen, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46830 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in dem hiezu nochmals angelegten peremtorischen Termine den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köhl im hiesigen Königl. Ober-Landes-



Landesgerichts-Häuse in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Hofrath Drasert, Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an denen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des besagten Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Erbsitz gelegenen Königl. Burglehn Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwiner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder der schließlichen Zeit einzuführenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Aura an sich auf	=	=	=	53711 Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	=	=	=	14981 —	8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	=	=	=	8485 —	—
d) das Zwiner Gut auf	=	=	=	1435 —	12 —

zusammen auf 78613 Rthlr. 14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26ten May c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Deyer im Warthenzammer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissarien Nowag, Morgenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Bresl.



\*) Breslau den 30. April 1816. Von Seltens des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwittweten Kaufmann Marchand geb. Dietrich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Bonge auf Rimmersatt verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prätosien, namentlich:

- 1) Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gesetzt, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf 600 Rthlr.
- 2) Eines Medaillons mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf 400 —
- 3) Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf 550 —
- 4) Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf 650 —
- 5) Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf 400 —
- 6) Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf 400 —

Summa des ganzen Werths 3000 Rthlr.

Befunden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hierzu angefesten veremtorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation d. selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kauffchillings erfolgen wird.

Königl. Preßb. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27sten Februar 1816. Die ad Instantiam mehrerer Realgläubiger bereits per Proclamata vom 6. Juni 1809., 29. Juni 1810., 19. Juli 1811., 14. Juli 1812., 5. Januar 1813. und 18. Juli 1814. ausgehängenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarktschen Kreise belegenen Güter Brandschütz und Gniesgau, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts-Concurs-Registratur einzutiehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Brigschen Fürstenthums-Landschaft und deren Nachtrag vom 20. Juli 1809. ersteres auf 26,486 Rthlr. 20 gr. 4½ d., und letzteres auf 12,631 Rthlr. 17 gr. 4 d. geschätzt worden, werden auf den Antrag des Curatoris der gräflich Malzahn'schen Concursmasse, da der Zuschlag auf das von dem letzten Plus-Eicitanten gebotene Geboth nicht erfolgen kann, hiermit nochmals subhasta gestellt und sellgebothen. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefordert, sich in dem hierauf angefesten neuen Subhastationstermine den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wovon ihnen beyrn Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Druffert und die Justiz-Commissarien Gelmeck, Homuth und Nowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Heinke, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach

Befun-



befundener Unannehmlichkeit des Weingebirchs von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Weistbiethenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachten Güter Brandschlag und Entseggau zugeschlagen, auf nachherige Gebothe nicht weiter berücksichtigt werden sollen. Diese Güter sind übrigens exclusive der Forst- Jagd und Jurisdiction, Gefälle vermöge Pacht- Contractes vom 22sten Juni 1804. auf 9 nach einander folgende Jahre für ein halbjährig zu entrichtendes Quantum von 3600 Rthlr., und gegen eine vom Pächter bestellte Caution von 6000 Rthlr. verpachtet gewesen. Zu diesen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burglehns Auras, der sogenannte Ruche- Winkel, gegen ein jährliches Pacht-Quantum von 250 Rthlr., und gegen eine bestellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jedesmaligen Besitzer so lange benutzt, bis das Dominium Auras die Pacht kündigt, und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. das Atinenz wieder zur eignen Benutzung einziehet. Dem Dominio Brandschlag und Entseggau steht dagegen keine Kündigung frey.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Verlt der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Goldschlägers George Friedrich Döring zugehörige, auf der Kupferschmiedegasse sub No. 1945. belegene, a 6 pro Cent auf 1500 Rthl., a 5 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem hierzu anberaumten einzigen Vernehmungstermine den 8ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beschähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefördert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Stadt- Waisenamts den Weist- und Weistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

\*) Eschkeu den 6ten Juni 1816. Die den Kellnerschen Erben zugehörige, hier sub Pro. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharfrichterey nebst Zubehör soll in Termino den 15ten Juli, 17ten August, und peremptorio den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilungs halber öffentlich an den Weistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Beschähige einzufinden belieben, und der Weistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Carlshub den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Caspian Fätsche gehörige Haus allhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Terminis den 20sten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Weistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsam.

Geuner.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien über den in Actibus bestehenden Nachlaß der verwt.



verwilt. gewesenen Hofeichterante-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte-Referendario Wuttke auf den 13. Juli d. e. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kiedel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 2ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des selbster bestandenenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 1sten August 1810. zu Frankenstein verstorben. Oberst und vormaligen Commandanten der Festung Silberberg, Carl Friedrich Bogislays v. Schwerin, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wiebeburg auf den 17ten September d. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sagan den 17ten May 1816. Nach Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts wird in dem über den Nachlaß des im April 1813. zu Siebichs für Priebuschen Kreises verstorbenen Ober-Förster Johann Friedrich Hinz eröffneten Liquidationsprozeß ein neuer Termin zur Angabe und Erweislichmachung der an diesem Nachlaß habenden Ansprüche auf den 2ten September d. J. angesetzt, zu welchem früh 9 Uhr diejenigen Militärpersonen, welchen ihre Rechte bisher vorbehalten, und die einen Anspruch an den Nachlaß des Hinz zu haben vermeinen, hierdurch mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das verwiesen



wiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den ewanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils adhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbchastliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausfuhrung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenfeld vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in alhierlicher Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreeztisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Von dem Königl. Cammergericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in der Creditsache des Obristen Grafen v. Kalkreuth unterm 23. Februar c. verhängte Öffene Arrest wieder aufgehoben worden ist.

Berlin den 30sten May 1816.

Königl. Preuß. Cammergericht.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 856. bis 859. Tit 18. Eb. 2. des allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht: daß die über den Alexander v. Kottulinsky wegen Verschwendung eingeleitete Curatel nunmehr wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Breslau den 9ten May 1816. Da nach genommenen Beschluß die Minorennität der Hieronymus Siegfried Conradischen Tochter Juliane Charlotten Contradi annoch auf 3 Jahre, a dato an gerechnet, verlängert worden; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, sich mit gedachter Juliane Charlotten Contradi in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt

\*) Breslau den 8ten Juni 1816. In Gemäßheit der §. 137 bis 142. Part. 1. Tit. 17. des Allgem. Landrechts wird den etwa noch unbekannten Gläubigern des vor dem Ohlauer Thore hieselbst verstorbenen Holzausssehers und Besizer eines



eines Naturalien-Cabinet's, Joseph Drescher, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens aber in Termino den 19ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, Mahlergasse No. 1589, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls und nach Ablauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Erbschaftsmasse an die Erbes-Interessenten vertheilt, und sie mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils werden verwiesen werden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsammt.

Schramm,

Bunzlau den 11ten May 1816. Das Gerichtsammt Lichtenwaldbau subhastirt hiermit necessarie das in Lichtenwaldbau sub No. 107. belegene Gottlieb Higi-gersche Freyhauß, welches Besitzer seinen Gläubigern abgetreten, und welches von denen Gerichten in Lichtenwaldbau auf 100 Rthlr. gewürdigt worden. Es sezet einen einzigen peremptorischen Biethungstermin auf den

19ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause in Lichtenwaldbau an, und ladet sämtliche Kauf-lustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in gedachtem peremptorischen Ter-mine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichtskreischam in Lichtenwaldbau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbeskannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsammt Lichtenwaldbau.

Frank, Justit.

Carlsruhe den 20sten April 1816. Der zum Nachlaß des Kreischmer George Lerche, worüber der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, ge-hörige Straß-Kreischam alhier, taxirt auf 575 Rthlr., wird in Termins den 24sten May, 24sten Juni und peremptorie den 22sten Juli d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 22sten Juli d. J. alle unbekannte Gläubiger des ac. Lerche mit der Warnung vorgeladen, daß die Aus-schließenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an den nach Befriedigung der bekannten Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen-Württembergisches Gerichtsammt.

Gräzau den 13ten May 1816. Von dem Königl. Bericht der ehemali-Gräzauer Stiftsgüter wird die sub No. 4. zu Hermsdorf in den Fabriken gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Weber Michael Lamber gehörige und auf 40 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuserstelle im Wege des Concurs subhas-tirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingela-den, in dem

auf den 22sten Juli c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Liquidationstermine zu erscheinen, ihr Ge-both abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudi-cirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub-pöna



bona praesentis et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, jedoch werden Militär- und andern etwa im Felde befindlichen Personen ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Gericht der ehemal. Gräzauer Stiftsgüter.

Reisse den 4ten Juni 1816. Aus den Kriegsjahren 1813 und 1814 sind folgende fünf Paquete nicht abgefordert worden: Ein blau tuchener Mantelsack ohne Zeichen 19½ Pfund; ein blau zeugener Mantelsack ohne Zeichen 10¼ Pfund; ein Päckchen in Leinwand H. v. R. Burkau 19½ Pfund; ein ledernes Felleisen ohne Zeichen 38½ Pfund; ein Packet in verkehrtem Wachsdruck ohne Zeichen 16½ Pfund. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichnetem Postamte zu melden und ihr Eigenthumsrecht glaubhaft nachzuweisen; widrigenfalls die Sachen öffentlich verkauft und der Ertrag der Possition: Armenkasse zufallen soll.

Königl. Preuss. Gränz-Postamt

g.)  
Neuwied.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Juni 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94	93½
detto	2 M.	137	—	Friedrichsd'or	—	110	109½
Mamburg Banco	4 W.	148¾	—	Conventions-Geld	—	102	—
detto	2 M.	148¾	—	Münze	—	175	175½
London	2 M.	6 14	6 13	Banco Obligations	—	75½	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	76½	75½
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¾	—	Holland. Obligations	—	93	—
Augsburg	2 M.	101½	—	Stadt. Obligations	—	105	104½
Berlin	a Vista	99½	—	Tresor-Scheine	—	99¾	99½
detto	2 M.	98½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	37	36½
Wien	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	102¾	102½
detto	2 M.	—	36½	—	500 —	104	103½
Holland. Rand-Ducaten	—	—	95	—	100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. bis 22. Juni 1816.

Den Ehalter zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	ld.	rthl.	sgr.	ld.	rthl.	sgr.	ld.	rthl.	sgr.	ld.
Breslau	3	26	7	2	22	7	2	8	7	1	26	3
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Plegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beilage



## B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Wartenberg den 17ten May 1816. Vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juny a. c. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Cammer-Justiz-Amt zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Der Albrecht Sternol, über die väterliche Collo니естelle zu Merzdorf, pro 60 Rthl.

2. Der Fürst Wirthschafts-Beamte Wirsich, um die Czuzinische Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, plus Vicitanti pro 51 Rthl.

3. Der Joseph Witter, um die Amtmann Wirsich'sche Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, pro 51 Rthl.

4. Der Thomas Konhof, um die väterliche Freistelle in Meckau, pro 60 Rthl.

Fürst Freylandesherrlich Wartenberger Cammer-Justiz-Amt.

Warrenberg den 16ten May 1816. Bei nachbenannten Gericht's-Ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Ober Stradam. Der Kauf des Joseph Muschalla, um das Karl Postil Freybauergut No. 2, pro 450 Rthl.

Offen. 1. Das Jacob Bargande, um die Friedrich Klebische Freistelle zu Charlottenfeld Nr. 11, pro 390 Rthl.

2. Des Gottfried Anberow, um die Conrad Gierl Freistelle Nr. 6 zu Benjaminsthal, pro 335 Rthl.

3. a. Des Dominii um die Staberow's. Brandsfelle Nr. 4 zu Benjaminsthal, pro 20. b. Des Johann Friedrich Herrmann, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Weinberg vom Johann Starck, pro 25 Rthl. c. des Friedrich Boero, um  $\frac{1}{4}$  Weinberg von der Chatarine Wagner, pro 35 Rthl. d. Des Daniel Deutschmann, um  $\frac{1}{4}$  Weinberg vom dem Friedrich Boero, pro 50 Rthl.

Klein Woißdorf. e. Des Johann Wendig, um ein Stück Ager Nr. 8, pro 40 Rthl. f. Des Anton Scholz, um ein dergleichen Nr. 2, pro



pro 8 Rthl. g. Des Johann Rahmarck, um ein bergleichen Nr. 7.,  
pro 12 Rthl. vom Dominio.

Wartenberg den 16ten May 1816. Das Königl. Stadt-  
Gericht zu pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß nachstehende  
Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Den 4ten Januar 1816. Der Fuhrmann Johann Mandel, um  
das Franz Schursche Antheil sub Nr. 29. zu Bloske, pro 781 Rthl.

2. Den 4ten Januar. Der Fleischer Gottfried Kühn, um das  
Biosker Rodeland und Leichstücke sub Nr. 29 litt c, pro 380 Rthl.

3. Den 2ten Februar 1816. Der Paul Kutsche, um die Gott-  
fried Siegmundsche Stelle sub Nr. 19 zu Bloske, pro 300 Rthl.

4. Den 27sten Februar 1816. Der Krämer Michael, um die  
Koppansche Baustelle zu dem Hause sub No. 55 und 56 in der Stadt,  
pro 500 Rthl.

5. Den 8ten April. Der jüdische Weinändler Edel Kempner, um  
die Wittwe Ermrichsche Baustelle sub Nr. 110, pro 1500 Rthl.

6. Den 12ten April. Die verhehlchte Stadt-Richter Marks, um  
das Rennersche Haus sub Nr. 57. in der Stadt, pro 710 Rthl.

7. Den 24sten April. Der Arrendator Abraham Altmann, um  
das zu Klein Boitsdorf belegene Freigut sub Nr. 8., pro 1440 Rthl.

Nieder-Oberau den 12ten May 1816. Johann Ernst Strem-  
pel, hat seine Freystelle Nr. 7 an seinem Bruder Johann Gottlieb  
Stempel, pro 175 Rthl. Cour. verkauft

Nieder-Gläfersdorf den 14ten May 1816. C. Th. Kuen-  
zel, hat seine erkaufte Erbscholtisen an den Gottlob Müller, pro 4000 Rthl.  
Cour. verkauft.

Schwartzau den 18ten May 1816. Gottlob Fromm, hat  
seinen Dreschgarten Nr. 18. an Gotth. Pirling, pro 132 Rthl. 11 sgl.  
4 b. Cour. verkauft.

Nieder-Gläfersdorf den 7ten May 1816. George Frie-  
drich Hanuschte, hat die Faustische Häuserstelle zu Nieder-Gläfersdorf,  
pro 150 Rthl. Cour. als Meistbietender erstanden.

Neuguth den 22ten April 1816. Hoserichter, hat seine Klein-  
erbe-Nahrung zu Gr. Heingendorf an Sieg. Tauchert, pro 867 Rthl.  
Cour. verkauft

Prieborn den 16ten May 1816. Nachstehende Käufe und  
Besigveränderungen, welche in hiesiger Amts-Jurisdiction vom 1sten No-  
vember



vember 1815. bis Ende April 1816. vorgekommen, werden bekannt gemacht, als:

1. Der Kauf des Gottfried Aue, um das väterliche Bauerntgut sub Nr. 11. zu Prieborn, pro 1280 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Blüschke, um die Klose'sche Häuslere'stelle sub Nr. 51 zu Grummendorf, pro 188 Rthl. 17 Sgr. 15 d.

3. Die Zuschreibung des Bauerntgutes sub Nr. 23. zu Havendorf, der Witwe Anna Maria Lux, pro 700 Rthl.

4. Der Kauf des Johann Christoph Lux, um das Zimmersche Häusel sub Nr. 67. zu Prieborn, pro 68 Rthl. 12 Gr.

Königl. Preuss. Charité-Amt.

Greuthburg den 9ten May 1816. Von dem Gerichts-Amt Leubsdorf, ist der Kauf des Jacob Waleffa, um die Colonie'stelle sub Nr. 6. zu Sophienberg confirmirt worden.

Dittmachau den 30sten April 1816. Beim Königl. Stadt-Gericht zu Dittmachau ist am 30sten April a. e. der Kauf des Bauer Ignaz Krause, um ein in der städtischen Feldmark nach Carlowitz zu gelegenes so genanntes Leichackerstück von 3 Scheffel Aussaatz, pro 100 Rthl. Cour. confirmirt worden.

Neustadt den 18ten May 1816. Das Justiz-Amt Langendorf macht hiermit bekannt, daß:

1. Der Frau Gräfin von Mettich, die Freigärtner'stelle Nr. 15., so wie das Ackerstück Nr. III. zu Waldbhof, zusammen pro 247 Rthl.

2. Den Ziegenhölzer Bürgern Johann König, Franz Lige, Joseph Ertek, Leopold Kunze, Michael Grondry und Georg Schuch, das Ackerstück Nr. V. zu Waldbhof, pro 1000 Rthl.

3. Dem Müller Joseph Elsner, das Ackerstück Nr. III. zu Waldbhof, pro 200 Rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Freyberg den 7ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind vom 1sten Januar an folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

I. Bei Ober Arnsdorf 1. Johann Gottlieb Scholzes, Kauf um seines Vaters Freistelle, pro 300 Rthl.

II. Bei Nieder Arnsdorf. 2. Gottlieb Pohl, um Ernst Renner's Hofgarten, pro 325 Rthl.

3. Des Grundherrn v. Woglowsky, Kauf der Gottlieb Scholz'schen Freistelle, pro 210 Rthl.

III. Bei



- III. Bei Gebersdorf. 4. Gottlieb Seidels, Kauf um David Run-  
 des Bauerntut, pro 4 23 Rthl.
- IV. Bei Witten. 5. Joh. Gottfried Rausches, Kauf um die väters-  
 liche Stelle, pro 400 Rthl.
- V. Bei Ober Baumgarten. 6. Johann Gottfried Schindler, um  
 Gottlieb Thomas Freigarten, pro 342 Rthl. 25 sgr.
7. Johann Friedrich Neehs, Kauf um Gottlieb Ulber Freigarten,  
 pro 300 Rthl.
- VI. Bei Hohpefersdorf. 8. Kauf Johann Gottlieb Rauprichs, um  
 Ege. Rauprichs Bauerntut, pro 500 Rthl.
9. Ehrenfried Wittichs, um seines Vaters Garten, pro 200 Rthl.
10. Joh. Gottfried Ulrichs, Kauf um Friedrich Ulrichs Garten,  
 pro 200 Rthl.
11. Joh. Gottfried Rauprich, um Gottlob Rauprichs Haus,  
 pro 60 Rthl.
12. Joh. George Raupach, Hauskauf von Kuschel, pro 90 Rthl.
- VII. Bei Blumenau. 13. Ignaz Knoblichs, Kauf um Anton  
 Thiersch Hofgarten, pro 270 Rthl.
14. Franz Kurzer, um Joseph Thiels Wiese, pro 145 Rthl.
- VIII. Bei Wohlhöhe. 15. Johann Gottlieb Glatte, Kauf um  
 Schurzmanns Haus, pro 274 Rthl.
16. Wilhelm Reichsteins, Kauf um Christoph Franz Freigarten.
- IX. Bei Dersanowitz. Franz Speers, Kauf um Rehorns Colo-  
 niestelle, pro 300 Rthl.

W u n t h e l b u r g den 14ten May 1816. Bey dem hiesigen  
 Königl. Stadt-Gericht seit dem 1ten Decembr. 1815. folgende Käufe  
 Confirmirt worden, als:

1. Des Bäcker Franz Andres, um seines Vaters Bernard Andres  
 Acker, von 14 Scheff, pro 438 Rthl. 2 sgr. 10 2 d.
2. Des Franz Steuer, um den Ignaz Frimlichens Garten, pro  
 466 2 Rthl.
3. Des Franz Böhm, um 8 Sack Gyrdtschen Acker, pro 552 Rthl.  
 11 sgr. 6 d.
4. Des Anton Nowag, um den Joseph Marrichens Garten, pro  
 152 Rthl. 11 sgr. 10 d.
5. Des Franz Diehl, um des Franz Wast Wustädterhaus, pro  
 180 Rthl. 28 sgr. 6 d.

6. Des



6. Des Franz Schillardin, um Ignaz Münnichs Garten, pro 273 Rthl. 10 Sgr.

7. Des Anton Tieffe, um das Ignaz Müllersche Haus in der Stadt, pro 400 Rthl.

8. Des Franz Bernbard, um den Michel Stochschen Garten, pro 304 Rthl. 17 Sgr. 1 d.

9. Des Johann Pohris, um des Vaters Herrn Anton Pohris Werk, pro 12000 Rthl.

10. Anton Drott, um 6 Saß Georg Dinterschen Acker, pro 228 Rthl. 17 Sgr. 1 d.

11. Des Emanuel Gebauer, um 3 Saß dergleichen Acker, pro 114 Rthl. 8 Sgr. 6 d.

12. Ignaz Dinter, um 3 Saß dito, pro 114 Rthl. 8 Sgr. 6 d.

13. Ignaz Pohl, um 5 Scheffel Ignaz Gyrdschen Acker, pro 476 Rthl. 14 Sgr. 3 d.

14. Franz Schösler, um das väterliche Georg Schöslersche Bauergut, pro 574 Rthl. 12 Sgr. 10 d.

15. Des Joseph Hetzig, um 2 Saß Georg Dinterschen Acker, pro 76 Rthl.

16. Franz Maße, um 2 Saß dito, pro 76 Rthl.

Stolz den 20sten May 1816. Seit dem 1sten Januar c. sind beyhm Gerichts-Amte hieselbst nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und fundi tradirt worden:

1. Gottfried Dipoltsche, um das Christoph Sauersche Haus, pro 90 Rthl.

2. Gottfried Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, pro 1300 Rthl.

3. Gottlieb Reichelsche, um das Friedrich Thielsche Bauergut, pro 1850 Rthl.

4. Gottlob Winklersche, um das väterliche Bauergut, pro 962 Rthl.

5. Bernhard Siebelsche Adjudicatoria, über die Johann Stachesche Freistelle, pro 476 Rthl.

6. Johann Aulichsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche kleine Mühle, pro 250 Rthl.

7. Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle bei Kunzendorf, pro 4802 Rthl.

Extranie Acker auf Tarnauer Felde.

8. Josepha Kretschmersche um das Dipoltsche Ackerstück, pro 1600 Rthl.

9. Carl



9. Carl Clemensische, um das väterliche Ackerstück, pro 1200 Reichsthaler.

Schreßsdorf den 18ten May 1816. Bei dem hiesigen combinirten Gerichts-Amte, sind seit dem 1sten Januar c. bis jetzt nachstehende Käufe verlaublich, und fundi trahirt worden:

Von Schreßsdorf. 1. Der Franz Hübnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 160 Rthl.

Von Raubitz. 2. Der Gottlieb Scholzesche, um die Anton Klinfersche Robothstelle, pro 141 Rthl.

3. Der Johann Nückelsche, um den Gottfried Rohleberschen Ackerstück, pro 2560 Rthl.

4. Der Joseph Königsbergersche, um die väterliche Freistelle, pro 400 Rthl.

Von Gläsendorf. 5. Der Joseph Streckersche, um die Joseph Nückelsche Freistelle, pro 290 Rthl.

6. Des Joseph Nückelsche, um die väterliche Freistelle, pro 160 Rthl.

Von Rundsorf. 7. Des Anton Wengelsche, um die Joseph Steinersche Mühle, pro 2800 Rthl.

Von Siegroth. 8. Des Gottlieb Schilgsche, um das väterliche Coloniehaus, pro 80 Rthl.

Von Silbitz. 9. Des Gottfried Wirfigsche, um das Friedrich Seiffertsche Bauergut, pro 788 Rthl.

10. Des Gottfried Hahnsche, um das Wirfigsche Bauergut, pro 788 Rthl.

12. Der Gottlieb Häblersche, um die Christoph Ehrliche Ackerstück, pro 1107 Rthl.

12. Des Anton Wagnersche, um das Hahnsche Bauerguth, pro 1700 Rthl.

Von Strachau. 13. Der Elisabeth Eilffnersche, um das Gottlieb Börsche Bauergut, pro 1217 Rthl.

Groß-Heinrendorf zu Neuguth, gehörig den 22sten April 1816. Der Dreschgärtner Gottfr. Kuntze zu Nieder-Gläsersdorf, hat seine, unter Neuguther Gerichtsbarkeit belegene Gutsstüwe an den Schmidt C. Tschirsche zu Groß-Heinrendorf, pro 15 Rthl. Cour. verkauft.

Waldenburg den 18ten May 1816. Vor dem Königlichen Stadt-Gerichte hieselbst sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf



1. Kauf des Christian Friederich Knopfmüller, um der Christiane Elisabeth geborne Berger Haus und Farbe Nr. 52., pro 1600 Rthl.
2. Des Gottfried Güttler, um der Dorothea Beer Haus Nr. 66., pro 5000 Rthl.

Tannhausen den 18ten May 1816. Vor dem Reichsgräfllich v. Pückler Tannhauser Gerichts Amte hieselbst, sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Dresler, um Johann Gottfried Schubert Großfröhner-Guth Nr. 8., pro 800 Rthl.
2. Johann Gottlieb Fröhlich, um Johann Gottfried Kammlers Haus Nr. 43., pro 80 Rthl.
3. Johann Christoph Kandler, um die Johann Gottfried Ilgmannsche Scholtisey Nr. 1., pro 7500 Rthl.
4. Johann Gottlieb Weg, um Christoph Leopold Kleinfrohner-Guth Nr. 7., pro 80 Rthl.
5. Carl Friedrich Thiels, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 72., pro 60 Rthl.
6. Johann Christian Weigerts, um seines Vaters Haus Nr. 56., pro 150 Rthl.
7. Johann Christoph Stull, um Gottfried Hildebrands Haus Nr. 63., pro 550 Rthl.
8. Johann George Leopold, um der Susanna Leopoldin Haus Nr. 90., pro 80 Rthl.
9. Martin Blumenstock, um der Wittwe Siegert Haus Nr. 85., pro 375 Rthl.
10. Johann Wilhelm Kummer, um seines Vaters Gottfried Kummer Haus Nr. 67., pro 400 Rthl.

Seitendorf Schweidnitschen Kreises den 18ten May 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute, sind von dem v. Czetterig und Neuhaus, Seitendorfer Gerichts Amte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Benjamin Heuber, um seines Vaters Gottfried Heuber Freihaus Nr. 16., pro 115 Rthl.
2. Johann Gottfried Präfelts, um Ernst Gottlieb Dertels Bauergut Nr. 19., pro 4300 Rthl.
3. Gottfried Ischersichs, um Gottfried Präfelts Bauergut Nr. 21., pro 2350 Rthl.
4. Johann George Meyer, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 38., pro 70 Rthl.



Altwasser den 18ten May 1816. Vor dem Justiz-Rath v. Mutius Altwasser = Gerichts = Amte sind, seit dem 1sten Januar c. bis heute, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Heinrich Wenzels, um Christoph Bertermann Coloniehaus Nr. 14. pro 66 Rthl.
2. Wilhelm Heumann, um der Wittve Rosine Scholz Freistelle Nr. 8. pro. 67 1/2 Rthl.
3. Der Rosine Kulzner, um George Klenners Freigärtnerstelle Nr. 5., pro 408 Rthl.
4. Joseph Kolzord, um das Anton Haschkesche Haus Nr. 27, pro 325 Rthl.
5. George Klenners, um Wilhelm Herrmanns Coloniehaus Nr. 18, pro 100 Rthl.

Ditmachau den 18ten May 1816. Das Gräfl. Schaffgotsche Justizamt macht hiemit bekannt, daß:

1. Amand Hanel, von dem Heinrich Hanelschen Erben das zu Gollendorf Grottkauer Creises sub Nr. 1. belegene Bauergut, pro 1220 Rthl. Cour.
2. Anton Kriskler, von seinem verstorbenen Eheweib Maria Krisklern die zu Glämbach sub Nr. 20. Münsterberger = Creises belegene Rothgärtnerstelle, pro 181 Rthl. 28 sgr. Cour.
3. Joseph Spielvogel von Patschkau, von dem Anton Krelke, dessen zu Neuherbsdorf Nr. 16; Grottkauer = Creises belegene Colonistenstelle, pro 240 Rthl. Courant — erkaufte und zugeschrieben erhalten haben.

Schönheyden den 27sten May 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist:

1. Der Kauf des Gottfried Schubert's, über die von dem Heinrich Hochgeladen, für 470 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle; und
2. des Carl Pflaumanns, über die von dem Müller Christian Gottlob Stanke für 1800 Rthl. erkaufte Wasser- und Windmühle confirmirt worden.

Rimpfisch den 27sten May 1816. Bei dem Königl. Stadt-Ge-richt hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Gottfried Brauer, das Rist'sche Haus Nr. 8., pro 340 Rthl.
2. Dem Christian Gottlob Kirchner, das Schend'sche Haus Nr. 35. pro 1300 Rthl.
3. Dem Gottlieb Herzog, das Schneidersche Haus Nr. 4, pro 300 Rthl.



# Anhang zur Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juni 1816.

## Zu verkaufen.

Breslau. Eine vierstizige halbgedeczte Chaise in achten Federn hängend ist zu verkaufen, Neuschegasse Nro. 557.

\*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Pflanzwagen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird auf der Dhlauer Straße in Nro. 911. neben der Apotheke gegeben.

Heinrichau den 31sten May 1816. Bey bisherigem Mangel an Kauf- lustigen wird die hiesige Wagnersche Apotheke neuerdings sowohl zum Ankauf in Pausch und Bogen als auch in vereinzelteten Medicamenten ausbebothen, und Kauf- lustige eingeladen, sich in Termino auctionis den 8ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Apothekernahrung einzufinden; doch werden auch schriftliche Gebothe, besonders, wenn sie noch vor dem Termine erfolgen, gern gesehen und berücksich- tigt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

\*) Glogau den 27ten May 1816. Da sich zu dem hiesigen Hause des Hirsch Hillel Caro Nro. 15. im 3ten Viertel bisher ein Kauflustiger sich nicht gemel- det hat; so wird hierdurch ein neuer Termin auf den 6. September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu sich Kauflustige auf hiesigem Rathhause einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Neumarkt den 12ten Juni 1816. Es sollen nachstehende zum Nach- laß des verstorbenen bürgerlichen Glasermeisters Knechtel gehörige, zu Canth bele- gene Immobilien im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, als:

- 1) das zu Canth in der Stadt am Markte sub Nro. 79. belegene brauberechtig- te Haus, taxirt auf 276 Rthlr.;
- 2) Das am Zobtnier Wege hinter der Capelle belegene Ackerstück nebst Busch von 2 Schff. Breslauer Maas Vicarien-Acker, taxirt auf 130 Rthlr.

Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 24 Juli c. Vor- mittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt, wozu alle und jede, welche die gedachten Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, hie- mit eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Best- und Meist-



Meiſſbiethende den Zuſchlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhaſtation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rückſicht genommen, und kann die Loxe in der Canzeley des unterſchriebenen Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Canth.

Fischer.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 22sten Juni 1816. Donnerſtags den 27sten Juni c. Nachmittags um 2 Uhr ſollen in dem hieſigen Königl. Ober- Acciſeamte zum inneren Debit, jedoch gegen beſondere Erlegung der Gefälle, 1 Stück Beuteltuch, einige Schnittwaaren-Reſte, 30 Pfund Kupfergeld, 12 Pfund Stahl, und zur Wiederausfuhr nach dem Auslande, 25  $\frac{1}{2}$  Dugend Porzellan- Pfeiſſenköpfe öffentlich und meiſſbiethend verkauft werden.

Königl. Ober- Acciſe- und Zoll- Unterſuchungsamt.

\*) Breslau. Mittwochs als den 26. Juni Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem Ringe bey der grünen Mühle in Pro. 1250. eine Stiege hoch vorn heraus etwas Juwelen, Porzellan, Gläſer, Zinn, Kupfer, Meſſing und Eiſenwerk, Leinenzug, Betten, Meubles, Kleidungsſtücke und Hauſrath gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meiſſbiethenden verauctioniren.

Samuel Pierre, conces. Auctions-Commiſſarius.

\*) Esſen berg den 17ten Juni 1816. Die von dem Fräulein Chriſtiane v. Schweinitz hinterlaſſenen weiblichen Kleidungsſtücke, ſo wie Leinenzug und Betten und andere Effecten, ſollen

am 8. Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an

hieſelbſt in dem Rirchner Pſignerschen Hauſe an der Laubaner Gaſſe gegen baare Zahlung verauctionirt werden. Kaufluſtige werden dahin eingeladen.

Der Creis: Juſtizrath Fischer.

\*) Hermſdorf unterm Rynas den 8ten Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 22. Juli d. J. und folgende Tage verſchiedene Sachen an Porzellan, Gläſern, Zinn, Kupfer, Leinenzug, Kleidungsſtücken, Hauſgeräthe, einiges Silberwerk und Bücher in der Poſtornwohnung in Kayſerswalbau öffentlich an den Meiſſbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden werden, und zwar des Vormittags von 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Es werden daher Kaufluſtige hierzu eingeladen.

Reichsgräfl. Schaffgoſch Eſersdorfer Gerichtsamt.

### Sachen, ſo verlohren worden.

\*) Breslau. Es iſt am Dienſtage den 18. Juni Abends durch Verſehen eine goldene Halskette mit ovalem Schloß und 5 Diamanten beſetzt mit dem Waſchwasser vor der Thüre in Pro. 1599. ausgegoſſen worden. Der Finder wird erſucht,



sucht, solche gegen ein angemessenes Douceur dem Eigenthümer des Hauses No. 1599. auf dem Neumarkt abzugeben.

Gelder, so zu verleihen sind.

\*) Breslau. Ein Capital von 5000 Rthlr. Cour. ist sogleich gegen eine erste Hypothek auf ein hiesiges Haus zu haben. Das Nähere sagt der Agent Galsitz auf dem Neumarkt im Störche.

# AVERTISSEMENTS.

Breslau. Diverse Sorten geschliffene Bier- und Wein-Bouteillen, Pfropfen, wie auch Medicin- und Mixture-Pfropfen sind wieder in billigen Preisen zu haben bey Heilmann Scheffel Carlsgasse im goldnen Hirschel.

\*) Breslau. Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, ein achtbares Metier zu lernen, so kann Unterzeichneter die nähere Auskunft darüber ertheilen.  
Kerner, Commis. Auct. Commissarius.

\*) Breslau. Cyper Commanderie-Wein 8jährig das Quart  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{2}{3}$  Rthlr.; rother Cyper Commanderie-Wein 5jährig das Quart 1 Rthlr., dem Eimer nach 75 bis 80 Rthlr.; ganz weißer Cyper-Wein a 85 Rthlr., das Quart  $1\frac{1}{3}$  Rthlr.; rother Port-Wein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; ungarische Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr.; Rheinwein 20 ggr., 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr.; feiner Burgunder die Bouteille  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{2}{3}$  Rthlr.; Weiß-Burgunder 16 ggr.; Chateau Margaux 16 ggr.; Malaga der Eimer 40 bis 50 Rthlr., die Bout. 20 ggr. und 1 Rthlr.; feiner Arrak und Jamaica-Rum die Bout. 16 bis 20 ggr. auch 1 Rthlr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. — alles völlig versteuert in Courant oder Realmonze ist zu bekommen bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

\*) Breslau. Ufermärkischer feiner gelber Kraustabak Canaster-Schnitt der Centner 17 Rthlr., dito Biradner feiner Schnitt der Centner 18 Rthlr.; brauner Kraustabak in Fässern zu  $4\frac{1}{2}$  Centner a 14 Rthlr.; Amsterdam Canaster das Pfund 16 ggr., alles in Courant; diverse Packet-Tabake das Pfund in Nominalmonze zu 20, 16, 12, 10, 6 und 5 ggr. in Viertel- und Achtel-Pfunden gepackt; Rollen-Canaster das Pfund 50 ggr.; Portorico 18 und 20 ggr., alles in Courant; ungarisch gebeigter Schnupftabak in ganzen und halben Pfunden, in Bley, das Pfund 6 ggr.; Offenbacher Marocco das Pfund 18 und 12 ggr., alles in Courant, ist zu bekommen bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

Münsterberg den 21sten May 1816. Nachdem der Getreidehändler Carl Weidlich von hier durch das am 25sten März c. a. eröffnete rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, ihm die Verfügung über sein Vermögen entnom-



entnehmen, und er unter die Vormundschaft seines Schwiegervaters des Erbschözen Dominicus Heinge von Reindorfel gesetzt worden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und Jedermann gewarnt, sich mit dem Carl Weidlich in Darlehn; oder andere Verträge einzulassen, indem dieselben nicht nur nach §. 14. Tit. 5. und §. 21. Tit. 4. Thl. 1. des Landrechts für ungültig geachtet, sondern auch die Darleiher nach §. 1311., 1310. und 1315. Tit. 20. Thl. 2. des Landrechts bestraft werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem dieserhalb auf den 15ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Vermuthung entgegen stehen wird, daß sie dem Curando erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt hätten, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen sollten, und bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden solle.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Namslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Namslauschen Creises belegene, mit einem Schaaftrieb von 200 Schaaßen und einem Kriescham berechnigte, aus 3 Huten Acker bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte landwirthschaftliche freye Erbscholtsey soll Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25 Mar c., 25 Juli c., peremptorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication der Scholtsey an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Ober-Ammann Köhler'sche Gerichtsamt zu Jakobsdorf  
Namslauschen Creises.  
Geyer.

\*) Grottkau den 10ten Juni 1816. Das Ober-Rosener Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mücke'schen Erben und Vormundschaft die nach dem Frengärtnere Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Pro. 15 zu Ober-Rosen belegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte Freystelle nebst Zubehör, und laßt besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbietenden zu dem auf den 16ten September c. a. angelegten einzigen und peremptorischen Licitationsstermine um 10 Uhr Vormittags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Rosen-Strehler Creises ein. Auch werden zugleich die etwaigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche besondres im Licitationsstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile dismembirte Dominial-Acker gehören.

Das Ober-Rosener Gerichtsamt.



Dienstag den 25. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Es steht eine Anzahl Drangerle, Treibhaus- und anderer ausländischer, dem ehemaligen herzogl. Hofgärtner Liebich zu Dels angehörige Pflanzen zum Verkauf. Kauflustige belieben, sich bey dem botanischen Gärtner Liebich auf dem Dohme zu melden.

Breslau den 10ten April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Realgläubiger und auf Antrag des Besizers die zu Jäschendorf Neumarkischen Kreises sub No. 12. belegene Windmühle und Freyhofe öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu Terminum lictationis auf den 15ten Juli d. J. früh um 10 Uhr angesetzt. Kauflustige werden dahero hiermit aufgefodert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 24sten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzyzanositz belegenen Carl Benjamin Langerschen Erbscholtzsehgutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyante aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Ferche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 28ten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird hiermit bekannt gemacht, daß ein neuer peremptorischer Sub-

hastation

Exekutionstermin der zu Eschenitz sub Pro. 18. gelegenen, unterm 3. Januar a. pr. auf 8519 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Wilhelm Krauseschen Wassermühle, da das vormundschaftliche Gericht für das darauf gethane Gebot von 8050 Rthlr. in den Zuschlag nicht gewilliget hat, auf den 25. Juli c. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in gedachtem Termine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebotss zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodenn der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Krauseschen Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stiffts-Justizam't ad St. Matthiam. Cogho, Canzler.

\*) Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizam'tes der ehemaligen Vincentiner-Stifftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Tizner gehörige sub Pro. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Kreises belegene, aus den vorhandenen Bohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 1½ Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgewöhnlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d<sup>2</sup>. gewürdigt worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft Theilungs halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch angesetzten Biethungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Gebot zu thun, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, indem auf etwa später eingegebene Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner-Stifftsgüter.

Jungnitz.

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldauschen Eheleute das im Fürstenthum Oepeln und dessen Tosser Kreises belegene Rittergut Grzibowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 8ten Januar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und das gedachte Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landsofft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

14,664 Rthlr. 15 sgr.

gewürdigt worden, den besizfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Friedr.



Friedland unter Fürststein den 20. April 1816. Da das sub No. 37. auf der Hintergasse gelegene auf 891 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus des Schlossermeister Johann Gottlob Schwandner in Terminis den 25 M. 9, 22 Juni und 20sten Juli a. c. angefeßt worden; so werden Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Geböthes einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht: Hierselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2325 Rthlr. 13 sgr. 10 d. Cour. abgeschätzten Hauses No. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24ste Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besiß- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nikolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist auf den Antrag des Landesherri. Plesner Gerichts-Depositum zum öffentlichen Verkauf der General v. Wirsbilgischen Besitzungen hierselbst der erste Biethungstermin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23sten Juni und der dritte und peremptorische Biethungstermin auf den 26sten August 1816. angefeßt worden, so daß auf später einkommende Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Besitzungen bestehen aber 1) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub No. 16. hieselbst, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub No. 15. nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Ludwigs Hof und Charlottenthal, im Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuserstellen, sub No. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub No. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub No. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Geböthe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besitzungen zertheilungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremptorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Geböthe alhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

\*) Neurode den 15ten Juni 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Berger zugehörige in Beuthengrund sub No. 5. belegene und gerichtlich auf 800 Rthlr. Courant gewürdigte Freyhäuserstelle hiermit öffentlich feil-gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Geböthe.

Bothe in besagtem Termine hiermit eingeladen, und hat der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als in Termino abzugebende Gebote wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage und in Abwesenheit des Justitiarst.

\*) Frankenstein den 25ten May 1816. Das zu Eichau Münsterberg'schen Kreises sub Pro. 65. belegene dem Joseph Säger gehörige Ackerstück von 3 Ruthen, die Schmale genannt, ortsgerichtlich auf 330 Rthl. Cour. Mz. gewürdigt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angeesehenen einzigen Pflanzungs-Termine den 20sten August c. modo subhastationis necessaria veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, im gedachten Termine Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

\*) Goldberg den 11ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg macht hierdurch bekannt, daß das zum Schuldenwesen des hiesigen Vorwerks-Besizers David Gottlieb Pfeiffer gehörige, am Ober-Kennwege sub Pro. 10. gelegene Vorwerk sammt Zubehör, was nach dem Nutzungsertrage a 5 pro Cent auf 6760 Rthl. und der Werth der Gebäude auf 740 —

zusammen auf 7500 Rthl.

nach Abzug der Kosten der ganz fehlenden, und der der Reparaturen der ruinirten Gebäude, desgleichen der Kosten der anzuschaffenden Inventariestücke, auf 3200 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, auf ausdrückliches Verlangen seiner Gläubiger in Termino unico et peremptorio den 10ten Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Alle, die dieses Vorwerk zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiemit vorgeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung eigener Bekanntschaft der Herr Justizcommissarius Bormann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß es dem Meist- und Bestbleibenden werde zugeschlagen, und kann die Taxe in der Land- und Stadtgerichts-Registratur jederzeit inspicirt werden.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 22ten Juni 1816. Donnerstags den 27ten Juni c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamt zum inneren Debit, jedoch gegen besondere Erlegung der Gefälle, 1 Stück Beuteltuch, einige Schnittwaaren-Reste, 30 Pfund Kupfergeld, 12 Pfund Stahl, und zur Wieder-



Wiederausfuhr nach dem Auslande, 25  $\frac{1}{2}$  Duzend Porzellan: Pfeiffenköpfe öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Königl. Ober: Accise: und Zoll-Untersuchungsamt.

\*) Breslau den 24ten Juni 1816. Montags den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf der Heerengasse in No. 24. eine Treppe hoch verschiedene Kleidungsstücke, worunter eine Uniform, verschiedene Meubles, worunter ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Stühlen, eine Mahagoni-Commode, eine dergleichen von Rüßernholz, ein erlener lackirter Bücherschrank mit Thüren, zwey halbrunde Spiegeltische von Zuckerkistenholz, ein Arbeitstisch, verschiedene Repositorien, Bettstellen, Tische, ein Bratenwender und andere Sachen an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant versteigert werden.

\*) Rosenberg den 17ten Juni 1816. Des 9. Juli d. J. soll hieselbst der Nachlaß der Hauptmann v. Cronberg'schen Eheleute, bestehend in Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinwand und Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und Meublement durch Auction gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Richter, Königl. Kreis-Justizrath.

Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Am Mittwoch Nachmittags ist auf dem Wege von der äußern Ohlauer Straße nach dem Markte bis in das Gewölbe des Herrn Fideles Krumpholz ein schwarzes Sammet-Mätschen, mit Taffent gefüttert, verlohren gegangen, an deren Wieder-Erhaltung mir viel gelegen ist. Wer solches etwa gefunden, dem ersuche ich, selbiges in der Bande des Partkramers Herrn Hartung gefälligst gegen ein Douceur abzugeben.

Mielcke.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Amt wird der als freiwilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheld, angeetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

\*) Breslau den 23ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine geb. Pöhlin wider ihren Ehemann, den hieselbst gewesenen Portraitmaler Anton Boß, wegen bößlicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsflage gebachter Boß dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 24ten Juni c. anzurechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 24ten

2ten September c. Vormittags um 10. Uhr angesetzten Termin präjudicial an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft, die Herrn Justizcommissari Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, und darin auf die angebrachte Ehescheidungsklage gehd ig einlasse, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt abgebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache; bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, und besundenen Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil geachtet und derselben die anderweite Verheirathung nachgelassen werden wird.

\*) Nieder-Polschitz bey Jauer in Niederschlesien den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen freyherrlich v. Nithhofenschen Gerichtsamte wird der von hier gebürtige und nach der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. verschollene Gardist Johann Carl Friedrich Blümel oder dessen Leibeserben und Erbnehmer ad instantiam seines Vaters des hiesigen Inwohners Johann Christoph Blümel und seiner Mutter Rosina Helena geb. Centner wegen des ihm zugehörigen Rekrutengelbes per 50 Rthlr. dergestalt edictaliter citiret, daß er entweder selbst oder seine etwaigen unbekannten Leibeserben binnen 3 Monaten, längstens aber in Termin peremptorio den 24sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskate sich persönlich oder schriftlich melden, und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen haben, daß er der 2c. Blümel denen Befehlen gemäß für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen mit Präclusion der unbekannten Leibeserben nach denen Befehlen erkannt werden wird.

Bayer, Justitiarius.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Auf mehrseitlges Verlangen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich heute Dienstags den 25. Juni mein zweytes und letztes Concert im Musiksaale der Universität geben werde. Die auszuführenden Stücke enthält der Anschlagzettels. Billets a 16 ggr. Courant sind in den Musik- und Kunsthandlungen der Herren Leuckart und Förster zu haben.

Kapellmeister Hummel aus Wien.

\*) Breslau. Zu diesem Johanni-Markt empfiehlt sich mit allen Sorten 6, 7 und 8 Viertel breiten schön gebleichten Gebirgs-, so wie mit Creas-Einwandten von verschiedener Breite und Preisen, auch mit dergleichen feinen Weben, Tischgedecken und Handtücher-Zeug, allen Sorten bunten Leinwandten zu Bettüberzügen und Indelten, blau und roth gestreiften Bettdrillch und schön gebleichten Strickzwirn sowohl im Ganzen als ellenweise, unter Versicherung der möglichst billigsten Preise.

Friedrich Wilhelm Müller,

in der Neustadt No. 1557. im Speereygewölbe.

\*) Breslau. Andreas Hing, Miniatur-Portrait-Maler, giebt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er sich auf seiner Durchreise nach Berlin auch in dieser



ser Königl. Haupt- und Residenzstadt eine kurze Zeit aufhalten wird, und empfiehlt sich daher mit seiner Kunst. Er bürgt für die Aehnlichkeit; auch kann man bey ihm eine Portrait-Sammlung von seiner Arbeit sehen. Er wohnt im Marstall No. 618. im zweyten Stock linker Hand der Treppe in der Schweidnitzer Gasse.

\*) Breslau. Meine Jahrmaktsbude ist diesesmal wieder wie gewöhnlich vor der Raschmarkt-Apotheke, woselbst sowohl als auch in meinem G. wölbe (Junkerengasse im gelbten Apfel No. 607.) die neuesten und geschmackvollsten Kleiderzeuge, die neusten Westen- und Hosenzeuge, auch aller Art Umschlagetücher nebst Schnittwaaren-Artikel zu den billigsten Preisen zu haben sind.

August Heinrich Anderßen.

Breslau den 7ten May 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. B. 1. des allgemeynen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Acise-Einnehmer Realisch Hedwige geb. Kinscher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g. J.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bernstadt den 16ten April 1816. Nachdem der Windmüller Lobe erklärt hat, daß er seine abgebrannte Mühlfreystelle No. 16. zu Langenhof nicht wieder aufbauen könne, so soll diese Brandstelle nebst Windmühle, Garten, Wiese und Acker, welche ohne die Brandstelle auf 550 Rthlr. geschätzt worden, mit Genehmigung des Besizers in den auf den 18. Juli dieses Jahres anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meißbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben daher an diesem Tage von Vormittags 10 Uhr an auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langenhof ihr Geboth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der dabei interessirten Personen der Zuschlag an den Meißbiethenden erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Mühlfreystelle einen Anspruch haben, aufgefordert, solchen in anstehenden Termin anzuzeigen und zu erweisen; bey ihrem Ausenbleiben aber werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Jordansmühle den 9ten May 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Deutschlauden Breslauer Erbes verstorbenen Frenyhäusler Valentin Gleiß hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigem Acker und Garten Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremptorischer Termin auf den 16. Juli c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Ranz bey Bohrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meißbiethenden, nach Einwilligung der Gleißschen Gläubiger und Vormundschaft, zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 355 Rthlr. 14 sgr. Courant ausgefallen, und kann bey dem Königl. Stadgericht zu Breslau, im Ge-

gerichts-

richtsamt zu Manze und Kretscham zu Deutschlauden zu jeder schließlichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Gleißsche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, diese ihre Forderungen bis zum 16. Juli c. bey dem Gerichtsamt anzuzeigen, im entgegengegesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prose, Justiz.

\* ) Liegnitz den 8ten Juny 1816. Nachdem sich auf ergangene Edictals Citation der unbekannten Erben aus dem Civilstande der im Februar 1814. hieselbst ohne bekannte Erben verstorbenen Seifensieder Wittve Endlern, deren Nachlaß in einem unbedeutenden Mobillare, nach Abzug der Passivorum und Begräbnißkosten, circa einige 20 Rthlr. Cour. Werth besteht, wovon jedoch noch mehrere Gerichtskosten abgehen, in Termino den 13ten Juli 1815. niemand gemeldet, so ist nunmehr in Gemäßheit der Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweiter Termin zur Anmeldung der Erbsprüche der unbekannten Intestaterben der 12. Endlern aus dem Militärstande auf den 1sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden dieselben hierdurch vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Herr Justizcommissarius Haffe und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Erbrecht nachzuweisen und nach geführtem Nachweise die Extradition des Nachlasses; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Anfordrungen an den Nachlaß ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und der Nachlaß dem Königl. Fiscus wird ausantwortet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Knothe.

\* ) Ratibor den 21sten May 1816. Das kaiserlich Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt des aufgehobenen Jungfrauenstiftes zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leodischauer Kreises nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neukirch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Schffel 8 Meßen 3½ Mäsel groß Maas Ausfaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einzeln derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15. October c. an hiesiger Gerichtsstätte, in Termino peremptorio aber den 16ten December 1816. in loco Bieskau selbst an den Meistbliehenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefodert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtskanzley, in Termino peremptorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preussischen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kretscham zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Sange.



# B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe und Vertheilungen vorgetragen und geschlossen worden:

### I. Im Breslauschen Kreise.

#### a. In den Amts-Vorstädten.

1) Carl Gottlieb Göldner Kauf des Fundi No. 17. auf dem Elbing vom Bergärtner Franz, pro 2500 Rth. Cour.

2. Gottfried Adler Kauf des Zersigischen Fundi No. 20. auf dem Schweidnitzer Ager, pro 100 Rth. Cour.

3. Desselben Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Agerstck No. 46. auf dem Schweidnitzer Ager, pro 11 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Tiehe Kauf vom Vater des Fundi no. 34. auf dem Schweidnitzer Ager, pro 560 Rthl.

5. Johann David Schnoll Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Agerstck auf dem Schweidnitzer Ager, pro 16 Rthl.

6. Anne Rosine Uhre Verreidy des Susanne Uhreschen Fundi no 23 zu Neuschweinitz, pro 36 Rth.

7. Friedrich Traugott Wagner Kauf des Uhreschen Fundi No. 23. zu Neuschweinitz, pro 150 Rth.

8. Franz Kothare Kauf des Beyerschen Fundi no. 14. vom Schweidnitzer Ager, pro 1650 Rth.

9. Elisabeth v. d. w. Grunke geb. Reichelt Verreidy des Fundi no. 38. auf dem Elbing, pro 250 Rthl.

10. Johann Dagold Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Ager vom Christian Stein, pro 1700 Rthl.

11. Rosina Elisabeth v. erwin. Lütke geb. Kelsch Verreidy der mairischen Stelle no. 39. auf dem Elbing, pro 600 Rth.

#### b. In den Amtsdörfern.

12. Franz Müller Kauf des Kilschen Fundi no. 13. zu Mischewitz, pro 800 Rthl.

13. Derselben Kauf der zu no. 13. gehörigen Erbpacht-Acker  
daselbst, pro 200 Rth.

14. Carl Gottlieb Linde Kauf der Stelle no. 27. zu Ransern, pro  
85 Rthl. 24 sgr.

15. Des Stadtrath Carl Christian Henn Kauf einer Bestungs-  
Parcellen zu Altscheititz vom hochlöbl. Magistrat, pro 150 Rthl.  
12 sgr.

16. Herrn Regierungsrath Heinen Kauf eines Plazes zu seiner Be-  
sitzung No. 17. zu Altscheititz, pro 16 Rth. 27 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d.

17. Anna Rosine verwit. Grundmann Verreich der Stelle no. 7. von  
Kiemberg, pro 40 Rth.

18. Susanna verwit. Bannewsky und Tochter Commun Verreich  
des Bauerguts No. 22. zu Kl. in Mädlitz, pro 400 Rth.

19. Anna Rosine verwit. Hellmich geb. Wuttke Verreich der  
David Hellmichschen Stellen no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro  
1020 Rthl.

20. George Wuttke Kauf der Hellmichschen Grundstücke no. 35.  
und 45. zu Lehmgruben, pro 1300 Rthl.

21. Gottlieb Petersille Kauf eines Ackerstücks von Trautmann, pro  
30 Rthl.

22. Johann Roschick Kauf vom Bauer Johann Sperling wegen  
4 Scheffel Acker vom Gute no. 16. zu Domelau, pro 525 Rth.

23. Herrn Medicinalrath D. Wndt Kauf einiger Bestungs-Par-  
cellen zu Altscheititz, pro 152 Rth. 8 sgr.

24. Carl Friedrich Raucke Kauf vom Vater, um die Stelle no. 16.  
zu Herrnprosch, pro 100 Rth.

25. Johann Gottfried Läubner Kauf des väterl. Bauerguts no. 21.  
zu Kiemberg, pro 350 Rth.

26. Gottlieb Streper Kauf des Jahnischen Bauerguts No. 4. zu  
Kleinburg, pro 3000 Rthl.

27. Gottlieb Schmidt Kauf der Kälberwiese zu Sandberg, pro  
24 Rthl.

28. Peter Illner Kauf der vom Herrn Medec. Rath Weid  
acquirirten Bestungs-Parcellen zu Altscheititz, pro 160 Rthl.

29. Rosina verwit. Hampel geb. Fiebig Verreich der Hampelschen  
Stelle no. 3. zu Lehmgruben, pro 1415 Rth.



30. Benjamin Christian Horn Kauf der gedachten Hampelschen Stelle No. 3. daselbst, pro 1415 Rth.

31. Susanna verwit. Lohse geb. Wöge Verreich des Bauerguts No. 9. zu Kleitendorf, pro 1680 Rth.

32. Johann Samuel Scholz Kauf der Schöckleschen Angerstätte No. 45. zu Remberg, pro 32 Rth.

II. Durchhanteln Neumarktschen Treises.

33. Johann Christy Frommer Kauf der Kotherschen Stelle no. 10. zu Kobelnik, pro 300 Rth.

34. Anna Rosine verwit. Hauser und Kinder Commun: Erbverreich des Kreisbams No 18. zu Jenkwich, pro 1740 Rth.

35. Johann Gottlob Margner Kauf der Stelle No. 25. zu Kobelnik, pro 20 Rth. 12 gr.

36. Gottfried Klauers Kauf der Gärtnerstelle No. 5. zu Tschammen: Dorf, pro 300 Rth.

37. Johann Gottlieb Wissehuber Kauf der väterlichen Gärtnerstelle No. 7. zu Jenkwich, pro 210 Rth.

38. Anne Rosine verwit. Kuneck und Kinder: Commun: Erbverreich d. r. Stelle No. 18. zu Krampitz, pro 44 Rth. 24 Rth.

39. David Kappel jun. Kauf des Karpeschen Bauerguts No. 13. zu Peiskerwich, pro 1265 Rth.

40. Johanne Eleonore verwit. Schmidt Verreich des marialischen Bauerguts No 9. zu Peiskerwich, pro 800 Rth.

41. Johann Christoph Thomas Verreich der Hahnschen Stelle no. 8. zu Jäschendorf, pro 104 Rth.

42. Carl Drombosch Kauf der Benjamin Kobelschen Freystelle No. 14. zu Kobelnik, pro 40 Rth.

Da chwiltz den 23. May 1816. Designation der bei dem Königl. Stadtgericht und nachstehenden Gerichts Aemtern vom 1. Dec. 1815. bis ult. May c. a. vorkommenden Rufe:

I. Bey diesem R. d. g. Stadtgericht.

1. Des Hoffmann zu Aelß, um des Dehns Ackerstück, pro 130 Rth.

II. Bey den Gerichtsämtern.

A. Zu Belmien:

2. Des Carl Reigent, um die väterliche Stelle, pro 200 Rth.

3. Des

3. Des Christian Schreiber, um des Biesner Freistelle, pro 500 Rthl.

B. Zu Großbandis.

4. Des Müller Hahn, um des Menschke Windmühle, pro 315 Rthl.

C. Zu Großwandris.

5. Des Pfizner, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rthl.

6. Des Pfizner, um ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

7. Des Binner, um des Müller Angerhaus, pro 12 Rthl.

D. Zu Hulm.

8. Blumel, um des Reichelt Angerhaus, pro 65 Rthl.

9. Sühmann, um die Wassermühle, pro 800 Rthl.

10. Witwe Spronge, um des König Freistelle, pro 300 Rthl.

E. Zentau.

11. Gottfried Leuschner, um das väterliche Bauergut, pro 1500 Rthl.

12. Gottlob Fuhrmann, um des Neumann Bauergut, pro 1000 Rthl.

13. Hecker, um des Haincke Bauergut, pro 1600 Rthl.

14. Des Geisler, um des Hiescher Scholtisen, pro 2400 Rthl.

15. Dresler, um die väterl. Häuserstelle, pro 80 Rthl.

F. Zu Jätschendorf.

16. Des Gottlob Ubel, um des Elsner Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

17. Gottlob Franz, um des Bur Angerhaus, pro 70 Rthl.

G. Zu Niecer: Kuum ruck.

18. Des Eschäge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 67 Rthl.

H. Zu Rohn.

19. Des Rynast, um eine halbe Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergute, pro 200 Rthl.

20. Des Ziescher Hoffmann, um eine Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergut, pro 480 Rthl.

21. Des Ehoz Hahn, um des Elsner Bauergut, pro 660 Rthl.

22. Heinrich Holz, um des Rappelt Freistell., pro 170 Rthl.



I. Zu Stusa Prischam.

23. Gelebach, um des Wandel Freihaus, pro 40 Rthl.

K. Zu Wessenteip.

24. Des Witwer, um die väterliche Dreischgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

25. Des Werner, um des Reich Dreischgärtnerstelle, pro 125 Rthl.  
Dickew.

\*) Reichenbach den 20ten May 1816. Das Stadgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. Der verwit. Krieffler, um das Haus No. 500 Rthl.

2. Der verwit. Newbowski, um das Haus No. 27., pro 400 Rthl.

3. Der verwit. Kummier, um das Haus No. 144., pro 1650 Rthl.

4. Dito 2  $\frac{1}{4}$  Feld Acker, pro 708 Rthl. 18 gr.

5. Dito 1  $\frac{1}{2}$  Feld Acker, pro 500 Rthl.

6. Dito 3 Feld Acker, pro 1000 Rthl.

7. Dito eine Scheune No. 7., pro 100 Rthl.

8. Dito eine Scheune No. 8., pro 60 Rthl.

9. Der Lechmannschen Erben, um das Haus No. 244., pro 1000 Rthl.

10. Des Carl Bartsch, um die Mühle No. 368., pro 2500 Rthl.

11. Dito die Windmühle No. 394., pro 1500 Rthl.

12. Dito 2 Feld Acker, pro 2000 Rthl.

13. Des Rathmann Brehm, um 7 Feld Acker, pro 2700 Rthl.

14. Der verwit. Oßa, um das Haus No. 186., pro 500 Rthl.

15. Des August Sadebeck, um das Haus No. 203., pro 5000 Rthl.

16. Des Wilhelm Ragner, um das Haus No. 26., pro 500 Rthl.

17. Des Christian Vogel, um das Haus No. 316., pro 250 Rthl.

18. Des Johann Gottfried Jäschke, um das Haus No. 97., pro 300 Rthl.

19. Der verwit. Schalk, um das Haus No. 143., pro 1000 Rthl.

20. Des

20. Des Friedrich Wilhelm Kiedel, um das Haus No. 143.  
pro 1950 Rthl.

21. Des Christian Friedrich Siegmund, um das Haus No. 240.  
pro 2100 Rthl.

22. Des Gottlieb Hemann, um das Haus No. 244., pro  
1700 Rthl.

23. Derselben, um die Fleischbank No. 11., pro 80 Rthl.

24. Johanna Gottlieb Escherne, um das Haus No. 246., pro  
1850 Rthl.

25. Derselben, um die Wirthschaft No. 299., pro 7000 Rthl.

26. Des Joh. Gottlieb Kiedel, um das Haus No. 338. pro 800 Rthl.

27. Des Ernst Habner, um den Garten No. 18. pro 730 Rthl.

28. Des Friedrich Schökel, um das Haus No. 198., pro  
1010 Rthl.

29. Des Ferdinand Schenk, um das Haus No. 29a, pro  
1200 Rthl.

30. Der verwit. Enzenhof, um das Haus No. 200., pro  
1000 Rthl.

31. Dito, um die Scheune No. 5., pro 100 Rthl.

32. Dito, um 4 Feld Acker, pro 1280 Rthl.

33. Dito, um ein Feld Acker, pro 370 Rthl.

34. Des Herrn Regierungsrath Schnackenburg, um das Haus  
No. 343 b., pro 1000 Rthl.

35. Des Joseph Ulrich, um das Haus No. 235., pro 150 Rthl.  
B. Ensdorf Adrich.

36. Des Franz A. von Jäsche, um das Auehaus No. 230.,  
pro 105 Rthl.

37. Des Heinrich Lachnit, um das Auenhaus No. 146, pro  
360 Rthl.

38. Des Melchior Mey, um einen Stück Garten, pro 100 Rthl.

Neustadt den 21. May 1816. Das Berliner Justizamt  
macht bekannt, daß:

1. Der Wittwe Theresia Könia geb. Gröber, die Freyhändlerin  
Stelle No. 13. zu Hildau, pro 105 Rthl.

2. Dem Carl Eppel der Werkzeigam No. 54. zu M. brau,  
pro 109 Rthl.

3. Dem



3. Dem Pfarrwiedmuths = Pächter Andreas Stiller, die Freyhäus-  
lerstelle No. 76 zu Bielau, pro 136 Rth., und

4. Der Witwe Mariara Siemzel geb. Hoffmann das Freyhau-  
gut No. 15 zu Bielau, pro 1734 rthl. 10 szr. in Courant gerichtlich  
zugeschrieben worden.

Sprottau den 25. May 1816. Das Königl. Stadtgericht  
hieselbst hat nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundos tradiret:

1. Kauf des Färbermeister Korn, um das Hamurpische Wohnhaus,  
Werth 25 rthl.

2. Berichtigung des Besitztels für die Seraphine Klimich, um das  
Bannewitzer Ackerstück, pro 250 rthl.

3. Kauf des Schneiders Golzig, um das Strieker Krausesche Wohn-  
haus, pro 280 rthl.

4. Berichtigung des Tit. possessoris für die Wittwe Krause über das  
Haus No. 77., pro 121 rthl.

5. Berichtigung des Besitztels, über das Wohnhaus No. 13. für  
die Wategischen Erben, pro 230 rthl.

6. Kauf des Strumpf-Fabrikant Birtner, um die Weigelsche Schen-  
ke, pro 50 rthl.

7. Des ic. Birtner, um das Weigelsche Ackerstück, das Kellersche  
genannt, pro 250 rthl.

8. Des ic. Birtner, um das Weigelsche Ackerstück, das Weichersche  
genannt, pro 300 rthl.

9. Berichtigung des Besitztels, über das Lehmannsche brauberech-  
tigte Haus No. 85. für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 1500 rthl.

10. Des ic. Lehmann wegen Berichtigung des Tit. p. fess über den  
Garten vom Glogauer Thor, pro 500 rthl.

11. Berichtigung des Besitztels, über die Wiese vorm Saganer  
Thore für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 250 rthl.

12. Des ic. über die Wiese vor dem Glogauer Thore auf den Sänden  
für die Frau Lehmann, pro 300 Rthl.

13. Ferner über die sogenannte Fasoldsche Wiese für die Frau Leh-  
mann, pro 100 rthl.

14. Des ic. wegen Verreich der Schulischen und Hospital-Wiese  
für die mehrgenannte Lehmann, pro 300 rthl.

15. Kauf des Kupferschmied Gütke, um das Contradsche Acker-  
stück, pro 1250 rthl.

16. Des Gureke, am die beiden halben Conradschen Scheuern, pro 250 rthl.

17. Des Bauer Siemon zu Dittersdorf, um das Dießsche Bauergut, pro 2000 rth.

18. Des Häusler Friedrich Hornig zu Oberleschen, um das Hoenigsche Agerhaus, pro 80 rthl.

19. Des Christian Neumann zu Ablassbrunn, um die Menzelsche Mahrang, pro 900 rthl.

20. Kauf des Häusler Thiel zu Waldhaus, um die Lehmannsche Wiese pro 200 rth.

Oppeln den 1. Juni 1816. Von dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Johann Heymann, um das Marianna Borowskische Vorwerk sub No. 27., pro 1000 rth.

2. Des Abraham Treumann, um das Niebnigersche Haus sub No. 173., pro 1130 rthl. und

3. Des Josef Strahler, um das Johann Anlaufschsche Haus sub No. 66., pro 810 rth.

Oppeln den 30. May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Apotheker Carl Burgund, um das Haus sub No. 26. der verwit. Frau Ober Bau Director Pohlmann, pro 200 rthl.

2. Des Mathes Poczulla, um das Jacob Strzyßsche Haus No. 24. pro 100 rthl.

3. Des Eligius Rühl, um das Wenzel Berzelsche Haus sub No. 149., pro 1100 rthl.

4. Der Magdalen verchl. Schellieskin, um das Heinrich Pachschsche Haus sub No. 214., pro 800 rthl

Korkwitz Meißner Creises den 9. April 1816. Dato ist Franz Bittners Kauf, um Joseph Hnates Ketdchgärtnerstelle sub No. 5. hieselbst, pro 30 rthl. confirmirt worden

Korkwitz Meißner Creises den 9. April 1816. Dato ist der Kauf des Johann Meßler, um die Franz Rabitschschsche Dreschgärtnerstelle sub No. 12. hieselbst für 40 rthl. confirmirt worden.

Reiße den 3. April 1816. Dato ist Joseph Wenzels Kauf, um die Kuhnerische Häuslerstelle No. 28. in Carlschoss Meißner Creises, pro 114 rthl. confirmirt worden.



Mittwochs den 26. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

### Sicherheits-Polizen.

Breslau den 15ten Juni 1816. Schon seit einigen Wochen hat sich die den 21. Juni 1815. aus dem Arbeitshause zu Brieg entlassene unten-näher signalisirte Mariane Karaupfen aus Böhmwitz Namslauer-Creisess, unter den sich fälschlich gegebenen Namen Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke, in der hiesigen Gegend mit einer verdächtigen Mannsperson, angeblich von langer Statur, herumgetrieben; und es sind in diesem Zeitraume von ihr einige unbedeutende Diebstähle zu Krietern und Zätschkowitz verübt worden. Es werden daher alle resp. hohe Militär- und Polizenbehörden hierdurch ersucht, auf diese gefährliche Person und deren unbekannten Begleiter sorgfältig zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle sofort zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die hiesige Trohnbefest abliefern zu lassen.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Die Mariane Karaupfen, fälschlich Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke aus Böhmwitz Namslauer-Creisess gebürtig, ist 24 bis 36 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, hat braune Haare, freye Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, kleines Kinn, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur, spricht deutsch- und polnisch, und ist besonders daran kenntlich, daß sie an den Händen Kontrakt feyn soll und geht bürgerlich gekleidet. Sonstige Kennzeichen können von ihr nicht angegeben werden, und eben so wenig ist das Signalement ihres Begleiters auszumitteln gewesen.

(18.)

### Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Kreise gelegenen Rittergutes Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beyzufügten, zu jeder schicklichen Zeit einzutretenden Tage, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 gr. 6 d. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige

fähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Köhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu übernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ab St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Kreises sub Pro. 6. und 16. gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Hufen Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Prätorius'sche Real-Possession auf Andrin- gen eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastirt, und die diesfälligen Licita- tionstermine auf den 19ten August, 21ten October, peremptorisch aber auf den 19ten December c. angesetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ih- res Gebots zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, ohne auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkom- menden Gebote zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Infor- mation aufgenommene Tage kann übrigens in der Königl. Stifts-Amtskanzley ge- hört nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ab St. Matthiam.

Cogho, Cansler.

Landeshuth den 27ten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtge- richt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Vererbung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärner besessenen, am Markte hieselbst ge- legenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthlr. abgeschätzten Hauses Pro. 30. und 146. im Wege der Subhastation 3 Verhungs- termine, nämlich auf den 27ten May, 24ten Juli und 21ten September d.ies- ses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.



## Citationes Creditorum.

Liegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Militär-Gläubiger des zwentz Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments vorgeladen, in dem zur Annahme und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment anberaumten Termine

den 27. August 1816. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Verschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten u. s., mit Ausnahme der Tractaments-Rückstände, zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassé durch Urtheil und Recht verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Reichenbach den 5. Junii 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficium cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurß eröffnet, ein Liquidationstermin eben auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concurßmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments, Herrn v. Osorowsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation dieses Regiments, d. i. vom Juli 1813. bis ult. December 1814., (aus der Landwehr-Cavallerie des Cosler, Rattiborer, Tosser, Lubliner, Reisser, Kreuzburger, Bruthner und Groß-Glogauer Kreises bestehend) an dessen Cassé aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seithero bestandenen Suspensionsdicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger vom Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments, durch die am 18ten Sept. a. pr. ergangene Präclusion ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16 September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowog und Klette in

Vor-

Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn Popda, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis ult. Decbr. 1814. an die Cassé des genannten Regiments, bestehend aus den Landwehren des Rastlauer, Oppelnschen, Lübenschen, Haynau, Goldbergischen, Fawerschen und Frankensteinschen Creises aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinet, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Strödel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vor dessen Organisation bis ult. December 1814. an die Cassé des genannten sonst 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, aus den Creis-Landwehr-Compagnien des Ost, Gleiwitz, Lublinitz, Beuthrer und Groß-Strehlitzer Creises und dem Reserve-Bataillon des aufgelöseten ehemaligen 12ten Regiments bestehend, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinet, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissa-

rien



rien der Reglerungs-Grath Heinen und Hof-Scat Gellinek in Vorschlag gebracht, werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheligen. Die Nichterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brünnow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr, v. i. seit dem Monat April 1813., bis ult. Decbr. 1814. an die Cassé der 4 Bataillons des 14ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und des aufgelöseten Bataillons v. Kempsky aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seit- her bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 werden daher alle die- jenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé der gedachten Bataillons durch die am 24. Juli 1815 ergangene Präclusoria aus- drücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13. Septbr. c. Vor- mittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Lan- desgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächti- gen, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Jus- tizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag ge- bracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver- meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheligen. Die Nichterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seit- her bestandenen Suspensions-Edicts vom 30ten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des im Jahre 1812. hieselbst verstor- benen Professor Rathsmann, worüber der erdschaftliche Liquidationsproceß unterm 23ten Februar 1813 eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in der ergangenen Präclusoria de- publicato den 8ten November 1814. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vor- behalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts- Anscultator Reimann auf den 19. Juli Vormittags um 10 Uhr anberaumten Li- quidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekann- tschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klette und Justiz- commiss. Roblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu be- scheligen.

schlingen. Die Nichterschelnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwandigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Franz Ludwig aus Wilselsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Wagner aus Gläsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Legnitz den 25ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts alle unbekannten Militär Gläubiger des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments vorgeladen, in Termino den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formirung des gedachten Regiments und des 4ten Bataillons für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten u. dgl. zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Sold-Rückstände zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

(g.)  
\*) Legn



\*) Diegnitz den 24. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nunmehr nach aufgehobenem Militär-Suspensions-Edict alle diejenigen Militär-Personen, welche an die auf den ehemals dem aufgelösten jungfräulichen Kloster-Besitz ad St. Magdalenam de penitentia zu Sprotttau zugehörigen Lehn gute Kortniz Sprotttauschen Creßes für den Johann v. Gars nter in dem Hypothekenbuche eingetragene Post per 1200 Rthl. und das vermöge Consenses de 26. Octbr. 1681. für des ehemaligen Glogauschen Bürgermeister Paul Friedrich Merckins Wittwe und Erben intabulirte Capital per 178 Rthl., worüber die Instrumente verlohren gegangen, um deren Löschung aus dem Hypothekenbuche gereten worden, irgend einen Anspruch zu haben verneinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf dem Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Posten und Instrumente anzumelden und gehörig zu beschreiben und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclussions-Urtheil mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortniz als an den gegenwärtigen Besitzer desselben werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation der mehrerwähnten Instrumente, so wie mit Löschung der gedachten Posten im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)  
 Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien  
 und der Lausiz.

Glogau den 23ten April 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 1804. verschollene Radlsergeselle Johann Anton Schlitzer aus Glogau, oder dessen etwaige Leibeserben, hiermit aufgefodert, sich auf dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termino den 18ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt und dessen im Depositorio des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögen seinen nächsten hiesigen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Diegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters und Gerichtsschützen Johann Ehrenfried Hübner auf der hiesigen Fawergasse, wozu das sub Pro. 28. auf dem blümenbrütten Hospital-Vorwerke belegene Ackerstück und 2 Scheffel Acker auf dem Ottomanschen Consorten-Gute gehören, ist der Liquidations-Proceß eröffnet, und dessen Anfang auf den 3ten May 1816. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidations-Termin auf den 7ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justiz-Rath Krause entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und Commissions-Rath Scheurich hieselbst vorge-

vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen, und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Domalnenamt Lüben den 17ten April 1816. Der vor 4 Jahren von hier weggegangene Dragoner Johann Müller von dem aufgedr. v. Pruttwitzschen Dragoner-Regiment wird auf Ansuchen seiner Eheconfortin Catharine get. Rieter ab Term. den 24sten Juli edictaliter citiret unter der Verwarnung, daß bey seinem Ausenbleiben die bößliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciant gegen ihn erkannt werden wird.

Das Domalnen-Justizamt Lüben.

Walter, Justit. int.

\*) Dels den 7ten Juni 1816. Da in dem per Decretum vom 24. Sept. 1812. über den Nachlaß des zu Breslau verstorbenen Holzhändlers Samuel Burghard aus Krieschen eröffneten Concurß, nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ein anderweltiger Liquidations-Termin auf den 23. September c. a. anberaumt worden ist, so werden alle erwanigen in dem allegirten Edict vom 30. Juli 1812. bezeichneten Militär-Personen, die aus einem rechtlichen Grunde eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre diesfälligen Ansprüche in dem gedachten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und sich zu diesem Behuf gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarius zu Dels einzufinden. Diejenigen aber, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Gräfl.-v. Rospoth'sches Gerichtsamt.

Liede, Justit.

\*) Wartenberg den 6. Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Schürschen Vormundschaft auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die durch den Verkauf der auf der Colonie Wloste bey Wartenberg sub No. 2. und 35. gelegenen, der geschiednen Seifenhändler Pzenwloka geb. Tasemann gehörig gewesenen Grundstücke, gelöseten Kaufgelber per 1650 Rthl. angetragen worden; so ist zur Convocation der Creditoren- und resp. Liquidation und Justification ihrer Forderungen Terminus auf den 20. August a. c. Vormittags um 9 Uhr dieselbst anberaumt worden und werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke und resp. Kaufgelber irgend eine Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber es sich selbst bezunehmen, wenn die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



# B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juni 1816.

## Zu verkaufen.

\*) Breslau: In einer schönen Gegend, 6 Meilen von Breslau zwischen Witzig und B. blau, im Doie Klein-Schmograu, ist aus freyer Hand zu verkaufen: ein Haus von 6 Stuben in gutem Stande, dabey ist ein großer Obst-, Gemüß- und Grasgarten, eine Wiese und zwey Kühe unter das herrschaftliche Futter frey mit zu geben, von der Grundherrschaft ein vierspänniges Fuder Heu; auch die Krämgerichtigkeit, der Garnhandel und die Baderey; der Betrag der Steuern ist 2 gr., von all in semperfrey. Das Nähere ist in Klein-Schmograu bey dem Jäger Hiedermann, oder in Breslau bey der Frau Klenast auf dem Ringe bey dem Kaufmann Herrn Thielsch zu erfahren.

Alt-Remnitz den 13ten May 1816: Terminus subhastationis peremptorius des 300 Rthlr. taxirten Christoph Rüdigerschen Diensthäuses Nro. 76 zu Remnitz, steht den 29. Jul. c. an!

Reichsaräßig v. Breslersches Gerichtsamt:

J. Strela.

Friedeberg am Queis den 14ten May 1816: Wegen nothwendigem Bedarf bey Bezahlung der Communal-Kriegsschulden und nutzlosem Besitz der 70 Rthlr. taxirten hiesigen Adrisschen wüsten Malthausstelle, steht Terminus subhastationis peremptorius derselben den 23. Jul. c. an!

Königl. Preuß. Stadtgericht:

J. Strela.

Bernstadt den 21sten April 1816: Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 35. gelegene Beckersche Brandstelle nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhölze auf 390 Rthlr. abgekauft worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Jul., und vorzüglich in den am 26. August d. J. anstehenden letzten Viehungsstermin an den Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gericht der Stadt.

Pandehur den 17ten Februar 1816: Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus Nro. 28 und 29, no. u. 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Viehungssterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden;

wozu

wegen Kaufsüchtige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirt Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter u. o. Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küche und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Mensal; den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe nachbenannter zum Nachlasse der verstorbenen verheiratheten Schiffer John Anne R. sine geb. Pietsch hieselbst gehörender und alhier belegener drey Grundstücke, als:

- 1) eines Ackerstücks von 10 Morgen 159 Quadratruthen 45 Quad. ass. flachen-Inhalt, welches nebst dem dabey befindlichen Wohnhause auf 555 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden;
- 2) eines Weinberges von 13 Morgen 66 Quadratruthen, abgeschätzt auf 152½ Rthl.; und
- 3) eines Ackerstücks von 177½ Quadratruthen, taxirt auf 74 Rthl.

und bey Licitationstermine

1) auf den 22. May a. e.

2) „ „ 26. Juni ej. a.

und 3) peremptorie auf den 24. Juli ej. a.)

) Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden in welchen, und besonders im letzten peremptorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden ohne weitere Rücksichtigung etwaiger späterer Gebote gewärtigen können. Uebri- genz sind die Taxen dieser drey Grundstücke bey uns zu jeder schicklichen Zeit nach- zusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Mensal; den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff eröffneten erb-schaftlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbennachse gehörige sub Pro. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt nufem dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus ei- nem Wohngebäude und kleinem Seitenflügel, nebst 80 Ellen Bruchflack und dazu gehörige Gartenflack sub Pro. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthl. 25 gr. Courant geschätzt, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitations- termine

auf den 10ten May a. e. Vormittags um 11 Uhr,

auf den 13ten Juni a. e. Vormittags um 11 Uhr,

und peremptorie

auf den 1ten Juli a. e. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, anberaumt worden sind: so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in die- sem Termine, insbesondere in dem letzten peremptorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgericht persönlich einzufinden, ihre Gebote unter denen in Termino a Deput. mit Zugiehung der Podorffischen Erben und den Recreditoren zu entwerfende Kauf- bedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Kaiseramts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorennen, zu gewärtigen, inoem auf spätere nach dem



dem 1-ten Auktionsstermine einkommende Gebote nicht reflectirt werden soll. Die Lage ist mit Rücksicht in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen zu inspiciiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Reichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub No. 52. auf	.	.	.	.	.	673 Rthlr.	6 ggr.
sub No. 53. auf	.	.	.	.	.	1022 —	22 —
sub No. 54. auf	.	.	.	.	.	1192 —	10 —
sub No. 2. auf	.	.	.	.	.	668 —	12 —

und die zu No. 7 und 8. auf

.	.	.	.	.	.	611 —	8 —
---	---	---	---	---	---	-------	-----

Belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termini auf den 12ten Juli, 13ten August, und peremptorisch den 20sten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbietenden und ihre Gebote den zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 294. in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Kornfeist nebst zugehörigen Aekern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rthl. 5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Versteigerungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Beß- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote abzugeben. Die Lage kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Oppeln den 1sten Juni 1816. Es soll das den minor-ennen Kindern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Gürtlermeisters Friedrich Meyer zugehörig auf der hiesigen Dierzasse sub No. 78 belegene Haus, welches laut der davon aufgenommenen gerichtlichen Lage auf 1637 Rthlr. 14 ggr. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden, und es ist ein Termin hiezu auf den 21sten August c. angesetzt worden. Alle beßfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf erfolgende Genehmigung der Vormundschaft so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Uebriens kann die Lage dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Suhran

\*) Fürstenstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold & Brige Scholtisey zu Steingrund Schwellbuthschen Kreises, welche nach der hier und in Steingrund einzusehenden vorgerichtlichen Lage auf 3200 Rthlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle denz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den angelegten Bierungsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtisey zu Steingrund zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hschberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

\*) Guhran den 18ten May 1816. Das den Hellerschen Erben gehörige in der hiesigen Vorstadt, der Steinweg benannt, unter No. 21. und 19. belegene Haus mit Garten, zusammen auf 200 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber in dem auf den 8ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

### Zu Vermiethen

\*) Breslau. Eine Stube mit und ohne Meubles ist zu vermiethen und auf Johann zu beziehen. Das Nähere Bischofsgrasse in No. 1271. im dritten Stock.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstags als den 27. Juni Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf dem Sande in der Leichnamsmühle verschiedene Effekten, bestehend in Kupferwerk, Meublement und Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

### Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Sonntags den 23. Juni hat sich ein junger Wops mit einem Glöckchen an einem rothen Halsband verlaufen. Da solcher wegen seinen zu lang geschnittenen Ohren, auch weil das Untermaul gegen dem Obermaule etwas hervor stehend, kennbar ist; so wird derjenige, welcher ihn an sich genommen, höflichst ersucht, solchen auf der Taschengasse in No. 1065. in der dritten Thüre dem Stadt-Inspector Sturm gegen Erkenntlicht zu rück zu stellen.

Geider, so zu leihen gesucht werden.

\*) Breslau. Auf ein schuldenfreyes einige M. lten von Breslau belegenes Dominium von 20,000 Rthln. am Berthe, wird ein Capital von 6000 Rthln.



zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt der Agent Galtig auf dem Neumarkt im Storch.

# AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Russische Seife, schön weiß und trocken, ist wieder zu haben, Junkernstraße No. 580 bey J. C. F. Hieronymus.

\*) Breslau. Vom Königl. Louise-Institut werden diesen Johannis-Markt zwar keine Wugwaaren auf dem Markte seyn, jedoch in dessen Wohnung Ohlauer Gasse No. 941. grünen Kranz zu billigen Preisen empfohlen.

\*) Breslau. Aechtes Steettiner Doppelbier die Flasche 10 ggr. Rnz. ist zu haben bey J. A. Hertel, am Theater.

\*) Breslau. Zur 38ten Königl. Kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner se n geschnittener Raster-Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Utraf. Rumm, Cognac, Content: oder Chocolademehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol Käse das Pfund 6 gr Cour., Eyder Essig das Quart 2 ggr., russische, engl. und Venet. Stiefelschmehse zu verlass'n bey Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

\*) Breslau. Ein Haus mit 8 Stuben nebst Stallung und Wagenremise, und ein großer Garten ist Veränderungs halber für 6000 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt der Agent Meyer, Mäntelergasse No. 1287. Auch ist bey demselben eine alte Thorwegthüre um einen billigen Preis zu verkaufen.

\*) Breslau den 24sten Juni 1816. Da von Einer hohen Königl. Regierung die allgemeine Todtenfeyer der gebliebenen Krieger auf den 4ten Juli festgesetzt ist, so n hme ich hierbey Gelegenheit, auf die von dem Herrn Pastor Peters in Rogau verfaßten Gesänge für die Todtenfeyer der gebliebenen Krieger aufmerksam zu machen. Das Stück kostet geheftet 2 ggr. Rnz., und der Ertrag dafür ist zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wittwen und Waisen der Gebliebenen bestimmt. Auch sind die Altargesänge für die Todtenfeyer der Gebliebenen, in Musik gesetzt und mit Orgelbegleitung von J. Melina, für 10 ggr. Cour. bey m zu haben. Diese Altargesänge eignen sich nicht bloß allein für die Kirchenmusik, sondern sie werden auch jedem Musikfreunde, der vielleicht einen Unverwandten oder Freund in dem heiligen Kriege verlohrt, willkommen seyn.

Wid. Id. August Holdäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmartts.

\*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Föhrer Ohlauerz und Brunsdassens Esse: Himmel, Repertoire de Musique Cah. 1 - 12 à 1 à 2 Rthlr. Ronne, die Gondelfahrt in Venedig oder die Wonne J. Liens bey dem sächlichen F. zuge Sr. Majestät des Kaisers Franz I., poetisch-musikalische Phantasie für das Piano-forte. 1 Rthlr. 4 gr. A. Romberg, Fantasie als Quartett componirt und für das Piano-forte auf 4 Hände eingerichtet. 14 gr. D. A. lde für zwey Violinen 20 gr.

20 gr. Tuzek, Variations pour le Guitarre sur les 2 Romances de l'Opera Joseph. 8 gr. Steubelt, Combat naval pour le Pianof. 12 gr. Diabelli, musikalische Erinnerungen am Pianoforte zur angenehmen Ausfüllung freyer Stunden. 18 und 28 Hefte a 14 gr. Nicolo, Duvert. aus der Oper Jocendo für das Pianoforte. 8 gr. Dieselbe a 4 m. 16 gr.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen pensionirten Rittmeister Carl Johann v. Faldenhayn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, nur ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Glas verstorbenen Rentmeisters Samuel Benjamin Gerhaid die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

\*) Breslau zu St. Claren den 28ten März 1816. Von dem Königl. Besicht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremptorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf die sub No. 10. zu Claren crant gelehene auf 3428 Rthlr. 17 sar. 1½ d. Courant öffentlich abgeschätzte Echerlitzsch Erbsholtzen angesetzt worden, wozu Kaufleute zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Worey auch die unbekannten aus dem Hypothekerbuche nicht conquirenden Realpächtern mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum 1sten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtzen anbetreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35 Tit. 52 Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Auslicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlebung des Kaufbillsings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Honorch.

Ober-Welsch den 24ten May 1816. Das Gerichtsdm zu Ober-Welsch subhastirt die zu Burkardsdorf gelegene auf 201 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte



taxirte Grenadier Schindische Freystelle. Terminus licitationis ist auf den 8. August 1816. peremptorie festgesetzt wo den wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden zu gewärtigen haben. Der Besitzer des Grundstücks, so wie seine etwanigen unbekannten Gläubiger werden zugleich sub pōna präclust et silentii verpönt, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Ansprüche wahrzunehmen.

Grüßau den 15ten May 18 6. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No 40. zu Ruhauk Volkenhayn-Landes-hutschen Creißs gelegene zum Vermögen des dasebst verstorbenen Traugott Leberrecht Worts gehörige und auf 120 Rtlr. Cour. vorgerichtlich geschätzte Freyhausestelle im Wege des erbshafterlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher brüß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch seine ersten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Potsdam den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lottner, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditors hiesiger Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Staatsgerichts-Canzlei hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgeschiedenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Potsdam.

Feinlich.

Am 1ten März den 20sten April 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die dem Carl Ehrenfried Müller zugehörige, in dem hiesigen Amtsdorfe Wangten belegene Schmiede mit zugehörigen Geräthen nebst circa 20 Scheffel Schärfsgetralde, taxirt auf 600 Rthlr. Courant, und ladet Kauflustige auf den

18ten

12ten Juli c. a. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremptorischen Plehungs-terminum auf hiesiges Königl. Amt hierdurch ein. Auch werden zugleich alle etwa- nige unbekannte Realpräcedenten unter einem zur persönlichen Erscheinung und Liquidirung ihrer Forderungen bey Strafe der Präclusion auf gedachten Termin vorgeladen. Uebrigens kann die vorhandene Taxe zu allen Zeiten in hiesiger Amts- kanzley nachgesehen werden.

Deß den 7ten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig Deßsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Freggärtner Friedrich Ue- mann zu Neu-Schwollen durch das Erkenntniß vom 5. Juni d. J. für einen Ver- schwender erklärt worden ist, und demselben daher vor niemanden ferner gültig Creditirt, oder gültige Verträge mit ihm abgeschlossen werden können.

\*) Gubrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlasse des Gottfried Un- glaube gehörige 70 Rthlr. taxirte Dreschgarten No. 17. in Gubrau bey Gubrau soll Theilungs halber in dem auf den 21sten August d. J. zu Gubrau in der Woh- nung des Justitarii No. 22. am Ringe anstehenden Termine öffentlich an den Meist- bleibenden verkauft werden; wozu Kauflustige, auch etwanige unbekannte Reals- gläubiger, letztere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Just. Rath Seibtsches Gerichtsamt für Gubrau.

\*) Amt Liebenthal den 8ten Juni 1816. Nach erfolgter Erbes- Entsa- gung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe ei- nes localgerichtlich auf 216 Rthl. 20 sgr. gewürdigten No. 19. im Amtsdorfe Röhrs- dorf Löwenbergischen Erbes gelegenen Hauses bestehende Vermögen des versto. be- nenn Benedict Renner, bestimmt einen Termin sowohl zu Anweisung sämtlicher Ansprüche an den Creditorum, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 20sten August c., als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufsehbaber früh 9 Uhr in der Ditscholtischen einfinden, erliere nach erfolgter Justification der Anfor- sche ihre Befriedigung, beym Ausenbleiben hingegen die Präclusion und letzte d n Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemein- schuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

\*) Leubus den 6 Juni 1816. Das zu Wipfoss-Kraus im Breslauer Kreise gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gottlieb Reinstorger gehörige, auf 310 Rthlr. 15 sgr. taxirte Haus soll auf den Antrag der Erben den 22sten August 1816. öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiewit aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewär- tigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenen unter Genehmigung der Erben und der o-ervormundschastlichen Behörde erfolgen wird. Zugleich werden alle un-erkannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Gottlieb Reinstor- berger zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen, unter der Warnung zu die em Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder später mel-enden Gläubiger nur an dasjenige Quantum in ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Styrsgüter.



# Anhang zur Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau Den 10ten Juni 1816. Bey nachbenannten Gerichts-  
ämtern sind seit dem 1. Decbr. 1815. bis 15ten Juni a. c. nachstehende  
Kaufcontracte confirmirt worden:

### I. Malawitz.

1. Erbverschreibung der Bayerschen Erben, um die Bayersche Frei-  
stelle, pro 320 Rthl.
2. Kauf des Joseph Siet, um die Bayersche Freystelle, pro 700 Rthl.

### II. Fürstenauf.

3. Erbverschreibung der Ignaz Siebertschen Freihäuslerstelle, an die  
hinterlassene Wittwe, pro 120 Rthl.
4. Kauf des Carl Joseph Böhm, um die Siebertsche Freyhäusler-  
stelle, pro 120 Rthl.
5. Verschreibung der Carl Rodlerschen Freihäuslerstelle, an die Ve-  
ronica Rodler verehl. Marx, pro 50 Rthl.
6. Kauf des Franz Marsch, um die Veronica Rodlersche Freyhäus-  
lerstelle, pro 160 Rthl.

### III. Scheibitz.

7. Kauf des Gottlieb Philipp, um die Daniel Philippsche Freistelle,  
pro 400 Rthl.
8. Desgleichen des Johann Heinrich Scholz, um das George Frie-  
drich Scholzische Banergut, pro 1200 Rthl.
9. Desgleichen des Gottlieb Bluschke, um die neu etablirte Freystelle  
pro 342 $\frac{1}{2}$  Rthl.

### IV. Grossägawitz.

10. Desgleichen des Gottlieb Hehle, um die Carl Gottlieb Heil-  
mannsche Schmiede und Freystelle, pro 300 Rthl.

### Grünher.

Breslau den 21. May 1816. Bey nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

### 1. Bey

I. Bey dem Königl. Prälaten- u. Archidiaconat-Gerichtsamt.

1. Kauf des Töpfer Franz Polechmann, um die Johanna Eleonora Mysche Erbstelle No. 28., pro 1200 Rthl.
2. Kauf des Rattunfabrikanten August Kreschmar, um die Rektor Schiltesche Erbstelle No. 7., pro 4000 Rthl.
3. Kauf der verehlt. Henriette Heimann geb. Graumann, um die Christian Reiflandsche Erbstelle No. 56., pro 4300 Rth.
4. Kauf des Jacob Samson Sklower, um die Hanns Jacob Kupnesche Erbstelle No. 15., pro 1863 Rth.

II. Laszkowitzer Gerichtsamt.

5. Kauf des George Treska, um die väterliche George Treskasche Häuslerstelle No. 85. zu Laszkowiz, pro 80 Rth.
6. Kauf des Bauer Gottfried Trocha, um das väterliche George Trochasche Bauergut No. 23., pro 400 Rth.
7. Des Bauer Johann Janke, um das Gottfried Poblitsche Bauergut No. 77., pro 550 Rth.
8. Des Gottlieb Nowack, um die von seiner Mutter Eleonora Nowack erkaufte Freistelle No. 7., pro 300 Rth.
9. Des George Polie, um den Schlesingerschen Krescham No. 34., pro 3000 Rthl.
10. Des George Knieß, um die väterliche Gottfried Knießsche Häuslerstelle No. 38. zu Quallwitz, pro 120 Rth.
11. Des George Hola, um die väterliche Martin Holasche Häuslerstelle No. 36., pro 240 Rth.

III. Zeltischer Gerichtsamt.

12. Kauf des Conrad Wielsch, um die väterliche Daniel Wielsche Freistelle No. 50 zu Zeltisch, pro 400 Rth.
13. Des Fleischer Gottfried Dziallas, um die Püschelsche Fleischerei pro 1000 Rth.
14. Kauf des Heinrich Gerlach, um die väterliche Freistelle, pro
15. Des Michael Kränzel, um die Gottfried Dinowische Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rth.
16. Des Hanns Tinzmann, um die Hanns Dyrallaesche Häuslerstelle pro 194 Rth.
17. Des Daniel Tinzmann, um das väterliche Balzer Tinzmannsche Bauergut zu Beckern, pro 500 Rth.
18. Des Daniel Grabolla, um das väterliche Hanns Grabollasche robothsame Bauergut zu Beckern, pro 320 Rth.

19. Des



19. Des Gottfried Tinzmann, um das Gottfried Kurksche Bauergut, pro 400 Rthl.

20. Des Daniel Langner, um die väterl. Heinrich Langnersche Freistelle zu Neuvorwerk, pro 480 Rth.

VI. Wangerschen Fidei-Commis. Gerichtsamt.

21. Kauf des Carl Elzner, um das Ebielsche Bauergut zu Wangeru, pro 500 Rth.

22. Des Anton Kestner, um die väterliche Franz Kestnersche Dreschgärtnerstelle, pro 64 Rth.

23. Des Anton Hoppe, um ein von dem Dominio acquirirtes Auenstüdel zu Wangeru, pro 8 Rth.

24. Kauf des Joseph Kürzer, pro 20 Rth.

25. Des Michael Kürzer, pro 8 Rthl.

26. Des Schneider Michael Winkler, um ein vom dem Bauer Hoppe acquirirtes Fleckel Grund, pro 10 Rth

27. Des Joseph Schneider, um die Joseph Köhrische Freistelle zu Groß-Bräsa, pro 200 Rth.

28. Des Gottlieb Kapler, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 980 Rthl.

V. Groß-Mohnauer Gerichtsamt.

29. Kauf des Nepomucen Wenke, um die Bojack'sche Schmiede zu Groß-Mohnau, pro 400 Rthl.

30. Des Franz Rumberg, um die Gottlieb Wiesnersche Freistelle No. 20, pro 400 Rthl.

31. Des Gottfried Fuchs, um die Gottlieb Kruschesche Freistelle, pro 624 Rthl.

32. Kauf des Joseph Schneider, um die Fuchsesche Freistelle, pro 678 Rthl.

33. Kauf des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rthl.

34. Des Franz Carl Perschke, um das George Perschkesche Bauergut pro 400 Rthl.

35. Des Franz Winkler, um die Perschkesche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

36. Des Anton Scholz, um die Hübnersche Freistelle zu Proischkenhain, pro 870 Rthl.

37. Des Anton Eschrich, um das Grisersche Bauergut sub No. 34. pro 750 Rth.

38. Kauf des Gottlieb Langer, um das Schrötersche Bauergut No. 12, pro 1085 Rthl.

39. Des Schmidt Carl Wolff, um die Prottschenhainer Gemeinschafts-  
de, pro 420 Rthl.

40. Kauf des Gottlob Heinze, um die väterliche Freystelle, pro 600 Rthl.

# VI. Albrechtsdorf Rosenhaler Gerichtsamt.

41. Kauf des George Friedrich Zwick, um die Gottlieb Glinsche Frey-  
stelle No. 34. zu Albrechtsdorf, pro 426 Rthl.

42. Des Carl Zimmer, um die Christian Zimmersche Dreschgärtner-  
stelle No. 3., pro 160 Rthl.

43. Des Gottfried Weigelt, um die Gottfried Hoffmannsche Dresch-  
gärtnerstelle No. 5., pro 192 Rthl.

44. Des Gottlieb Karpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8.  
pro 91 Rthl.

45. Des Christoph Gerlach, um die Märzellesche Freystelle no. 31.,  
pro 110 Rthl.

46. Des Gottlob Kühnöl, um die Gottlob Krecksche Dreschgärtnerstelle  
no. 13., pro 96 Rthl.

47. Kauf des Gottfried Müller, um die Carl Wiesnersche Wind-  
mühle, pro 1100 Rthl.

48. Des Johann Gottlieb Lausch, um das Rinke'sche Auenhaus no. 16.  
zu Bankwitz, pro 150 Rthl.

49. Des Johann Heinrich Reinhard, um die Gottfried Eltersche Häus-  
terstelle, pro 150 Rthl.

50. Kauf des Christian Friedrich Alter, um das Mackiosche Anger-  
haus, pro 200 Rthl.

51. Kauf des Gottlieb Quicker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle  
No. 7., pro 48 Rthl.

52. Des Jeremias Hübner, um die Gottfried Teschnersche Freistelle zu  
Mörschelwitz, pro 842 Rthl.

53. Des Christian Berger, um die Johann Christoph Wehsteinsche  
Dreschgärtnerstelle, pro 74 Rthl.

Schramm:

Weigelsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichts-  
amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Glakers Kauf, über das von seinem Vater Gott-  
lieb Glaker erkaufte Bauergut, pro 600 Rthl.

2. Des



2. Der Kauf des Gottlieb Teubers, um ein aus dem Gottfried Schmidtschen Freyhauergute erkauftes Ackerstück und Haus für 500 Rthl. und

3. Des Gottlob Seppelt Kauf, über die von dem Gottlieb Bretter erkaufte Auenhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

Na m s l a u den 11. May 1816. Vom 1sten Januar 1815. bis Ende December 1815. sind bey den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

A Bey dem Dominio Schwanowis.

1) Den 28. April 1815. Kauf des Gottlieb Eichelmann, um die Jordansche Schmiede zu Schwanowis, pro 775 Rthl.

2. Den 30. April 1815. Kauf des Gottlieb Dudeck, um die Knöfelsche Aungerhäuslerstelle zu Schwanowis, pro 60 Rthl.

3. Den 16ten November 1815. Kauf des Friedrich Bejer, um die Gottlieb Neugebauersche Häuslerstelle zu Schwanowis, pro 118 Rthl.

4. Den 4. Juli 1815. Kauf des Hanns George Neugebauer, um die Christian Kleinerische Klobethgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Eodem, Recognition des Elias Kretschmer, über den Civil-Verreich der subhasta erstandnen Werstschens Freystelle zu Frohnau, pro 160 Rthl.

B. Bey dem Dominio Mangschütz.

6. Den 26. May 1815. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Winklersche Freystelle zu Mangschütz, pro 1120 Rthl.

C. Bey dem Dominio Nassadel.

7. Den 23. Januar 1815. Kauf des Geerge Ruch, um die väterliche Freystelle zu Nassadel, pro 64 Rthl. 8 sgr.

8. Den 1. Febr. 1815. Kauf des Heinrich Broda, um das väterliche Bauergut zu Nassadel, pro 200 Rthl.

D. Bey dem Dominio Simmelwis.

9. Den 28sten April 1815. Kauf des Daniel Rühndel, um die von dem Bauer Müller erkaufte vier Ackerstücke für 150 Rthl.

E. Bey dem Dominio Buchelsdorf.

10. Den 6ten Juni 1815. Kauf des Johann Barwisch, um das Gohnorsche Klobethbauergut zu Streblitz Buchelsdorfer Antheils, pro 449 Rthl.

11. Den 9. November 1815. Kauf des Carl Sydeck, um die Leichmannsche Coloniestelle zu Friedrichshülz, pro 260 Rthl.

F. Bey

F. Bey dem Dominio Belmsdorf.

12. Den 1. März 1815. Kauf des Johann Grohl, um die Belmsdorfer Hofewassermühle, pro 380 Rth.

13. Den 26. October 1815. Kauf des Herrn Carl v. Huff, über die subhasta erstandne Johann Grohl'sche Hofewassermühle zu Belmsdorf, pro 300 Rthl.

G. Bey dem Dominio Kaulwitz.

14. Den 18. Septbr. 1815. Kauf des Samuel Exsteir, um die Arenalde zu Kaulwitz, pro 4415 Rth.

15. Den 1sten Decbr. 1815. Kauf des George Siege, um das väterliche Bauergut zu Obischau, pro 300 Rth.

H. Bey dem Dominio Pohlischmarchwitz.

16. Den 9. Februar 1815. Kauf des Michael Babatz, um die Franz Hartmannsche Scholtisey, pro 2500 Rthl.

17. Den 19. April 1815. Kauf des Christian Babatz, um das väterl. Bauergut zu Pohlischmarchwitz, pro 300 Rth.

18. Den 17. Novbr. 1815. Kauf des Carl Schreyer, um die mütterliche Coloniestelle zu Neumarchwitz, pro 124 Rth.

I. Bey dem Dominio Schiroslawitz.

19. Den 25. May 1815. Kauf des Gottlieb Siegusch, um das väterliche Bauergut zu Woislawitz, pro 500 Rth.

20. Den 30. November 1815. Traditionsinstrument der Hedewige Modrzejewsky über die von ihrem Ehemann ererbte Durslmühle zu Woislawitz, pro 160 Rthl.

K. Käufe unter 50 Rth.

a. Den 28. April 1815. Kauf des Gottfried Berstenberg, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 32 Rth. b. Den 14. Nov. 1815. Kauf des Gottlieb Thunig, um die Hanns Thunig'sche Häuslerstelle zu Mangschütz, pro 45 Rthl. 22 gr.

c. Den 19. Juli 1815. Kauf des Woyteck Skorzek, um die Kamillasche Dreschgärtnerstelle zu Nassadel, pro 25 Rthl. Lessing.

Bernstadt den 28sten May 1816. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Der Tuchmachermeister Plüschke das Haus no. 182. von der verehlt. Schuhmacher Gans geb. Ruf, pro 100 Rth.

2. Der Herr Rittmeister v. Ohlen auf Dämnig hat nachstehende Grundstücke des verstorbenen Herrn General-Major v. Pleß, im Erbe angenommen, nämlich:



nämlich das Haus no. 298. nebst Wiese, pro 2180 Rthlr. und das Haus no. 303. nebst Acker, pro 2500 Rthl.

3. Der Bürger und Schankwirth Mayer Mendel Pringsheim das Haus no. 298. um 2000 Rth. von dem Herrn Rittmeister v. Ohlen.

4. Der Bürger und Aрендator Joseph Mendel Pringsheim das Haus no. 303 nebst Acker und Wiese, um 3200 Rthlr. von den Herrn Rittmeister v. Ohlen.

5. Derselbe die Scheune no. 335., pro 235 Rth. von dem Rothgerber Scheunich.

6. Der Fleischer Friedrich jun. ein Stückgarten, um 40 Rthl. von dem Selter Stände.

7. Der Vorstädter Ackerbürger Wohl den subhasta erstandenen Schuhmacher Stolperscher Acker, pro 403 Rth.

8. Der Poamentier Ferenz jun ein Stück Acker von seiner Mutter der vermit. Rudolph geb. Vogel, um 50 Rth.

9. Die vermit. Tuchmacher Hübner geb. Christ das Haus no. 193. und 194. um 600 Rthl im Ehe von ihrem verstorbenen Sohn dem Tuchmacher Erimann Hübner angenommen.

10. Der Horndrechslermeister Duncfert das Haus no. 193. und 194. von der vermit. Hübner geb. Christ, um 1200 Rthl. gekauft.

11. Der Schmidt Quester, das Haus no. 105. von seiner Mutter der Wittwe Quester geb. Jahn, um 172 Rth. gekauft.

12. Der Tuchmacher Gottlieb Heinrich Klingenberg das Haus no. 158. um 420 Rthl. von seinem Vater den Zimmermeister Klingeberger gekauft.

13. Der Büchsenmacher Joh. Wilhelm Lauterbach das Haus no. 39. um 450 Rthlr. von seiner Mutter der Wittve Lauterbach geb. Franzbach gekauft

14. Der Ackerbürger Christian Stolper, zwey Wieseflecken, um 22 Rth. 20 gr. 6 $\frac{1}{2}$  pf. von dem Tuchmacher Weiß jun.

15. Der Tuchmacher Johann Gottlieb Bedau das Haus no. 222. um 200 Rthl. von seinem Vater dem zeitigen Rathmann und Tuchmachermeister Johann Ernst Bedau gekauft.

Hertwigswaldau den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Franz Müllers Kauf, um die Johann Blogersche Freygärtnerstelle, pro 1068 Rth.

2. Des Johann Wagners Kauf, um das Franz Hannigsche Bauergut, pro 1275 Rth. und

3. Der

3. Der Kaufcontract der Wittve Theresia Neumann geb. Hirschberg über das aus dem marital. Nachlasse erkaufte Auenhaus, pro 56 Rthl.

Quickendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichts-  
amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Mildes Kauf, über die von dem Johann Friedrich Stache erkaufte Freystelle, pro 400 Rth.

2. Des Carl Langers Kauf, um die Johann Gottlieb Hirschbergersche Freystelle, pro 1040 Rth., und

3. Der Kauf des Anton Wenzels, um die von dem Amand Rentwig pro 2800 Rth. erkaufte Wassermühle.

Ziegenhals den 17ten May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht  
sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tradition des Hauses no. 75. an die Wittve Commereis, pro 733 Rth.

2. Kauf des Reichelt, um des Haus no. 154. und die Ackerstücke no. 58. 166. 167. 258. 259 und 200, pro 1200 Rthl.

3. Kauf des Goldamer, um das Haus no. 75., pro 1400 Rth.

4. Tradition der Grundstücke no. 162., 7., 8., 9. und 32. an die Breislerschen Erben in Communion, pro 705 Rth.

5. Des Blagel, um das Haus no. 33. und die Ackerstücke no. 284. und 285., pro 228 Rth. 17 sgr. 1  $\frac{1}{2}$  d.

6. Kauf des Elsner, um die Ackerstücke no. 104b. und 150., pro 360 Rthl.

7. Kauf des Esler, um die Ackerstücke no. 104a. und 291  $\frac{1}{2}$ , pro 460 Rthl.

8. Tradition des Hauses no. 23. an die Weberbergischen Erben, pro 90 Rth.

9. Desgleichen des Hauses no. 52. an die Wittve Regiment, pro 32 Rthl.

Ober-Pommendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Ge-  
richtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Joseph Seibels Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Augustin Seidel, für 504 Rth. erkaufte Freystelle.

2. Des Johann Altkes Kauf, über den von den Joseph Plaschke-  
schen Erben, pro 2400 Rth. erkauften Aerscham, und

3. Des Joseph Stillers Kauf, über die von dem Joseph Rückert,  
pro 600 Rth. erkaufte Frengärtnerstelle.



Donnerstags den 27. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Vor dem Oderthore an der großen Straße nach den 3 Linden vom Park grade über, ist ein Grundstück zu verkaufen, wo zum Hause der Grund und ein Stück Vordermauer gebaut und mit guten Kellern versehen ist. Das Bauholz liegt fertig ausgearbeitet da, es können 10 Stuben darein kommen, ist mit einem großen Hofraum und Brunn mit besonders gutem Wasser versehen. Für einen Brandweindrenner würde dies sehr vortheilhaft seyn. Ist zu erfragen: Ohlauer Straße in 3. Hechten-Rto. 1190. im Vorderhause zwey Stiegen hoch bey  
C. Vogel.

\*) Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königlichen Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackrau Deßchen Kreises eine Meile von Breslau entfernte, liegende Freiguth, die Weide genannt, aus den Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einem daran stoßenden Garten von 3 Schoffel Aussaat und Feldäckern von 15 Schoffel Aussaat und einer Weide bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1005 rthlr. 15 gr. 3 d. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers, hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geborhen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb veremtorisch angesetzten Bierungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geböth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß forthan Freiguth dem Meistbierherden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten angeschlagen, auf etwa später eingehende Geböthe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Guth aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackrau als auch in hiesiger Canzlei zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.  
Königl. Preuss. Justiz-Amt zu Vincenz.

\*) Rupp den 1. May 1816. Auf den Antrag der Barthelemy'schen Erben und Vormundchaft, soll die zu Chroschig sub No. 59. belegene Rotorh-Händler Stelle, welche auf 91 Rthlr. 26 gr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbierherden verkauft werden, hierzu steht Terminum auf den 27. August d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr alhier an, und indem wir dieses dem Publico hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Käuferstige auf, sich in diesem Termine im hiesigen Justiz-Amte einzufinden.  
Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

\*) Löwen den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Brüssels Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Schoffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaviackerstücke von 4½ Schoffel Aussaat, welche beideris deuncendis zusammen auf 599 rthlr. 16 gr. Contrant gerichtlich gewürdigt worden sollen im Wege des Concurres subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und veremtorie den 21. September c. a. Vormittags um 9. Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt.  
(und

und fordern Kauflustige und Besßfähige hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden, nach Verlauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Geboth nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die näheren Bedingungen in hiesiger Kanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt Löwen und Michelau. Griemsel.

\*) Hirschberg den 27ten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Kßmann gehörig, in Termins den 15ten Juli, 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Kreisess sub No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Bietungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26sten August d. J., wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden in letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamte. Zachmann.

Reichthal den 28sten May 1816. Daß zur Schneider Siegmund Wederschen Verlassenschaftsmasse gehörende, hieselbst sub No. 113. gelegene, auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus soll in Termino den 12ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiers mit bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethendbleibende, da eingehende Gebothe nach dem Termine unberücksichtigt bleiben, nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger, so wie der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Daß Königl. Gericht der Stadt Reichthal. Treßpe.

Grüßau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stifts Güter wird die sub No. 76. zu Blasdorf bey Schmöberg gelegene, zum Vermögen des Anton Zelle gehörige und auf 91 Rthlr. 10 sgr. Cour. vorgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 7ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stifts Güter.

Reichenbach den 27sten May 1816. Im Wege der notwendigen Subhastation soll die auf 449 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Sattlers



kers Rirschner zu Tarchwitz in Termino peremptorio licitationis den 9ten August c. a. verkauft werden. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiers mit aufgefodert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Bohnhause zu Tarchwitz vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimiren und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Tage kann jederzeit im Kreischam zu Tarchwitz inspectirt werden.

Das adliche v. Langenau Tarchwitzer Gerichtsamt.  
Rath.

Carolath den 1sten May 1816. Das Fürstenthums Gericht Carolath macht hierdurch bekannt, daß im Wege der freywilligen Subhastation die Jesenß Obersche zu Ruttiau belegene auf 182 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschadrtner-Nahrung in Termino den 19ten Juli 1816. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in-Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu Abgabe ihres Geboths zu gedachtem Termine auf das Schloß zu Ruttiau hiermit eingeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Obersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers unrieberauslich zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

Glagau den 9ten Juni 1816. Die zu Mangelwitz sub No. 7. des Hypothekenduches belegene, auf

1105 Rthlr. 2 Sgr. Courant

taxirte, aus ein und einer halben Hube Ackerland bestehende Bauernnahrung soll auf den Antrag der Bauer Friedrich Menzelschen Erb-Interessenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 13. Juli a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erb-Interessenten und des obervornundschaflichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Die Tage des Grundstücks kann in der Registratur inspectirt werden.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schlabrendorff Seppauer Majorats-Güter.  
Pächter.

\*) Rogau bey Parchwitz. Auf den 13. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Gute hieselbst 96 Stück theils zu Staab- und Rugholz, theils zu Kastenholz brauchbare, alte schlagbare Eichen, welche sämmtlich nur  $\frac{1}{4}$  Melle von der Ober-entfernt stehen, meistbiethend verkauft werden. Kauflustige können sich zu jeder Zeit und am Tage des Termins bey dem hiesigen Pächter des Gutes, Herrn Walpert melden, der einem jeden die Eichen anzeigen und die nähern Verkaufsbedingungen vorlegen wird.

\*) Rawicz.

\*) Rawicz. Der Besitzer des am großen Markte hieselbst gelegenen massiv erbauten Eckhauses No. 28., wünscht seiner Ruhe wegen dieses zur Weinhandlung und auch noch zur Liqueur-Fabrication und zum Ausschank d. selben eingerichtete, mit mehrern Gewölbern, 5 Kellern und 10 Zimmern versehene, in sehr gutem Stande sich befindende Eckhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Einige Tausend Reichsthaler Kaufgeld können darauf stehen bleiben.

### Citatio Creditorum.

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Cassé des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 13. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 1ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nitsch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Ansprüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militärpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verlesen werden sollen.

g.)

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci die Cantonisten Anton und Adam Gebrüder Fritzsche aus Mittelwalde, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als aus Furcht vor dem Kriegsdienst Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in der bey demselben eröffneten Conkurs-Verfahren über das in 9126 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Majors in dem vormaligen Graf Henckelschen cuirassier-Regiment des Otto Wilhelm v. Pieters zufolge der nimmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom

30sten



30sten Juli 1812. nach Massgabe der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidations-termin auf den 20sten September anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson, Justizcommissarius Blocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver- meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht- erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillischweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lieankz den 25ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufges- hobenen Suspenditionsedict alle unbekannte Militär-Gläubiger, die auf den Zeit- raum von der Formation der Landwehr bis incl. December 1814. an der Casse des 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments irgend einige Ansprüche wegen Arbeiten, Lieferungen, Auslagen, Vorschüssen, oder sonst ex quocunque Capite zu haben glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung dersel- ben auf den 28ten August 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf dem Königl. Schloß zu Glogau vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesge- richts-Auscultator Wunsch, entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzli- cher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Seibel und Be- cher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse anzugeben und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habende Beweismittel beizubringen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Mit Ablauf des bestimm- ten Termins aber werden alle diejenigen, die ihre Ansprüche nicht angezeigt und justificirt haben, nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Anforderungen an jene Casse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillischweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des ehemaligen Amts- manns zuletzt Freygärtners Johann George Haase zu Liebenau, wozu die sub No. 6. daselbst belegene Freygärtnerstelle gehört, ist der Concurß eröffnet und dessen An- fang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen perem- torischen Termin auf

den 8ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesezt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine nach Gelde zu veranschlagende Forderung haben, die Vorladung, sich zu diesem Ter- mine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Stellver- treter,

treter, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und die Justiz-Commissarien Scheurich und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderung sprechenden Urkunden und Schriften mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Bunzlau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuss. hiesigen Land- und Stadtgericht wird auf Ansuchen der Johanna verehelichten Leonhardt gebornen Fellenberg hieselbst deren bereits im Jahre 1812. und früher seine gedachte Ehefrau bösslich verlassene früher in kaiserlich österreichischen zuletzt in Königl. sächsischen Militair-Diensten hier als Husar gestandene gelehrte Nagelschmidt Johann Gottfried Leonhardt hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremptorio den 26sten August 1816. vor dem Dputato des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Proconsul Wolff, in dem Termin-Zimmer zu Rathhaus Nachmittags um 2 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen bösslicher Verlassung und sonst angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner Entfernung und sonst Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch; im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das bisherige Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch seiner zurückgebliebenen Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Elegantz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Tuchmacher Christian Rende hieselbst, wozu das in hiesiger Stadt sub Nro. 255 belegene Haus gehört, ist am 8ten December 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, und es hat bereits am 30sten Januar v. J. ein Liquidationstermin angestanden. Für diejenigen Militärs und andern Personen aber, auf welche das Suspensionsdict de 30sten Juli 1812. Anwendung findet, haben wir einen neuen Termin auf den 7ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr

angesezt, und fordern dieselben auf, sich an diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissions-Rath Beling und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, in hiesiger Gerichts-Säte vor dem Justizrath Krause einzufinden, ihre Qualität zu beschränken und ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Elegantz den 11ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchem ein sub Nro. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, eine eben daselbst sub Nro. 48. belegene Hausbaustelle, worauf eine Scheuer steht, nebst Garten und 3 Morgen 151 □ R. auf dem Hofital-Consortio belegenes Ackerland gehört haben, die aber sämmtlich bereits verkauft sind, auf den Antrag der

nach

nachgelassen Erben desselben per Decretum vom 4ten October 1815. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Wir machen dieses allen etwaigen unbekannten Gläubigern desselben aus dem Militärstande hiermit bekannt, und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene bliesige Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Commissionärh Schenrich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst die weiteren rechtlichen Verhandlungen im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausenbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Leobschütz den 27ten May 1816. Von dem Gerichtsamente d-s Dammiger Dohn-Capitular-Gutes Kößling werden hierdurch der George und Ferdinand Wemma, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20ten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien-Gutes Kößling.

Fautner.

### Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten Juni 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Johann Carl Christian Richter der Concurß eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon föderfaust trennlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt Ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte Jemand dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausantworten, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweltig beygetrieben werden. Verschweigt der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben oder hält solche zurück, so geht er seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 7ten Juni 1816. Da die aus 304 Rthlr. 14 gr. 7½ pf. Courant bestehende D. Sessasche Verlassenschafts-Masse nach Ablauf eines vom 27. Juni c. an zu rechnenden vierwöchentlichen Zeitraums an die vorhandenen bekannten Gläubiger vertheilt werden soll; so wird solches in Gemäßheit des §. 7.

Tit. 50.



St. 50. Th. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß, wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit der Eröffnung des Liquidationsprocesses ein Vorrecht vor denen zur Perception gelangenden Gläubigern auf die damals vorhandene D. Cessasche Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, die letztern denselben nach Vorschrift des Erhobenen gerecht werden müssen.

**Das Königl. Gericht der Stadt.**

\*) Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elisen in Breslau ist der 3te August c., 14te October c., peremptorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub No. 35. zu Neutrich gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholtschen Eheleuten gehörig gewesene abtuzige Bauergut angesetzt, wozu Kauf Lustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Reißbiethende und Bestahlende in Termino peremptorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wohlöbl. Obervormundschaft die Adjudication, außer dem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constituenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Domuth.

**Wechsel- Geld- und Fonds Course.**

Breslau den 26. Juni 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.)	136 $\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto	—	94	—
detto detto	2 M.)	—	—	Friedrichsd'or	—	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.)	148 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	102	—
detto detto	2 M.)	148 $\frac{3}{4}$	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{3}{4}$
London	2 M.)	6	14	Banco Obligations	—	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.)	—	—	Staats. Schuld-Scheine	—	76	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Holländ. Obligations	—	93	—
Augsburg	2 M.)	10.	$\frac{1}{4}$	Stadt. Obligations	—	105	104
Berlin	a Vista	99 $\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine	—	99 $\frac{2}{3}$	99 $\frac{1}{3}$
detto	2 M.)	98 $\frac{3}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	37 $\frac{1}{4}$	—
Wien	a Usc.)	—	37	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	102	101 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.)	—	—	— 500 —	—	104	—
Holland. Rand-Ducaten	—	—	95	— 100 —	—	—	—

# B e p l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 27. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Dohm-  
Capitular-Bogtenamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Ja-  
nuar bis Juni a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt  
worden:

### I. Im Breslauschen Kreise.

Rehmitz. 1. Kauf des Ulbrich, um die Franz Preholsche Dresch-  
gärtnerstelle sub No. 7, pro 130 Rth.

2. Des David Birne, um die Johann Jändersche Dreschgärtnerstelle  
pro 108 Rth.

Groß-Mochbern. 3. Kauf der Johanna verwit Jansch wieder verehl.  
Prauß geb. Bettner, um die maritalische Gärtnerstelle No. 5, pro  
360 Rthl.

Klein-Sägewitz. 4. Kauf des Anton Morawe, um die dasige Erb-  
scholtisen No. 1., pro 3900 Rth.

Repline. 5. Des Johann Gottlieb Sändermann, um das Gottfr.  
Gründesche Bauergut No. 12., pro 3000 Rth.

Bischwitz. 6. Des Augustin Sarrausch, um die Ferdinand Wolyns-  
kesche Gärtnerstelle No. 23., pro 80 Thlr schles.

Oltschin. 7. Kauf des Johann Gottlieb David Wanger, um die  
väterlichen Aecker sub Nr. 25, pro 936 Rthl.

Cosel. 8. Der Caroline Henriette verwit. Weiß, um den marital.  
Kretscham No. 8, pro 4000 Rth.

### II. Vorstädte.

Dohm. 9. Kauf der hiesigen Universität, um den vormaligen Flei-  
scherengrund zum Beth nischen Garten, für 1400 Rth.

### III. Im Ohlauer Kreise.

Röschendorf. 10. Kauf des Carl Dürreske, um das väterl. Bauer-  
gut No. 23., pro 1600 schw. Mark:

11. Des Johann Michael Seiffert, um die Joh. Ullmannsche Gärtnerstelle No. 26., pro 300 schw. Mark.

Radlowitz. 12. Kauf des Johann George Andersch, um das Bauer-  
gut des Johann Zeltsh No. 7., pro 4700 Rthl.

Grabuschwitz. 13. Des Johann George Reichelt, um das Anton Aft-  
sche Auenhaus No. 12., pro 11 Rth.

Niesnig. 14. Des Joseph Walunde, um die väterliche Gärtnerstelle  
No. 28., pro 200 Rthl.

IV. Im Grottklauschen Kreise.

Lichtenberg. 15. Kauf der Anna Barbara vermit. Kuhnert geb.  
Hampel, um die marital. Gärtnerstelle No. 5., pro 113 Rth. 7 sgr.

16. Des Joseph Krüger, um des Joseph Eckartsche Haus No. 15.  
pro 140 Rth.

17. Des Johann Kuhnert, um die Franz Scholz'sche Gärtnerstelle  
No. 17., pro 305 Rth 21 sgr.

18. Des Anton Hampel, um die väterliche Gärtnerstelle No. 43.  
pro 181 Rthlr. 20 sgr.

19. Kauf des Anton Vogt, um das väterliche Bauergut No. 37.,  
pro 800 Rth.

20. Des Johann Lauschner, um das Caspar Ziebold'sche Bauergut  
No. 52., pro 1000 Rth.

Klodebach. 21. Kauf des Gärtner Zimmer, um ein Ackerstück von  
10 Achen Aussaet von dem Kreuzerschen Bauergute No. 25., pro  
32 Rthlr.

V. Im Meißner Kreise.

Glompinglau. 22. Kauf des Gärtner Franz Gättner, um ein Stück  
Acker von dem Bahnerschen Bauergute No. 18. zu seiner Gärtnerstelle  
No. 5., pro 45 Rth 17 gr. 2 pf.

23. Des Franz Rinde, um ein Ackerstück von dem Casper Rinde-  
schen Bauergute No. 10., pro 28 Rth. 17 sgr.

VI. Im Goseler Kreise.

Kosenthal. 24. Kauf des Häusler Carl Breitkopf, um ein Stück  
Grund von 2 Scheffel Aussaet von dem Notherschen Bauergute No. 41.,  
pro 60 Thlr. schl. R. M.

25. Des Joseph Pantke, um das Johann Kuslesche Bauergut  
No. 44., pro 485 Rthl.

VII. Im Strehlenschen Kreise.

Ventsch. 26. Kauf der Maria verehlt. Bartha, um die Johann  
Duschel'sche Coloniestelle No. 18., pro 805 Rthl.

27. Kauf



27. Kauf des Johann Kloverfa, um die väterliche Stelle No. 4., pro 400 Rthl.

28. Des Gottlieb Kern, um die Wenzel Thesarsche Coloniestelle No. 33., pro 820 Rthl.

29. Kauf des Gottlieb Nauba, um die väterl. Coloniestelle No. 36., pro 550 Rthl.

VIII. Im Nimptschischen Kreise.

Poppelwitz. 30. Kauf des Erbscholz Ernst Wilhelm Scholz, um das Gottlieb Hahnische Bauergut sub No. 5. zu seinem Erbscholtzengute No. 1., pro 2150 Rth.

IX. Im Frankensteinschen Kreise.

Prohan. 31. Kauf des Anton Möhlan, um das Bauergut des Johann Puh No. 22., pro 1500 Thlr. schles.

32. Des George Sappelt, um das Alessesche Bauergut No. 15., pro 3280 Rthl.

Groß-Peterwitz. 33. Kauf des Johann Ihmann, um die väterl. Häuslerstelle No. 23., pro 137 Rth.

34. Des Carl Harwein, um das Johann Dettingersche Haus und Garten No. 44., pro 100 Rth.

35. Des Florian Rudolph, um das Kobligsche Bauergut No. 10., pro 1820 Rthl.

36. Des Franz Sappelt, um das väterliche Bauergut No. 5., pro 2000 Rthl.

37. Der Wittwe Bentur, um das marital. Auenhaus No. 25., pro 35 Rth. 22 sgr. 8 sgr.

38. Des Johann Hampel, um das väterliche Haus und Garten No. 47., pro 410 Rth.

39. Brandenberg. Kauf des Lieutenant v. Kallstein, um den Holzplatz von dem Bauergute No. 12. und 15. ad No. 125., pro 150 Rth.

X. Im Reichenbachischen Kreise.

Prass überf. 40. Kauf des Johann Gottfried Scholz, um das Joh. Christoph Scholzische Bauergut No. 6., pro 1800 Thlr. schles.

41. Des Johann Christoph Scholz, um das Ignaz Scholzische Bauergut No. 6., pro 1200 Thlr. schles.

Dreßigheim. 42. Kauf des Johann Gottfried Riedel, um das Klosesche Haus No. 79., pro 470 Rth.

XI. Im Schweidnitzer Kreise.

Gräbisch. 43. Kauf des Johann Joseph Breth, um das Joh. Fleischersche Auenhaus No. 41., pro 57 Rthl.

XII. Im

## XII. Im Neumarktschen Greise.

Spillendorf. 44. Kauf des Carl Joseph Tschesche, um das väterl. Bauergut No. 2., pro 1000 Rthlr.

Krintsch. 45. Kauf des Augustin Scholz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 640 Rth.

Pr. Neumark. 46. Kauf des Franz Drechsler, um die George Ruskesche Freystelle No. 4., pro 380 Rthl.

47. Der Maria Barbara vermit. Wurst geb Pohl, um das marital. Haus No. 10., pro 20 Rthl.

48. Verreich des George Hoffmannschen Fandi No. 19. an dessen Tochter A. G. verehlt. Greulich und deren Ehemann Samuel Gottl. Greulich, pro 90 Rthl.

## XII. Im Dels Trebnitzschen Greise.

Kadlag. 49. Des Benjamin Pohl, um die väterliche Windmühle No. 4., pro 300 Rth.

Würzen. 50. Des Carl Friedrich Dels, um die väterliche Wassermühle No. 21., pro 1600 Rth.

## XIV. Dels Trachenbergschen Greises.

Borzenzyn. 51. Adjudicatoria für den Joseph Forde, um die Mich. Widersichsche Häuslerstelle No. 5., pro 345 Rth.

## XV. Im Dels Bernstädtischen Greise.

Sadewitz. 52. Kauf des Johann Kaudewitz, um das väterliche Bauergut No. 22., pro 300 Thlr. schles.

53. Des Johann George Schmidt, um das väterliche Haus No. 20. pro 56 Rthl.

54. Des Hanns Schirdewahn, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11. pro 243 Rthl. 20 sgr.

55. Des Anton Pules, um das Hanns Scholzische Bauergut No. 28. für 747 Rthl. 15 sgr.

Tscheschen. 56. Kauf des Andreas Dugas, um das Michael Boregsche Bauergut No. 39., pro 250 Thl. schles.

Conradau. 57. Kauf des Thomas Dubiel, um die väterliche Gröschegärtnerstelle No. 20., pro 18 Thr. schles.

Glashütte. 58. Kauf des Matthias Gusinda, um die väterliche Gröschegärtnerstelle No. 12., pro 80 Thlr. schles.

59. Des George Strauß, um die väterliche Gärtnerstelle No. 9., pro 120 Thr schles.

\*) Braunau den 26. May 1816. Gottlieb Friedrich hat seine Freystelle sub No. 24., pro 200 Rthl. Courant erkauf.

\*) Bobten den 25. May 1816. Bey nachbenannten Gerichtäm-  
tern sind folgende Kaufe vorgefallen:

A. Zu Rogau. 1. Gottlob Scholz, um die Freistelle sub No. 19.,  
für 260 Rthl. 2. Johann Friedrich Schöber, um den Gottlieb Elsner-  
schen Kressham sub No. 26., p b 1200 Rth. 3. Derselbe, um eine hal-  
be Acker, für 160 Rthl. 4. Johann Christian Hoffmann, um eine halbe  
Hube Acker, pro 160 Rth. 5. Gottlieb Kettig, um die Freistelle sub  
No. 97., pro 260 Rthl.

B. Zu Schwentmig. 6. Johann Christian Heilmann, um die Frie-  
drich Hoffmannsche Stelle f b No. 12, pro 125 Rth. 7. Daniel Rahpe,  
um das Carl Fuchssche Bauergut sub No. 17., pro 560 Rthl. 8. Friedr.  
Krusche, um die väterliche Stelle sub No. 24, pro 12 Rthl.

C. Zu Prschiedrowitz. 9. Johann Gottlieb Klein, um den Gottfr.  
Bedauschen Kressham sub No. 7., pro 100 Rthl.

D. Zu Schieferstein. 10. Johann Gottlieb Scholz, um die Gottlieb  
Heiligke Stelle sub No. 13, pro 65 Rth. 11. Gottlieb Ruhnert, um  
die Gottlieb Ebersche Stelle sub No. 20., für 235 Rth. 12. Ehrenfr.  
Thiel, um die Gottlieb Drenplassche Stelle sub No. 21., pro 50 Rth.

E. Zu Trebnig. 13. Leopold Adam, um die Gottlieb Baumgart-  
sche Stelle sub No. 9., pro 400 Rthl. 14. Gottfried Lehmann, um  
das Gottlob Dittrichsche Bauergut sub No. 19., pro 1900 Rth.

F. Zu Domanze. 15. Johann Friedrich Wengler, um die Gottlieb  
Hirschbergische Stelle sub No. 7., pro 262 Rth.

G. Zu Hohenposeritz. 16. Gottfried Kiesel, um die Gottfried Wer-  
nersche Stelle sub No. 12., pro 75 Rthl.

H. Zu Rudeisdorf. 17. Johann Gottlieb Böhme, um die Gottlieb  
Zeissische Stelle sub No. 21., pro 171 Rthl.

I. Zu Rammendorf. 18. Franz Klenner, um die väterliche Stelle sub  
No. 5., pro 70 Rth.

K. Zu Sachwis. 19. Gottlieb Hagedorn, um das Johann Friedr.  
Gerbigische Gut sub No. 8, pro 1200 Rthl. 20. Joseph Weidlich  
um die Ignaz Dambohrsche Stelle sub No. 21., pro 1000 Rthl.  
21. Herr v. Pertkenau hat die Gottlieb Ulrichsch. Häuserstelle sub  
No. 31. subhasta erstanden für 45 Rthl. 22. Anton Münster um vor-  
benannte Stelle sub No. 31., pro 50 Rthl. 23. Anton Herfert, um die  
Stelle seines Eheweibes sub No. 32., pro 190 Rth.

L. Zu Gnischwis. 24. Gottfried Schmidt, um das väterliche Gut  
sub No. 53., pro 700 Rth.



M. Zu Fraunheim. 25. Johann Gottlieb Säßenbach, um die väterliche Stelle sub No. 28., pro 204 Rth.

\* Sauer den 29sten May 1816. Den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. e. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Nieder-Pöschwitz Sauerischen Kreises.

1) Zuschreibung des Hauses No. 224 an die Johanna Eleonore Vermit. Streckenbach, pro 50 Rth.

2) Des George Friedrich Otte, um die Gottlieb Samuel Peutersche Brandstelle No. 92, pro 24 Rthl.

3) Des Tobias Krause, um das Johann Gottlieb Härtelsche Angerhaus No. 156, pro 60 Rthl.

II. Zu Bärzdorf Sauerischen Kreises.

4) Kauf des Johann Carl Vogt, um die Vogtsche Freistelle No. 49. pro 400 Rthl.

5) Zuschreibung des Brimmerschen Angerhauses No. 20. an den Johann Gottlieb Brimmer, für 68 Rth.

III. Zu Hertwigswaldau Sauerischen Kreises.

6. Zuschreibung der Gottlieb Krauschen Freihäuslerstelle No. 44. an die Maria Elisabeth vermit. Krause geb. Hänisch, pro 160 Rth.

IV. Zu Reppersdorf Sauerischen Kreises.

7) Zuschreibung der beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 26. an den George Friedrich Otto, für 120 Rth.

8) Des Roy Aders No. 1. an den Johann Friedrich Radeckschen Intestat Erben, pro 700 Rth.

9) Kauf des Johann Gottlieb Leuschner, um den 2c Radeckschen Roy Acker No. 1, pro 1000 Rthl.

10) Des Johann Carl Friebe, um die Johann Gottlieb Bogrsche Dreschgärtnerstelle No. 19, pro 205 Rthl.

11) Johann Gottfried Krömerscher Kauf, um den George Friedrich Frömerschen Kretscham No. 25, pro 1600 Rthl.

12) Des Carl Benjamin Heinrich, um die beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 46., pro 150 Rthl.

13) Zuschreibung des Christian Haberstrohschen Angerhauses No. 36. an den Samuel Haberstroh, pro 80 Rthl.

V. Zu Groß-Rosen Striegauischen Kreises.

14) Zuschreibung des Gottlieb Hübnerschen Auenhauses No. 32. an den Gottlieb Hübner, pro 60 Rthl.

15) Der Freistelle und Fleischeren No. 26. an die Johann Gottfr. Ludwigschen Erben, pro 400 Rth.

16) Kauf des Carl Wilhelm, um die Freistelle und Fleischeren der Johann Gottfried Ludwigschen Erben No. 26., pro 1200 Rth.

17) Zureichung des Gottfried Eckertschen Bauerguts No. 8. an die Anna Maria vermit. Eckert geb. Weich, pro 1000 Rthl.

18) Des Christian Goldbach, um das Gottfried Hielschersche Bauergut No. 4., pro 700 Rthl.

#### VI. Zu Klein-Rosen eben desselben Creises.

19) Zureichung der George Friedrich Dueschen Dreschgärtnerstelle No. 2. an den Gottlieb Keil, pro 222 Rth.

20) Kauf des Johann George Scharf, um die Johann Gottfried Jöhnsche Freyhäuslerstelle No. 6., pro 200 Rthl.

21) Des Gottfried Stuppe, um das Michael Thielsche Auenhaus No. 3., pro 80 Rth.

#### VII. Zu Nieder-Damsdorf Striegauschen Creises.

22) Kauf des Johann Gottlob Rosenberger, um die Johann Caspar Rosenbergerische Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 80 Rthl.

23) Des Johann Gottlieb Versing, um die Johann Gottlieb Findeleeische Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 400 Rthl.

#### VIII. Barzdorf Striegauschen Creises.

24) Zureichung der Gottfried Heynischen Windmühle No. 27. an die Johann-Charlotte vermit. Heyn geb. Kamler, pro 1250 Rth. Bayer.

\* Strehlen den 3. Juni 1816. Von dem Königl. Domainen-Zustizsamte Strehlen sind vom 1. Januar bis Ende May 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Aus Sägen.

1) Gottlieb Henatsch Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 2400 Rthl.

2) Gottlieb Störzes Kauf, um einen Morgen Acker vom Baues Dehmelt, pro 62 Rth.

#### II. Aus Ruchlan.

3) Gottlieb Hennigs Kauf, um Hoffmanns Auenhaus, pro 52 Rth.

4) Franz Hellmanns, um Hennigs Auenhaus, pro 46 Rthl.

#### III. Aus Rigersdorf.

5) Gottlieb Ernstes Kauf, um Schöns Stelle, pro 540 Rthl.

6) Gottlieb Herrmanns Kauf, um Bloks Auenhaus, pro 76 Rth.

7) Gottfr. Scholzes Kauf, um Philips Haus, Garten und  $1\frac{1}{2}$  Schf. Acker, pro 315 Rth.

8) Heine

8) Heinrich Bloß, um Ludwigs-Häuslerstelle, pro 285 Rth.

IV. Aus Woyfelwitz.

9) Wilhelm Schmidts Kauf, um Döckerts  $\frac{3}{4}$  Morgen Acker, pro 70 Rthl.

V. Aus Löppendorf.

10) Gottlieb Korneß Kauf, um Deutschers Auenhaus, pro 52 Rth.

11) Gottfried Galles Kauf, um Hütters Stelle, pro 240 Rthl.

12) Baruch Schlesingers Kauf, um Zimmermanns Bauergrund, pro 1600 Rthl.

VI. Aus Ober-Podiebradt.

13) Joseph Dittrichs Kauf, um Duscheks Stelle, pro 290 Rth.

VII. Aus Mchlthéur.

14) Johann Binglers Kauf, um Gründels Stelle, pro 324 Rth.

\*) Amt Bodland den 30sten May 1816. Heute ist Titulus Possessionis für den Franz Dlesch von der Frengärtnerstelle sub No. 21. zu Biersche, welche derselbe von seinem Bruder Joseph Dlesch im Werth von 500 Rthl. ererbt, berichtet worden.

\*) Dppeln den 6ten Juni 1816. Bey dem Königl. Gerichtsamte Nivke ist der Kaufcontract des Valentin Aniol um die väterliche Bernhard Aniolische vor 1053 Rthl. erkaufte Erbscholtisey in Nivke ausgefertigt und zur Bestätigung eingereicht worden.

Friedreich

\*) Dppeln den 6 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Ottmütz ist der Kauf der Marianna Pottko, um die von ihrem Vater Nicolaus Pottko vor 100 Rthl. erkaufte Coloniestelle in Oderwitz confirmirt worden.

Friedreich.

\*) Dppeln den 6. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte Domeßko ist der Kauf des Johann Meyer, um die väterliche Christian Meyersche, vor 35 Rthl. erkaufte Häuslerstelle bestätigt worden.

Friedreich.

\*) Tauer den 10. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Schloß-Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Der Kauf des Gerichtsscholzen Carl Herzog, um das väterliche Burglehn-Ackerstück von 4 Ruten sub No. 7, pro 1000 Rth.

2) Eben desselben, um ein dergleichen Ackerstück sub No. 8., pro 1000 Rthl.



## Anhang zur Beplage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juni 1816.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. In dem ehemaligen Schaubertischen j. h. Schlossherrsch. Hause Nro. 557. auf der Neuschengasse hieselbst sind 1) sofort zu beziehen eine Wohnung von 6 u. 7 Stuben, einer Kuche nebst Küche und einer Schreibstube mit Alkove; auch als off. u. s. Gewölbe zu gebrauchen. 2) Künftige Michaelis zu vermietthen in demselben Hause: ein Stall für 2 bis 4 Pferde. Nähere Auskunft ertheilen die Gebrüder Selbsherr, Carlstraße Nro. 735.

\*) Breslau. Ein sehr schöner bequemer und geräumiger Keller, welcher vorzüglich zum Handelsbetrieb gut eingerichtet ist, ist zu vermietthen am Ringe der Elisabethstraße gegenüber in Nro. 1.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn oder sonst stille Familie: eine Etage nebst Küche auf der Albrechtsstraße nahe am Ringe in Nro. 1222.

### Zu verpachten.

\*) Breslau den 17ten Juni 1816. Zu Martini d. J. kauft die Pachtzeit der eingezeichneten Hofpächtern gehörigen, auf dem Felde Siebenhausen bey Grädschen gelegene 5 schlesische Morgen Acker zu Ende, daher dieselben von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden sollen. Hierzu ist ein Verhänget. erln auf den 5. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und werden Nachkünftige zur Abgabe ihres Gebots eingeladen, wo denn der Annehmlichstbietende den Zuschlag gewärtigen kann. Die dieser Verpachtung zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrate hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Zu verauktioniren.

Breslau den 24ten Juni 1816. Montags den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf der Herrengasse in Nro. 24. eine Treppe hoch verschiedene Kleidungsstücke, worunter eine Uniform, verschiedene Mubles, worunter ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Stühlen, eine Mahagoni-Commode, eine dergleichen von Rüßernholz, ein eiserne lackirtes Bücherschränk mit Glashüren, zwei halbrunde Spiegelstische von Zuckerkistenholz, ein Arbeitstisch, verschiedene Depositorien, Beistellen, Tische, ein Bratenwender und

und andere Sachen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant versteigert werden.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

\*) Breslau. Auf ein hiesiges städtisches Haus wird ein Capital von 1500 Rthln. zur ersten Hypothek gesucht. Ferner wird auf ein hiesiges schuldenfreies Haus von 20000 Rthln. am Werth, ein Capital von 500 Rthln. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt der Agent Galliz auf dem Neumarkt im Storch.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu diesem Johanni-Markt empfiehlt sich mit allen Sorten 6, 7 und 8 Viertel breiten schön-gebleichten Gebirgs-, so wie mit Creas-Leinwandten von verschiedener Breite und Preisen, auch mit dergleichen feinen Weben, Tischgedecken und Handtücher-Zeug, allen Sorten bunten Leinwandten zu Bettüberzügen und Indelten, blau und roth gestreiften Bettdrill und schön gebleichten Streichwien sowohl im Ganzen als ellenweise, unter Versicherung der möglichst billigen Preise.

Friedrich Wilhelm Müller,

in der Neustadt Nro. 1557. im Speerengewölbe.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mich mit Vermietung weiblicher Diensthörken beschäftige. Ich bitte daher gehorsamt, mich mit Aufträgen in dieser Hinsicht zu beehren, und verspreche prompte und reelle Beforgung.

Langin, Fischhändlerin, unter den Fischtrögen oder im Bürge-werder Nro. 1070 bey der Wittwe Rubraf zu erfragen.

\*) Breslau. Es reiset ein Herr nebst seinem Bedienten mit einem Pohnkutscher spätestens den 3. Juli nach Warmbrunn, und wünscht zu dieser Reise und halben Kostenbetrag einen Gesellschafter. Wer von diesem Anerbieten Gebrauch machen will, beliebe, sich bey Herrn Weiss auf dem Schweidnitzer-Anger zu melden.

\*) Breslau den 20sten Juni 1816. Denenjenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Mannes, des Majors v. Lübtow, im vormallgen Füsilier-Bataillon v. Erichsen, Forderungen haben, werden hiermit eingeladen, sich noch vor d-er Erbsonderung, d. h. spätestens binnen 6 Wochen, bey mir zu melden, weil nach Ablauf dieser Frist jeder Anspruch zum Wege Rechtes verwiesen werden muß.

Die verwit. Major v. Lübtow, Taschengasse Stadt Paris.

\*) Breslau den 25sten Juni 1816. Unser einziger Sohn Carl Julius starb den 23. Juni früh um 8 Uhr, alt 6 Jahre 20 Tage. Wir bitten unsere Freunde, still theilnehmend unsern gränzenlosen Schmerz zu glauben.

E. F. Wulff.

E Wulff geb. Bleyer.

\*) Bres.

\*) Breslau. Frischer Selter Brunnen dritter Schöpfung und besser Lim-  
burger Käse ist zu haben auf der Menschenaffe in den drei Linden.

Breslau den 28ten May 1816. Da die Besitzerin des Bauergutes  
Nro. 9 zu Striese Breslauschen Kreises, Susanna Dorothea verchl. gewes. Schmidt  
zuletzt verschiedener Nachköm. get. Wollheimer, und der Bürger und Schuhmacher-  
meister George Weigner zu Breslau, in dem vor dem Gerichtsamte Klein-Raacke  
errichteten Ehe- und Erbvertrage d. d. 31. Januar 1815 alle Gütergemeinschaft  
gänzlich ausgeschloffen haben, so wird solches in Gemäßheit § 422. Tit. 1. Th. 2.  
des allgemeinen Landrechts dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

Das Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebiger Gerichtsamt.

Grüßner.

Eschirnan den 29ten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbe-  
nen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Rinnse sub Nro. 2 belegene  
auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen  
Feuer- und Wasser-sicherheit in Termino den 14. Juni, den 15. Juli und peremptorie den  
26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft  
werden, wozu sich Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr  
Gebot abzugeben haben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag, wenn kei-  
ne rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwa-  
nigen unbekannten Thieslerschen Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii zu  
diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 10ten April 1816. Das zu Gramschütz im Slogauschen  
Kreise sub Nro. 18. des Hypothekenbuchs belegene in einer Hube Ackerland beses-  
sende und auf

1008 Rthlr. 22 Sgr. Courant

taxirte George Gurttschkesche Bauergut soll auf den Antrag der Vormundschaft der  
minorennen Gurttschkeschen Kinder den 11ten May, 12ten Juni und peremptorisch  
den 11ten Juli 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.  
Kaufsüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen und vor-  
züglich im letzten den 11ten Juli c. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse  
in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Eins-  
willigung der Vormünder und des obervormundschaftlichen Gerichtes zu gewärti-  
gen. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkauf-  
fenden Grundstücks an Ort und Stelle in Kenntniß setzen. Zugleich werden aber  
auch alle unbekannte Gläubiger der verstorbenen Gurttschkeschen Eheleute hierdurch  
vorgeladen, in dem letzten Termine den 11ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre etwa-  
nigen Forderungen an die gedachte Verlassenschaft gehörig anzumelden und nach-  
zuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwas-  
nigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige wer-  
den verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von  
der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

\*) Bar.



\*) Wartenberg den 7ten Juni 1816. Die in Mendorf Wartenbergischen Kreises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer, zu welcher 7½ Morg. u. Acker und 4½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventar, so sind abgeschätzt und 203 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden. Termin zum Verkauf ist peremptorisch auf den 23sten August c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kaufsüchtige vorgeladen an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen, ihr Gebot zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Bestahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Christian Witten oder an den Juno am Anseerich zu haben verurtheilen, vor immer vorgeladen, im gedachten Termine ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibensfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Präensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherzlich Cammer-Justizamt.

\*) Schurgast den 28. May 1816. Auf den Antrag des Dominii Gulschwich soll die daselbst sub No. 19. belegene Freystelle an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist der Biethungstermin auf den 12. September Vormittags um 9 Uhr zu Gulschwich auf dem herrschaftlichen Hore angesetzt worden, und werden Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termin einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende unter Zustimmung der Realcreditoren den Zuschlag zu erwarten. Diese Pf. stellen ist durch die Ortsgelöhre auf 98 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden. Verschieden Umständen nach soll mit ihr zugleich oder besonders eine Seispuche und eine Handmühle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Freystelle eine Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem anberaumten Subhastationstermin einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden; im Fall ihres Ausbleibens aber werden sie mit denselben an die Stelle und den kuen Erwerber derselben präcludirt und ihnen gegen dieselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner und Roroker Gerichtsamt.

\*) Goldberg den 20sten Juni 1816. Den 25. Juli d. J. soll die Vertheilung der Nachlassmasse des Freyhäuelers Carl Gottlob Renner in Nieder-Harpersdorf unter seine Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht Das Gerichtsamt.

\*) Eilenburg in Preußisch Sachsen. Podemer et Comp. beziehen wieder die nächste Messe in Frankfurt a. d. D. mit ihren bekannten baumwollenen Druckwaaren. Sie haben das Gewölbe bey Herrn Butghalter in der Ddersstraße. — Desgleichen wird eben daselbst ein Continment wollener Modeartikel aus der bekannten Fabrik der Herren Albrecht et Comp. in Zeitz in Preuß. Sachsen zu den billigsten Preisen anzutreffen seyn.

Freitag den 28. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Aus freyer Hand ist eine der besten Besizung ganz nahe bey Breslau, bestehend in einem großen Wohngebäude nebst Stallungen, Brennerey, einem großen Zur- und Ruggarten, Glas- und Treibhaus, 21 Morgen des besten Kräuter-Ackers und Wiefewachs auf 8 bis 10 Rübe, zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an den Grundbesizer Herrn Körner in der Nicolai-Vorstadt zu wenden belieben, um das Nähere von demselben erfahren zu können.

Breslau den 17ten Juni 1816. Es ist ein in sehr gutem Bauzustande befindliches Grundstück vor dem Dhlauer Thore auf dem Weidenbamm belegen, zu welchem außer einem mit guten Obstbäumen versehenen Garten, auch ein 2 Morgen großer eingepflanzter Holzplatz und ein besonderer Platz, längs der Oder, gehörig ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Die diesfälligen nähern Bedingungen sind bey Unterzeichnetem auf der äußern Dhlauer Straße No. 1111. und 12. zu erfahren. Eckert, Justit.

Breslau den 12ten May 1816. Die dem Christoph Wiesner gehörige in Fürstenu gelegen und dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. Caurant abgeschätzte Dreischgärtnerstelle mit 3 Morgen Feld Acker soll in Termino den 19ten Juli a. c. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Amtsgerichts zu Fürstenu zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protocol zu beibringen, gegen baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

am 17ten May 1816. Privat. Amtsgericht Fürstenu. Gräbner.  
Stettin den 29sten März 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Böckerer gehörige Wassermühle zu Alt- oder Trachhammer Posier Kreises, welche gerichtlich auf 60 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. Cour. taxirt worden; soll Theilungs halber in Termino den 15. May c., den 15. Juni und parentorisch den 15. Juli früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Himpfchen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leppe öffentlich an den Meistblehenden verkauft werden, wozu die Versteigerungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli,

der

der letzte und peremptorische aber auf den 27sten August a. e. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Nöwald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebothe gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Neurobe den 13ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Wagner in Bierhöfe zugehörige, im Hypothekenbuche sub Nro. 13. verzeichnete, auf 103 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle, wozu 4 Scheffel Ackerland und 3 Scheffel Wiesenwachs gehören, hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17. Juli d. J. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr eingeladen, und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termine abzugebende Gebothe, wird nicht reflectirt werden.

Das Graf. v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Schmiedeberg den 27sten März 1816. Von dem adlich v. Wittwisch'schen Gerichtsamente zu Rudelsdorf ist auf den Antrag des Bergmanns Gottfried Menzel dessen sub Nro. 21. zu Adlersruh belegene, auf 154 Rthlr. 21 Sgr. gewürdigte Baustelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Bierhungetermin auf den 31sten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelsdorf anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Wartenberg den 18ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandreßkischen Erben die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandroschütz, und des im Fürstenthum Dels und dessen Delschen Kreises gelegenen adelichen Gutes Sechskiesern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Hofgerichts d. d. Wartenberg den 24. September 1815., so in bey unserm Verichte angehängten Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 Sgr. 6 d. abgeschätzt ist, beinunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1. November 1815. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31. Januar 1816., den 30. April 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizpersonen (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizcommissionsrath Cassadius, Stadtrichter Marks, und der Bürgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation

das



dieselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Forderung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Kais. k. k. Österreichisch frey standesherrliches Gericht. Leßing.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemalsigen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 17. zu Wittigendorf, 1 Meile von Landeshuth gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Franz Pestinger gehörige und auf 2340 Rthlr. Cour. dorfgerechtlich geschätzte Bauergut im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 29ten März, den 29ten May und peremptorie auf den 29ten Juli c. a.

festgesetzten Pictationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

\*) Hirschberg den 27ten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 351. hieselbst gelegene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Schuhmachers Carl Benjamin Simon in Termino den 24ten August d. J. öffentlich verkauft werden.

\*) Münsterberg den 26ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schneidermeisters Christian Rother hieselbst gehörige, auf 381 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Garten sub No. 162., und der auf 200 Rthlr. gewürdigte besondere Garten sub No. 61. hieselbst verkauft werden; und es ist Terminus peremptorius zur Verfelgerung dieser Grundstücke auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 24sten Juni 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Taschenuhren, diversen Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, diversen Kleidern, weißen und bunten Cambrys, Cattun, Tuch, Feinwand u. dgl., in dem hiesigen Leihamts-locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen; und da Dienstags den 30. Juli a. c. Morgens von 9. bis 12 und Nachmittags.

tags von 2. bis 4. Uhr her Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll: so wird solches den Kaufstüigen hiermit bekannt gemacht.

Leihams-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt  
Breslau. Rosporb. Müller.

### Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Blaschke aus Neuhoß, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberamts-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Bachsmann aus Ebersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Joseph Ehrlich aus Bockau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Bres-

\*) Breslau den 11ten Juny 1816. Der, dem Organist Michler zu Bana-  
lau durch Misse verdorbene Pfandbrief auf Langenbiefau S.L. No. 226. über 200 Rthl.,  
die, dem Fleischhauer-Altesten Ehrenfried Neumann zu Schwiebnitz durch Einbruch  
in der Nacht vom 22. bis 23. May 1809. entwendeten Pfandbriefe: Kochanowitz O.S.  
No. 37. über 200 Rthl., Gross Dubensko O.S. No. 28. über 100 Rthl., die, dem  
Reise-Controllleur Pöpler zu Rattibor im July 1804. auf der Reise von Cosel nach  
Weß abhanden gekommenen Pfandbriefe: Rattibor O.S. No. 426. über 60 Rthl., Wü-  
stendorf W.B. No. 60. über 1000 Rthl., der an den Stadt-Apotheker Daniel zu Jauer  
bestimmt gewesene, am 3. Februar 1809. dem Fuhrmann Scharfenberg daselbst auf  
dem Wege von Breslau nach Mochbern vom Wagen gestohlene Pfandbrief, Koffkowitz  
W.B. No. 14. über 300 Rthl., die dem Kretschmer Anton Wude zu Klein Zäntritz,  
Oblauschen Kreises, bei dem daselbst den 27. December 1808. vorgefallenen Brande,  
angezeigtermassen verbrannten Pfandbriefe: Groß-Mahlendorff M.G. No. 113. über  
300 Rthl., Hultschin O.S. No. 112. über 100 Rthl., Allod. Hausdorf M.G. No. 70.  
über 400 Rthl., Kornowatz O.S. No. 5. über 100 Rthl., sind dergestalt unterm 6. May  
1812. öffentlich aufgebothen worden, daß etwanige unbekante Inhaber dieser Pfands-  
briefe sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten 1812., spätestens aber den 8. Fe-  
bruar 1813. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hau-  
ses hieselbst zu melden, aufgefordert worden, um ihre Ansprüche anzubringen, oder die  
gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an de-  
ren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertigt, solche den extrahirenden Partheien ausge-  
händiget, jene aufgebothenen Pfandbriefe aber in den landschaftlichen Registern und  
Hypotheken-Büchern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kom-  
men sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals ge-  
leistet werden würden.

Nachdem jedoch dieser Termin in die Zeit getroffen, da die Wirkung der Präclu-  
sionen in Betreff etwaniger Inhaber aus dem Militair-Stande suspendirt war, und  
dermalen diese Suspension aufgehoben worden, so wird hiermit ein anderweitiger Ter-  
minus peremptorius auf den 8. Februar 1817., Vormittags um 10 Uhr unter  
gleichmäßiger Verwarnung angesetzt: daß nach dessen Ablauf, im Fall des Ausblei-  
bens auch gegen die etwanigen Inhaber der Pfandbriefe aus dem Militair-Stande die  
Präclusion und Amortisation statt haben, und mit der Ausfertigung neuer Pfandbriefe  
und deren Aushändigung an die Extrahenten des Aufgebots verfahren werden würde.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn.

Gr. v. Matuschka.

\*) Breslau den 11. Juny 1816. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hie-  
mit nach §. 126 und 127 Lit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach  
die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Wei-  
nachten dieses Jahres, spätestens aber den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-  
Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder  
die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle  
neue Pfandbriefe ausgefertigt, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, die aufgebo-  
thenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und landschaftlichen Registern gelöscht, und  
darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an  
Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn.

Strin.

Extra



Extrahenten  
des  
Aufgebots.

Bezeichnung  
der  
Pfandbriefe.

Diese Pfandbriefe  
sind nach der  
Angabe:

1. Herzoglich Saganische  
Rentkammer
2. Amtmann Martini zu  
Triebusch
3. Berechl. Büttner, ver-  
witw. gewesene, May  
zu Lilienthal
4. Verwitwete Harrer,  
geb. Windel zu Zül-  
chan
5. Freyhäusler Schoel zu  
Pilgramsdorf
6. Kaufmanns. Älteste  
Carl Benjamin Hiese  
hieselbst
7. Berechl. Tenzelns  
Kindler hieselbst

Großschuder WM. Nr. 16, 100 thlr.  
ist außer Cours.

(Sabersdorf WM. Nr. 113, 100 thlr.  
Thule OS. Nr. 28, 20 thlr.  
Sabze WM. Nr. 262, 60 thlr.

(Attmuth OS. Nr. 14, 200 thlr.  
Brieg OS. Nr. 7, 100 thlr.  
Mit Hirschfeldau OS. Nr. 6, 50 thlr.  
Maj. Pohl. Neutirch OS. Nr. 57,  
600 thlr.  
Wircpland OS. Nr. 2, 30 thlr.

(Oßeg WM. Nr. 538, 30 thlr.  
Ober Damsdorf 2 Anthel, EZ. Nr. 27,  
20 thlr.

Edögen OS. Nr. 26, 600 thlr.  
Lang. Heinersdorf OS. Nr. 34, 1000 th.  
Heinzenburger Güter OS. Nr. 101,  
600 thlr.

Lang. Hunsdorf OS. Nr. 37, 500 thl.

Mahnau OS. Nr. 4, 600 thlr.

Pechern OS. — 3, 500 thlr.

Tschernitz OS. — 26, 400 thlr.

Gohlisdorf WM. — 7, 400 thlr.

Groß Grauden OS. Nr. 23, 1000 thl.

Kunzendorf OS. Nr. 33, 100 thlr.

Liebenzig OS. Nr. 51, 1000 thlr.

Heidau OS. — 20, 600 —

Herschlag OS. — 17, 60 —

Reinken OS. — 8, 920 —

Schweinitz OS. — 64, 20 —

Nieder-Weitzdorf WM. Nr. 31, 40 thl.

Mositz OS. Nr. 57, 20 thlr.

(Ober-Weistritz EZ. Nr. 9, 1000 th.

(Ober-Weistritz EZ. — 10, 1000 th.

Beide außer Cours.

(Wildschütz WM. Nr. 3, 500 thlr.

(Wischdorf Warrend. Nr. Nr. 17, 100 th.

Entwendet.

Durch Mäße schad-  
haft geworden.  
Entwendet.

Durch Mäße vernich-  
tet oder entwendet.

Durch Mäße schadhaft  
geworden.  
Desgleichen.

Desgleichen.

Desgleichen.

Abhanden gekommen.

Verbrannt oder ab-  
handen gekommen.

Abhanden gekommen.

Verbrannt.

Breslau den 11 Juny 1816.

Schlesische General-Landschafts-Direction.  
Graf v. Dyhrn.

Stein.

\*) Bros.

\*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krossitz Breslauschen Kreises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Jult 1812. nach Massgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwaigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Jult 1812. bezeichnuten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Brleg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci folgende aus dem Beuthener Kreise angetretene Cantonisten: 1) der Joseph Chadowsky aus Bieltshowitz; 2) Joseph Janotta aus Halemba; 3) Franz Polorra aus Tarnowitz; 4) und 5) Bernhard und Anton Stranz aus Tarnowitz; 6) und 7) Anton Lapinsky und Stephan Bromisch aus Tarnowitz; 8), 9) und 10) Leopold, Carl und Jella Wisfal aus Alt-Tarnowitz; 11) Jasek Goralszki aus Beuthen; 12) Joseph Baluszki aus Beuthen; 13) Kuba Jeloniek aus der Vorstadt Beuthen; 14) Thomas Michalik eben daher; 15) und 16) Adam Elotta und Kuba Chadowsky eben daher; 17) Joseph Blaszkiz aus Groß-Dombrowka; 18) Sebastian Bircag aus Chorzow; 19) Jonek Schiwy aus Rybnick; 20) Jasek Niemem eben daher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen und von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sowohl ihr gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen confiscirt, das heißt dem Fisco zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Brleg den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Carlowitz gebürtige entwichene enrrollirte Cantonist Ignaz Jüttner dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17 September d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll.

soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

W r i e g den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelmühl gebürtige entwichene Cantonist Carl Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 11ten August d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) E i e g n i ß den 20sten May 1816. In dem über die Kaufgelder des dem verstorbenen Zimmermeister Carl Friedrich Gott Schiffer gehörig gewesenen Hauses per 2655 Rthlr. und die von diesem Fundo vor dem Verkauf gezogenen Revenüen per 106 Rthlr. 26 sgr. 9½ durch das Decret vom 6ten Juli 1814. eröffneten erb-schaftlichen Liquidationsprozeß haben wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. einen Termin zur Anmeldung der Forderungen unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf-

den 21sten September Vormittags um 11 Uhr.

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaunt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf, in diesem Termine sich entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und mit hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, zu welchen bey etwaniger Unbekanntheit der Commissionsrath Belling und Scheurich in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und sodann die weitem rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder- und Revenüemasse werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die Käufer des Grundstücks, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

\*) W a r t h a u den 17ten Juni 1816. Nachdem über das in 1080 Rthlr. bestehende Eictum für das ad instantiam anlus. Creditoris hypothecarii öffentlich verkaufte und mit 1342 Rthlr. Real-Schulden belastete Christoph Kriebelsche Bauergut zu Nieder-Großhartmannsdorf ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und Terminus zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an vorgedachte Kaufgelder-Masse auf den 1. August a. c. anberaunt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde daran Ansprüche zu haben vermehren, hiermit zu deren Anmeldung und Bescheinigung früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamliche Kanzley unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen sowohl an das Grundstück als auch gegen den Käufer und die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.



## Erste Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 28. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 18. Juni 1816. Vom 1sten Januar 1816. sind bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau folgende Käufe und Besizveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Kauf des Gottfried Springer, um die Gottlieb Passesche Erbsteine sub No. 88 zu Gabitz, pro 800 Rthl.

2) Kauf des Augustin Demmig, um die zu Klein-Dels sub Nro 15. gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl

3) Des Franz Bartsch, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngut zu Seiffersdau, pro 247 $\frac{1}{2}$  Rth.

4) Des Jacob Schölzel, um das väterliche Bauergut sub Nro. 28. zu Zänckau, pro 240 Rth.

5) Des Johann Großmann, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Ackerland von dem Carl Wilhelm Wolffschen Lehngute sub No. 3 zu Seiffersdau, pro 242 $\frac{1}{2}$  Rth.

6) Des Mathes Schölzel, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Saulwitz, pro 2400 Rth

7) Des Lorenz Pfeiffer, um die zu Zänckau sub No. 6. gelegene Gnlfasche Gärtnerstelle, pro 210 Rth.

8) Des Michael Müller, um die sogenannte Puschkühle sub Nro. 35. zu Groß-Kreidel, pro 600 Rth.

9) Des Johann Gottlieb Ernst Kücker, um eine Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngute zu Seiffersdau, pro 3000 Rth.

10) Des Johann Joseph Seidel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. zu Kaltenbaum, pro 850 Rth.

11) Des George Telsch, um die Schönsfeldersche Gärtnerstelle No. 7. zu Saulwitz, pro 265 Rth

12) Des Carl Reiprich, über das Anton Schneidersche Bauergut N. 28 zu Großwiehrau, pro 1550 Rth.

13) Des Johann Unverricht, um die zu Süßwindel sub Nro. 26. gelegene Leschkesche Häuslerstelle, pro 550 Rth.

14) Des

- 14) Des Johann Anton Kiese, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Qualkau, pro 1200 Rth.
- 15) Des Anton Reiprich, um die Johann Christoph Bogtschen Gärtnerstelle sub No. 25 zu Kaltenbrunn, pro 87 Rthl.
- 16) Des George Krebs, um das zu Saulwitz sub No. 8 gelegene großväterliche Bauergut, pro 1600 Rth.
- 17) Erbverschreibung des Franz Gentchel, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 18 zu Terrasseltwitz, pro 200 Rth.
- 18) Des Franz Schneider, um die Leopold Rengersche Gärtnerstelle No. 27. zu Kleinwiehrau, pro 600 Rth.
- 19) Erbverschreibung des Anton Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17. zu Klein-Dels, pro 300 Rth.
- 20) Des Christoph Spreng, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 3. zu Kleinmochbern, pro 249 Rth. 20 sgr.
- 21) Des Joseph Klant, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Großwiehrau, pro 1600 Rth.
- 22) Des Joseph Herda, um das Bauergut sub No. 13. zu Tampadel, pro 360 Rth.
- 23) Des Carl Salzbrunn, um das Carl Reiprichs Bauergut sub No. 11. zu Tampadel, pro 1200 Rthl.
- 24) Des Franz Caspar, um die Franz Topichische Häuslerstelle sub No. 24. zu Kleinsilsterwitz, pro 1100 Rth.
- 25) Erbverschreibung der Johanna Eleonara verwit. Caspar, um die maritalische Häuslerstelle sub No. 24. zu Klein-Silsterwitz, pro 648 Rth.
- 26) Des Ignaz Kappel, um die väterliche Häuslerstelle No. 16. zu Kaltenbrunn, pro 160 Rth.
- 27) Des Ignaz Fischer, um das Friedrich Herzigsche Häufel zu Kaltenbrunn, pro 100 Rth.
- 28) Des Franz Carl Puf, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 7. zu Striegnitz, pro 350 Rth.
- 29) Des Carl Joseph Grauer, um die Franz Gastwaldsche Wassermühle sub No. 5. zu Qualkau, pro 2400 Rth.
- 30) Des Joseph Hampel, um ein Ackerstück von den Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 80 Rth.
- 31) Des Gottlieb Asch, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 76 Rth.
- 32) Des Franz Fischer, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 131 Rth.

33) Des

33) Des Anton Spis, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 102 Rth.

34) Des Joseph Winkler, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 53 Rth.

35) Des Franz Klinger, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 30 Rth.

36) Des Anton Hornig, um die Anton Schneidersche Häufte Stelle No. 9. zu Sträbel, pro 200 Rthl.

37) Des Philipp Kofot, um des väterliche Bauergut sub No. 19. zu Münchwig, pro 280 Rth.

38) Des Friedrich Schwindt, um das Erbschaftsgut sub No. 1. zu Zwenhoff, pro 300 Rth.

39) Des Lorenz Mosch, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Müchwig, pro 500 Rthl. Delius

Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Justizamte des ehemaligen Vinzenz Stifts sind im ersten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

I. Elbing.

1) Kauf des Peter, um die Mandelsche Erbschaftstelle, pro 600 Rth.

2) Verreich des Schlutiusschen Hauses und Gartens an die Wittwe, pro 4000 Rthl.

3) Desgleichen des Kobesschen Hauses, an den Zeugmacher Scholz, pro 2500 Rth.

4) Kauf des Geisler, um das Ottosche Haus, pro 1000 Rth.

5) Kauf der verehlt. Glazin, um das Samuel Glassche Haus, pro 900 Rthl.

II. Breslauer Kreis.

6) Kauf des Wolf, um die Schmidtsche Gärtnerstelle No. 24. zu Gräbchen, pro 300 Rthl.

7) Des Engel, um das väterliche Bauergut No. 12. zu Gräbchen, 2000 Rthl.

8) Des Reche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 29. in Gräbchen, pro 114 Rthl.

III. Neumarktschen Kreis.

9) Kauf des Joseph Schenk, um die väterliche Kleinbürgerstelle No. 10. in Kostenbluth, pro 170 Rth.

10) Verreich der Speerschen Freystelle No. 23. in Biehan an Franz Grabsch, pro 533 Rth.



11) Kauf des Franz Hüpler, um die Griffl'sche Kleinbürgerstelle No 81. in Kossenbluth, pro 357 Rthl.

12) Des Joseph Fischer, um die Poleniger Erbscholtsey, pro 30000 Rthl.

13) Des Griffig, um die Rittersche Häuslerstelle, pro 200 Rthl. Kossenbluth.

14) Verreich der Freundschen Stelle, an den Pluslicitant Thiel, pro 260 Rthl. in Kossenbluth.

15) Des Mentner, um die väterliche Häuslerstelle No. 25. in Kossenbluth, pro 100 Rthl.

#### IV. Ohlauer Kreis.

16) Kauf des Erbscholz Pfeiler, um die Kurz'sche Gärtnerstelle in Würben, pro 80 Rthl.

17) Verreich der Stephanschen Gärtnerstelle No. 10. in Stanowitz an Hollmann, pro 180 Rthl.

18) Desgleichen des Sohaerschen Bauerguts in Zottwitz an Matthes Sohaer, pro 1100 Rthl.

19) Kauf des Mieserra, um das Roschzig'sche Bauergut No. 51. in Würben, pro 1200 Rthl.

20) Des Philipp Wiczorek, um die väterliche Gärtnerstelle No. 13. in Daupe, pro 250 Rthl.

21) Verreich der Gottaschen Gärtnerstelle in Würben an Simon Cotta, pro 144 Rthl.

22) Kauf des Gottlieb Mokka, um die väterl. Gärtnerstelle No 24. in Daupe, pro 444 Rthl.

#### V. Trebniger Kreis.

23) Verreich der Erbscholtsey in Großtotschen an den Friedrich Sterniste, pro 9350 Rthl.

24) Des Gottfried Schär, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5. in Wawelwitz, pro 100 Rthl.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Vincenz Stiffts.

Jungnitz.

Breslau den 10. Juni 1816. Von dem freyherrlich v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamte sind im ersten halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt und Fündi tradirt worden:

1) Kauf des Schmidt Arnold, um das ehemalige Gemeinshäuserhaus No. 30., pro 114 Rthl.

2) Desgleichen des Gottlieb Niediger, um die väterliche Freistelle No. 3., pro 208 Rthl.

3) Des

3. Dergleichen des Gottlieb Weener, um das väterliche Bauer-  
gut, pro 454 Rthl.

Freyherl. v. Stein: Hermannsdorfer Justizamt.  
Jungnick.

Reichenbach den 25ten May 1816. Verzeichniß derjenigen  
Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten  
anvertrauten Dörfern zur grundschriftliche Confirmation gekommen:

A. Zu Ober Pelsau.

1. Gottlieb Schudert, um die Adlersche Fleischrey, pro  
1800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kreschmer, um das Heinze'sche Haus, pro  
76 Rthl.

B. Oßersdorf und Sehtswaldau.

3. Christian Friedrich Gottlob Bräuner, um das väterl. Bauer-  
gut, pro 1200 Rthl.

4. Friedrich Schuster, um die Wittnersche Freystelle, pro 420 Rthl.

5. Joseph Werner, um die Gölliche Freystelle, pro 400 Rthl.

C. Groß- und Klein-Gutmanndorf.

6. Carl Friedrich Obst, um die väterl. Freystelle, pro 240 Rthl.

7. Franz Joseph Hoppe, um die Runertsche Freystelle, pro  
550 Rthl.

8) Gottfried Berger, um die Heinersche Freystelle und Schmiede,  
pro 1520 Rthl.

D. Kittelan.

9. Gottlieb Fleischer, um die Dertelsche Freystelle und W. Mühle,  
pro 780 Rthl.

10. Gottfried Lichen, um den Schummleischen Kretscham, pro  
700 Rthl.

E. Janneredorf.

11. Johann Gottlieb Wittmann, um die Jungesche Freystelle,  
pro 433½ Rthl.

12. Gottlieb Runze, um die Wittmannsche Freystelle, pro  
350 Rthl.

13. Ernst Carl Dudenf, um die Wittmannsche Dressgärtner-  
stelle, pro 200 Rthl.

14. Gott

14. Gottlob Neumann, um die Wittmannsche Freystelle, pro 333  $\frac{1}{3}$  Rthl.

15. Gottfr. Seherr, um die Schmidtsche Freystelle, pro 600 Rthl.  
F. Költchen.

16. Johann Heinrich Rösner, um die Raschdorffsche Freystelle, pro 500 Rthl.

17. Johann Gottlieb Pöghold, um die Güttlersche Freistelle, pro 300 Rthl.

G. Rutsch und Miskowiz.

18. Johann Gottlieb Schuske, um den Böhmischen Kreischam, pro 1000 Rthl.

19. Johann Gottfried Kurzer, um die Kirschsteinsche Freistelle, pro 200 Rthl.

H. Tarchwiz.

20. Carl Gottlieb Seidel, um den väterlichen Kreischam, pro 1000 Rthl.

I. Stachau.

21. Genevieve Enaef, um das Stauffesche Haus, pro 400 Rthl.

22) Gottlob Bischof, um die väterliche Dreisgärtnerstelle, pro 52 Rthl.

23. Gottfried Bider, um die Bischoffsche dito, pro 80 Rthl.

24. Gottlieb Stein, um die Schuskesche Windmühle, pro 600 Rthl.

25. Gottlieb P. rich, um das Gottfried Pertsche Haus, pro 30 Rthl.

K. Stein-Weissendorf nebst dazu gehörigen Gütern.

26. Gottfried Hellwich, um das Rollesche Colonnhaus, pro 243 Rthl.

27. George Friedrich Lägel, um die Klingbergische Feldgärtnerstelle, pro 1600 Rthl.

28. Johann Gottfried Lehmann, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 1200 Rthl.

L. Schönggrund.

29. Paul Langer, um das Grögersche Haus, pro 82 Rthl.

Buch.

Schloß



Schloß Peterswaldau den 1. Juni 1816. Das reichsgräflich Groberghe Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsamtslichen Confirmation allhier vorge-  
tragen worden, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Christian Benjamin Hänisch, um Hanns Christoph Dörings Dreierth ut No. 47. pro 1300 Rthl.

2. Johann Gottfried Schönwälder, um Johann Carl Klettes Freihaus No. 9., pro 340 Rthl.

3. Johann Carl Schönwälder, um Johann Gottfried Schönwälders Freihaus No. 42., pro 250 Rthl.

4. Ernst Gottfried Hofrichter, um Johann Friedrich Cüßbricks Freihaus No. 73., pro 600 Rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

5. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs Bauergut No. 28., pro 2000 Rthl.

6. Johann Gottfried Nünche, um Johann Christoph Nünches Bauergut No. 68., pro 3000 Rthl.

7. Johann Heinrich Winkler, um Johann Heinrich Winklers Bauergut No. 218., pro 1400 Rthl.

8. Johann Heinrich Haacke, um Ehrensried Hausdorfs Freigarten No. 6., pro 900 Rthl.

9. Carl Friedrich Reusch, um Johann Gottlieb Schöbels Robothen-  
garten No. 19., pro 1000 Rthl.

10. Carl Gottlieb Krause, um Carl Friedrich Reuschs Robothen-  
garten No. 89., pro 600 Rthl.

11. Ehrensried Hausdorf, um Johann Heinrich Haackes Freihaus  
No. 8., pro 350 Rthl.

12. Friedrich Hannich, um Carl Gottlieb Gottwalds Freihaus  
No. 11., pro 300 Rthl.

13. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs  
sogenannte Oehlühle und Bleiche No. 219., pro 300 Rthl.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

14. Johann Carl Schökel, um Christian Gottfried Alters Frei-  
haus No. 70., pro 550 Rthl.

Breslau den 28. May 1816. Bey den Gerichtsämtern  
Schmolz, Rosenthal, Klein-Tschantsch, Hünern und Groß Raacke.

1. Kauf des Bauer Franz Büttner, um das Bauergut sub  
No. 6. zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl. Courant.

2. Des Dreschgärtner Gottfried Scheffler zu Schmolz um die da-  
selbst belegene Dreschgärtnerstelle sub No. 28., auf Höhe von 150 Rthl.

3. Des Bauer Heinrich Baumgart zu Schmolz, um das daselbst  
belegene Bauergut sub No. 1., auf Höhe von 1100 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Gottfried Oderwald zu Schmolz, um die  
daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 20., auf Höhe von 150 Rthl.

5. Des Bauer Johann Christian Rüdiger zu Schmolz, um das  
daselbst belegene Bauergut sub no. 5., auf Höhe von 1000 Rthl.

6. Des Bauer Christian Ernst zu Rosenthal, um das daselbst  
belegene Bauergut sub no. 6., pro 1815 Rthl.

7. Des Freygärtner Christian Wiesner zu Rosenthal, um die  
daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 15. auf Höhe von 485 Rthl.

8. Des Freygärtner David Wische zu Klein-Tschantsch, um die  
daselbst belegene Freygärtnerstelle sub No. 16., auf Höhe von 200 Rthl.

9. Des Dreschgärtner Carl Bogdall zu Klein-Tschantsch, um  
die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no 7., auf Höhe von  
200 Rthl.

10. Des Dreschgärtner Joh. Christian Meyer zu Klein-Tschantsch,  
um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 10., auf Höhe von  
100 Rthl.

11. Des Zimmermanns Christoph Kieseweiter zu Hünern, um  
die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 16., auf Höhe von  
500 Rthl.

12. Des Schuhmacher Carl Kiesel zu Hünern, um die daselbst  
belegene Freyhäuserstelle sub no. 25, auf Höhe von 70 Rthl.

13. Des Dreschgärtner Christian Saeer zu Groß Raacke um  
die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 4., auf Höhe von  
342 Rthl.

Ditrich, Justiz.

Am 1ten Pfingsten den 5. Jun 1816. Die Johann Christoph Basse-  
le'schen Erben haben ihr Wohnhaus sub no 84. an den Mauergesellen Da-  
vid Demman, pro 33 Rthl. Courant verkauft.

## Zweyte Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\* Püben den 6. Juni 1816. Carl Friedrich Dittmann hat sein Haus und Garten an Gottlieb Dittmann, per 300 Rth. Cour. verkauft.

\* Fürstenstein den 25. May 1816. Bey hiesigem Gerichts-  
amte sind nachstehende Käufe verlautbaret und zur grundobrigkeitlichen  
Confirmation vorgetragen worden: 1. Johann Friedrich Eschersichs Kauf,  
um Friedrich Werners Freihaus in Weisteln, pro 164 Rth. 2. Carl  
Hirdlers, um George Stengels Hofgarten in Polnitz, pro 345 Rthl.  
3. Johann Gottlieb Neumanns, ums väterliche Freihaus in Ober-Wal-  
denburg, pro 150 Rthl. 4. Johann Gottfried Zeisbergs, ums väterl.  
Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 5. Johann Christian Kaphners, um  
Gottlieb Kaphners Bauergut in Donnerau, pro 2130 Rthl. 6. Joh.  
Gottfried Frankes, um Friedrich Heubners Freihaus zu Altliebichau.  
7. Friedrich Heubers, um Friedrich Gerstmanns dasiges Freihaus No. 6.  
pro 300 Rthl. 8. Benjamin Gottfried Grundmanns, um Gottfried  
Grundmanns Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 200 Rth. 9. Gottfried  
Frieses, um das väterliche Haus in Neuhain, pro 170 Rth. 10. Carl  
Blümel's, um Heinrich Hauffes Grundstück in Zellhammer, pro 230 Rth.  
11. Gottlieb Wittwers, um der Susanne Hählein Freihaus in Lang-  
Waltersdorf, pro 171 Rthl. 12. sgr. 10½ d. 12. Joh. Carl Bern-  
hardts, um Gottlieb Bernhards Bauergut zu Obersalzbrunn, pro 1800 Rth.  
13. Benjamin Gottlieb Krebses, um Ernst Gottfried Breiters Ackerstück  
daselbst, pro 1000 Rthl. 14. Johann George Hannigs, um George  
Krauses Haus in Neuhain, pro 250 Rth. 15. Gottfried Buchwalds,  
um George Pauls Freihaus in Zirlan, pro 150 Rthl. 16. George  
Friedrich Vogels, um das Elias Rennersehe gesteuerte Haus daselbst,  
pro 200 Rthl. 17. Carl Laupiges, um Benjamin Zimmers Freihaus  
in Zellhammer, pro 400 Rthl. 18. Ephraim Ziebig's, um Kilian

Hirdlers



Hirdlers Grefgarten dafelbst, pro 1200 Rthlr. 19. Kilian Hirdlers, um Ziebig's Kleingarten dafelbst, pro 600 Rthlr. 20. George Gottlieb Babels, ums Waters Bauergut in Obersalzbrunn, pro 1600 Rthlr. 21. Christian Gottlieb Kunerts, ums Waters Bauergut in Donnerau, pro 700 Rthlr. 22. Johann Endes, um David Fischers Garten in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 23. Johann Friedrich Schirbs, um Endes Haus dafelbst, pro 150 Rthl. 24. Heinrich Stenzels, um Gottfr. Ischerfichs Hofegarten in Polznitz, pro 900 Rthl. 25. Joh. Gottfr. Krebses, um das Gottfriede Scharffsche Freihaus in Hartau, pro 121 $\frac{1}{2}$  Rth. 26. Johann Schellges, um Gottlieb Leuchtmanns Bauergut zu Ober-Gierschdorf, pro 1400 Rthlr. 27. Friedrich Wittwers, um Gottfried Krayns Auenhaus dafelbst No. 110 Rthl. 28. Gottlieb Jäckels, um das Gottlieb Rosemannsche Auenhaus in Dörrnhau, pro 300 Rthlr. 29. Johann Gottfried Bogels Bauergut zu Ober-Rudolfswaldau, pro 580 Rthlr. 30. Johann Gottfried Wiesners, um Johann Christoph Ramlers Bauergut zu Donnerau, pro 900 Rthlr. 31. Carl Gottlieb Dittrichs, um Gottlob Jangers dasiges Auenhaus, pro 180 Rthlr. 32. Gottlob Jangers, um Gottlob Schrodes Freigarten zu Reimsbach. 33. Christoph Sagners, um Friedrich Dittrichs Hausgenoffhaus dafelbst, pro 65 Rthl. 34. Johann Carl Korns, um Gottfried Urbans Hausgenoshaus dafelbst, pro 96 Rthl. 35. George Friedrich Henkes, um George Friedrich Bartels Garten zu Reimswaldau, pro 200 Rthlr. 36. Johann Gottlob Burghardts, ums Gottlieb Kraynsche Freihaus in Lehmwasser, pro 171 Rthl. 37. Der Aine Rosine Wiemern, um das maritalische Freihaus dafelbst, pro 320 Rthlr. 38. Johann Gottlieb Meßners, um Friedrich Neumanns Hausgenoffhaus zu Dorfbach, pro 315 Rthlr. 39. George Friedrich Kramers, um Friedrich Pischels Garten dafelbst, pro 545 Rthl. 40. Gottlob Gersmanns, um Gottlob Schäls Freihaus in Polznitz, pro 110 Rthl. 41. Gottlieb Bogts, um den väterlichen Kenntner dafelbst, pro 400 Rthlr. 42. Johann Gottfried Sagners, um Friedrich Sagners Bauergut zu Reimswaldau, pro 600 Mark. 43. Johann Friedrich Sagners, um Gottfr. Krayns Halbbauergut dafelbst, pro 600 Rthl. 44. Gottlob Flegels, um Friedr. Schirbses Freihaus dafelbst, pro 97 $\frac{1}{2}$  Rthl. 45. Gottfried Neumanns um Gottfried Adolphs Freihaus in Zirlau, pro 225 Rth. 46. Geor-

ge Friedrich Hartwigs, um Carl Wilhelm Schremmers Freihaus in Falkenberg, pro 250 Rthlr. 47. Carl Benjamin Müllers, um Gottl. Neymanns Bauergut zu Nieder-Gierschdorf, pro 1750 Rthl. 48. Carl Friedrich Fischers, um das dasige Freihaus No. 2, pro 500 Rthlr. 49. Gottlieb Bernhards, um den Gottfried Krausfischen Kleingarten zu Lehmwasser, pro 500 Rthlr. 50. Gottfried Rosners, um den väterlichen Garten zu Kaltwasser. 51. Joh. Carl Welzes, um Gottlieb Welzes Freihaus in Neu-Gierschdorf, pro 60 Rthl. 52. Johann Gottlieb Ruders, um das Gottlieb Mantelsche Freihaus in Zirlau, pro 65 Rthl. 53. Gottfr. Bergmanns, um George Springers Kleinbauergut in Reinswalbau, pro 500 Rthlr. 54. Christian Gottfried Werners, um Gottfr. Würffels Feldgarten in Sellhammer, pro 1350 Rthlr. 55. Johann Christoph Fehsts, um vorstehenden Werners Feldgarten. 56. Johann Gottfried Würffels, um vorstehenden Fehsts Bauergut in Langwaltersdorf, pro 1720 Rthlr. 57. Johann Christoph Kammlers, um Joh. Carl Seibels Freihaus daselbst, pro 655 Rthl. 58. Joh. Friedrich Böhm's um Gottfried Rüsslers Feldgarten in Sellhammer, pro 755 Rthlr. 59. Dieses Rüsslers, um Gottl. Freudenbergers Freihaus, pro 390 Rthl. 60. Johann George Elsners, um Christian Bergers Freihaus daselbst, pro 700 Rthl. 61. Carl Benjamin Hähnels, um Benjamin Stumpes Hausgenosshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 85 Rthl. 21 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  v. 62. Friedrich Wilhelm Meigefinks, um den mütterlichen Kleingarten, in Lehmwasser pro — Rthlr. 63. Ernst Kloses, um das väterliche Bauergut in Weidenpetersdorf, pro 850 Rthl. 64. Johann Friedrich Schreibers, um den väterlichen Hofegarten in Boranfeifersdorf, pro 176 Rthlr. 65. Wilhelm Feiges, um das väterliche Bauergut in Girlachsdorf, pro 2400 Rthl. 66. Johann Gottlieb Steinchens, um Gottlieb Scholzes Freihaus in Ober-Polkau, pro 56 Rthl. 67. Gottl. Jäckels, um Benjamin Täubers Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 150 Rthlr. 68. Dieses Täubers, um Ehrenfried Affers Hofegarten, pro 400 Rthl. 69. Gottlieb Haudes, um Gottfried Krinkes Freihaus daselbst, pro 190 Rthl. 70. Gottfried Mehwalbs, um Gottfr. Böhm's Hofegarten in Merzdorf, pro 790 Rthl. 71. Gottfried Krinkes, um Gottfried Jäckels Freihaus, pro 400 Rthl. 72. Carl Schuberts, um Benjamin Hoffmanns Hofegarten daselbst, pro 200 Rthlr. 73. Christ.

Gottlieb Böhms, um Carl Sigismund Affers Bauergut daselbst, pro 1714 Rthl. 74. Benj. Hoffmanns, um dieses Gut, pro 2650 Rthl. 75. Beate Schmidt, um Gottfried Böhms Freyhaus daselbst, pro 515 Rthl. 76. Christian Gottlieb Schmidts, um Johann Gottfried Freyhaus daselbst, pro 330 Rthl. 77. Johann Friedrich Böhms, um Johann Gottlieb Mehwalds Freyhaus daselbst, pro 228 Rthl. 78. Maria Juliane Walter, um Benjamin Walters Freyhaus daselbst, pro 320 Rthl. 79. Christian Schwarzers um Johann Christoph Fritschs Großgarten in Thomasdorf, pro 919 Rthl. 80. Gottfried Opiges, um Carl Gottfried Schuberts Althaus daselbst, pro 170 Rthl. 81. Elias Adolphs, um das Gottlieb Littmannsche Freyhaus in Puschkau, pro 160 Rthl. 82. Gottlob Hoffmann, um Gottfried Wittners Hofgarten in Grünau, pro 195 Rthl.

\*) Wartenberg den 6. Juni 1816. Bey dem hiesigen fürstl. Curländisch freyen standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufverhandlungen über Braliner Stadt-Perzinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der Susanna Konczok geb. Adamek, um die Braliner Possession No. 117., pro 150 Rthl.
2. Des Franz Kapiha, um die Braliner Stelle No. 13., pro 450 Rthl.
3. Des Matheus Kusch, um die Braliner Possession No. 13. Vorstadt, pro 60 Rthl.
4. Des Jacob Bogacz, um eine Wiese sub No. 149., pro 250 Rthl.
5. Des Anton Kieras, um ein Stück Acker von der Stelle No. 12., pro 185 Rthl.
6. Des Philipp Kempa, um ein Stück Acker von Nr. 12. pro 30 Rthl.
7. Des Thomas Gräß, um ein Stück Acker von der Stelle No. 12., pro 67 Rthl. 12 gr.
8. Verreich des väterlichen Hauses und Garten No. 7. Vorstadt an die Johanne Menzel, für 100 Rthl.
9. Des Albert Malek, um eine Wiese und einen Garten von No. 42., pro 200 Rthl.
10. Verreich der Possession No. 120 b. an die Maria Koziol, pro 226 Rthl.



11. Des Franz Gressel, um die Possession No. 120 b., pro 230 Rthl.

12. Des Bartel Gressel, um die Possession No. 34. und 35., pro 1150 Rthl.

13. Der Maria Linke geb. Lewel, um die Possession No. 135., pro 155 Rthl.

Fürstl. Curländisch freystandesherrliches Gericht. Saasfading.

\*) Neusalz den 6ten Juni 1816. Das Königl. Stadigericht macht:

1. Den Kauf des Schornsteinfegers Pöpley, um den väterlichen Garten, pro 100 Rthl.

2. Den Kauf der verwit. Frau Reichsburggräfin zu Dohnau, um den Ossigischen Garten, pro 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des von dem Töpfergesellen Bothe aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 123.

4. Die Zuschreibung des von dem Johann Christian Förster aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 146.

5. Die Zuschreibung des von der Schifferwitwe Klinke aus dem marital. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 74.

6. Den Kauf des Schuhmachers Ertel, um des Schiffer-Suchersche Haus sub No. 148., pro 300 Rthl., und

7. Die Zuschreibung des von der verwit. Frau Senator und Apotheker Freude aus dem marital. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 199, hierdurch öffentlich bekannt.

\*) Brieg den 28ten May 1816. Von dem Königl. Burg- und Stiftsgerichtsante hieselbst sind seit dem 1. Januar 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Gabel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Laugwitz, pro 1520 Rthl.

2. Gottlieb Kleimichel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Schönau, pro 1400 Rthl.

3. Des Gottlieb Semmel, um die väterl. Coloniestelle zu Neu-Limburg, pro 600 Rthl.

4. Daniel Scholz, um die Hüttersche Coloniestelle daselbst, pro 900 Rthl.

5. Daniel Wilhelm Brieger, um seines Vaters robotsames Bauergut zu Bankau, pro 850 Rthl.

6. Johann

6. Johann George Wohlfarth, um des Michael Monden Erbschmiede zu Briesen, pro 1000 Rthl.

7. Gottlieb Adelt, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Linden, pro 600 Rth.

8. Christian Spiebler, um die Mälzersche Gärtnerstelle zu Tschöps-  
towitz, pro 194 Rth.

9. Gottfried Lindner, um die väterl. robothsame Gärtnerstelle zu  
Paulau, pro 300 Rth.

10. Carl Friedrich Köster, um die väterliche Wassermühle zu  
Paulau, pro 250 Rthl.

11. Des Daniel Werst, um die Martin Neugebauersche roboths-  
ame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 250 Rthl.

12. Gottlieb Wolff, um des Stellmacher Nietsches robothsames  
Angerhaus zu Michelswitz, pro 107 Rth.

13. Carl Mix, um des Christian Ritschners Forsthauslerstelle zu  
Schmariawe, pro 250 Rthl.

14. Johann George Mikosch, um die väterliche Häuslerstelle zu  
Scheidelswitz, pro 21 Rth. 8 gr.

15. Christian Hüter, um des Christian Altmanns Erbschmiede  
zu Linden, pro 900 Rthl.

16. George Rhawst, um des Johann Hütters Forsthaus zu  
Schmariawe, pro 240 Rth.

17. Schönsäcker Gustav Jahr, um seines Bruders Gottfried  
Jahr Schönsäcke auf der Mühl-Insel zu Bries, pro 8000 Rth.

18. Der verwit. Müller, um das Christian Hoffmannsche Frey-  
Angerhaus zu Bärzdorf, pro 195 Rthl. 8 gr.

19. Des Johann Friedrich Schwarzer, um Johann Friedrich Kal-  
tes robothsames Bauergut zu Linden, pro 2277 Rth.

20. Johann Schönsfelder, um George Herrmanns robothsames  
Angerhaus zu Scheidelswitz, pro 200 Rthl.

21. Fischer David Benjamin Kahlert, um das väterliche Haus  
auf der Mühl-Insel zu Bries, pro 260 Rthl.

22. Gottlob Zimmermann, um seines Vaters George Friedrich  
Zimmermanns freies Bauergut zu Schönau, pro 2500 Rth.

23. Gottlieb Schönsfelder, um des Johann George Scholz roboths-  
ames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rth.

24. Epi

24. Christian Birneiß, um das Christian Gäßelsche Freibauergut zu Langwies, pro 3943 Rthl.

25. Friedrich Goy, um Gottfried Gruners robotsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1300 Rthl.

26. Gottlieb Wutschke, um die väterliche robotsame Gärtnerstelle zu Schönau, pro 250 Rthl.

27. Der Maria Elisabeth Gäbel, um ihres verstorbenen Mannes Freygärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 250 Rthl. 8 gr.

28. Johann Friedrich Hiler, um des Christian Werten robotsames Angerhaus zu Jägerndorf, pro 25 Rthl.

29. Christian Scholz, um des Johann George Thielsches robotsames Bauergut zu Pampis, pro 1200 Rthl.

30. Gottfr. Gruner, um des Christian Scholz robotsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1200 Rthl.

31. Gottfried Haupt, um des Gottlieb Friedrich robotsames Bauergut zu Schönau, pro 2150 Rthl.

22. Gottlieb Milde zu Jägerndorf, über eine von dem Bauergute Nro. 4. daselbst erkaufte Hufe Acker, pro 400 Rthl.

\*) Herrnsstadt den 8ten Juni 1816. Bey dem Domainen-Justizamt Herrnsstadt sind vom 1. Jan. bis. ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Heidchen. 1. Des Fischer, über das Seydelsche Angerhaus Nro. 10., pro 60 Rthl.

Woidniz. 2. Des Franke, über die väterliche Dreschgärtnerstelle Nro. 17., pro 24 Rthl.

Bobile. 3. Des Hampel, über das Bauergut Nro. 33., pro 200 Rthl.

Dito. 4. Des May, über das Angerhaus Nro. 67., pro 180 Rthl.

Dito. 5. Des Liesaus, über das Bauergut Nro. 53., pro 1000 Rthl.

Klein-Saul. 6. Des Becker, über das Freybauergut Nro. 21. pro 750 Rthl.

Barischdorf. 7. Des Schliebiß, über die Colonie Nro. 7., pro 1500 Rthl.



Königsbrück. 8. Des Schellenberg, über das Freishaus No. 17.  
pro 400 Rthl.

Duchen. 9. Des Künfsche, über die Bauernahrung No. 5.,  
pro 200 Rthl.

10. Des Büttner und Kerber, über 10 Morgen 19 □ R. Dom.  
Forstland, für 333  $\frac{1}{2}$  Rthl.

11. Des Fichuschke, über 1 Morgen 20 □ R. Dom. Forstland  
für 39 Rth. 1  $\frac{1}{2}$  d.

12. Des Uebersfeld, über 3 Morgen Domainen-Forstland, pro  
135 Rthl.

13. Des Hirse, über das Forstland der 11. Pogade, pro  
400 Rthl.

\*) Ober-Glogau der 20. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl.  
Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der des Kreis-Physicus Doctor Mary, über eine Wiese,  
pro 500 Rthl.

2. Des Jacob Dittel, über ein Haus, pro 436  $\frac{2}{3}$  Rthl.

3. Des Ludwig Schwarzer dsgl., pro 450 Rth.

4. Des Gerichts-Actuaris Franz Albrecht, über verschiedene  
Grundstücke, pro 3428 Rth.

5. Des Jettel Moritz Löwe, über ein Haus, pro 2100 Rth.

6. Christian Beyer, über ein Stück Acker, pro 228 Rth.

7. Des Valentin Kobitzer, über ein Quart-Acker, pro 900 Rth.

8. Franz Schneider, über ein Stück Acker, pro 200 Rth.

9. Des Johann Geisler, über ein Quermaaß Acker, pro  
550 Rthl.

10. Der Marianna Willimsky, über ein Quart-Acker, pro  
450 Rthl.

11. Der des Johann Brehm, über ein Quermaaß Acker, pro  
247 Rthl.

\*) Lüben den 20. Juni 1816. George Friedrich Frentag hat  
sein auf der Glogauer Vorstadt auf dem Steinwege belegenes Haus  
No. 18 an den Lippmann Simon Siegfried verkauft, pro 290 Rthl.  
Courant.

## Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juni 1816.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Sechs deutsche Lieder, fürs Closter, componirt von der längst als Künstlerin rühmlichst bekannten Frau v. Eschersch auf Wossowitz; End von derselben dem Frauen- und Mädchen-Verein zum Festen hinterbliebener Witwen und Waisen gefallener Krieger verehrt worden und nunmehr in Druck erschienen. Der Kunsthändler Herr Förster auf der Bruckgasse hat aus ansehnlicher Gefälligkeit den Verkauf gütigst übernommen, welches dem kunstsiebenden Publico mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Preis 12 ggr. Cour. ist.

\*) Breslau. Kondner Porter, Bier, Copper- und Graves-Wein, Bücklinge, Preßgänse, Caviar, Sardellen, Capern, Oliven, türkische Hofschaff, Feigen, Rosinen ohne Körne, große Datteln, feines Provencer Del, Messer Etrennen, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, Maronen, alle Sorten Rubeln, Maraschino, weißer Syrup, Arrak, Punsch-Essenz, holländischer, Schwetzer, Limburger und Varnasina-Käse, marirte Heeringe, Börtina-Casafer und Portofco in Kisten und alle Sorten geschnittener Casafer ist zu haben bey

F. A. Stenzl jun.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico empfehle ich mich mit allen Gattungen von Häuten zu jedem beliebigen Preise mit der Versicherung, daß jeder der Herren Käufer die vorzügliche Güte derselben außer allem Zweifel finden werde. Auch werden Bestellungen bey mir angenommen, und zur bedingenen Zeit die diesfälligen Ablieferungen gewiß prompt geleistet werden.

J. h. Ohlmann, Bürger und Hutmachermesser,  
am Südthore in No. 1751.

\*) Breslau den 27ten Juni 1816. Eine Reise nach Reinerz entfernt mich auf 4 bis 5 Wochen von Breslau. Die Herren Doctoren Krockner jun., Laugel und Guttentag werden die Güte haben, meine Geschäfte während meiner Abwesenheit zu führen.

Doctor Wiemann.

\*) Breslau. Ganz frisch ist eben wieder angekommen; Selterbrunnen in ganzen Flaschen a 12 ggr. Cour., die halbe 7 ggr. Cour.; Cudower die Flasche 12 sgr. Mz.; Reinerzer a 10 sgr. Mz.; Flinsberger a 10 sgr. Mz.; Altwasser a 12 sgr. Mz. Auch ist noch zu haben: Schwalbacher Stahlbrannen-Wasser die Flasche

Flasche zu 25 sgr. Mz.; Eger Brunnen die Flasche zu 26 und 12 sgr. Mz.; und  
 Ohrmonter die Flasche zu 32, 28 und 20 sgr. Mz. bey

Fidells August Krumpholtz.

\*) Sand Breslau den 15ten Junt 1816. Die Wittve des verstorbe-  
 nen Ammannes Gierth zu Brockau, Henriette geb. Herzog, welche sich im vorigen  
 Jahre in sehr dürftigen Umständen mit ihren Kindern von hier wegbegeben hat, wird  
 hiermit aufgefordert, ihren gegenwärtigen unbekannten Aufenthaltort dem unter-  
 schriebenen Gerichtsamt anzuzeigen, indem sich in dem Dep.itorio desselben 49 Rthl.  
 22 sgr. in Münz-Courant befinden, welche die Grundherrschaft von Brockau ihren  
 Kindern geschenkt und zu deren Erziehung bestimmt hat.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormallgen Sandstiftes.

Breslau zu St. Claren den 4. May 1816. Von dem Königl. Gericht zu  
 St. Claren in Breslau ist peremptorie der 9. August c. Vormittags um 9 Uhr als Ter-  
 minus licitat. auf die sub No. 125 und 126. zur Ischeypline zulegenden auf 310 Rthl.  
 Cour. q<sup>te</sup> geschätzten Grundstücke et resp. Brandstellen angesetzt worden, wozu Kauf-  
 lustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Die diesfälligen Bedin-  
 gungen werden Kaufmännigen in Termino bekannt gemacht werden, und wird nur  
 vorläufig bemerkt, daß die den subdastirten Grundstücken et resp. Brandstellen aus  
 dem Bombardements-Brande zustehenden im Feuercatastro mit 4900 Rthlr. ver-  
 merkten Feuerzelder, wenn die Licitanten solches wünschen sollten, mit verkauft  
 werden sollen. Nach hat der Meist- und Bestbiethende in Termino peremptorio  
 den 9ten August c. nach eingeholter Genehmigung durch den Contradictor der Gads-  
 schen Concursmasse dazu von Seiten der wohlhöhl. den Gadschen Concurs dirigiren-  
 den Behörde die Abjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachher-  
 riges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbelan-  
 nten aus dem Hypothekenduche nicht contrahirenden Realprätendenten vorgeladen wer-  
 den, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht an-  
 zuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den  
 neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke et resp. Brandstelle betreffen, nicht  
 weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetra-  
 genen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Ebl. 1. der Gerichtsordnung ihre  
 Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der  
 Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die  
 Beschußsämmlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen,  
 und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Domuth.

Leobschütz den 25ten April 1816. Das fürstlich Lichienstein Troppau-  
 Jägerndorfsche Fürstenthums. Gericht Königl. Preuss. Antheils macht hierdurch  
 nochmals öffentlich bekannt, daß über den bloß in Mobilarschaft bestehenden Nach-  
 laß von 1200 Rthlr. des aus Sachsen gehörigen ehemals in Peterkau in Pohlen  
 in Garssion gestandenen und in Leobschütz in Oberschlesien verstorbenen Königl.  
 Preuss. Majors Carl v. Schmidt auf Altenstädt der erbbschaftliche Liquidationspro-  
 cess ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben,  
 welche Militärpersonen sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den bes-  
 nann-



nannten Nachlaß in Termino den 28ten August d. Vermittlags um 10 Uhr in dem fürstlichen Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekanntschaft die Gerichts-Apprenten Lantner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache, Herrn Justizrath Heilmann, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der an die Erben zu verabsolgendenden Verlassenschaftsmasse übrig bleiben möchte, sollen vorlesen werden.

Das Kärnt. Richteramt in Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht  
Preuß. Antbeiß. Schiller.

Blas den 9ten May 1816. Da das am Viehwege zu Niederhannsdorf belegene und auf 200 Rthl. Cour. gewürdigte Peter Halbzigke Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis undens et peremptorius auf den 9ten August früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

Glogau den 13ten April 1816. Es wird von Seiten des Hauptmann v. Brandischen Gerichtsamtes der Stranzger Güter hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekensbücher der Dörfer Alt-Stranz, Neu-Stranz und Waldborwerk Glogauschen Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandene und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten angelegt unregulirt werden sollen; es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Verzugsrechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Terminen den 15ten Juli d. J. und die folgenden Tage in Stranz einzufinden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Hauptmann v. Brandische Gerichtsamt der Stranzger Güter.

Münch.

Blas den 22ten May 1816. Da das auf dem Ringe sub No. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concursmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis auf den 28ten Juni, 29ten Juli, und peremptorie auf den 30ten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Am 1ten Liebenthal den 14ten Juni 1816. Auf erfolgte Erbes-Erbsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 50 Rthlr. Courant gewürdigten No. 3. in der Ober- Vorstadt zu Liebenthal  
Löwen-

Förbergischen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen bürgerlichen Schuhmachers Joseph Wunsch; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Forderungen an den Creditum, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 9ten August c. als Freytag, wo Gläubiger und Kauflustige sich früh 9 Uhr. an hiesiger Amisstelle einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beyem Ausbleiben hingegen die Präclusion, und hievon den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Creditario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beyem Verlust desselben ins amtliche Depositarium einliefern.

Königl. Preuss Justizamt

\*) Friedland den 29sten April 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhasirt Schulden halber das nach dem Bäcker Jakob Jackisch hinterbliebene, sub No. 88. zu Friedland Falkenbergischen Creises belegene, auf 145 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Backgerechtigkeit, und ladet befig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbliebenden auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger im obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

\*) Martenberg den 1ten Juni 1816. Es soll der zu Baldowitz Wartenbergischen Creises bey Groß Friedrichsdorff an der Kempner Straße belegene Kretscham auf Antrag der Eltern öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Es gehört zu demselben ein Ackerland von 2 Morgen 20 □ R., und an Wiesenland 2 Morgen; diese Besizung ist auf 146 Rthl. abgeschätzt worden. Terminus zum öffentlich Verkauf ist auf den 27sten August c. peremptorisch angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestbliebende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Tage ist stets in der Canzley durchzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche an diesem Fundum einen Anspruch zu haben vermuthen, vorgeladen, in oben erwähnten Termine zu erscheinen, um ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Donnabends den 29. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 9ten May 1816. Von Selten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Deltschen Erbes No. 67. belegene Johann Gottlieb Eberhardtsche Brandstelle nebst dazu gehörigen Garten und 2 Morgen Kirchen-Acker, welche nach der von dem dortigen Magistrat aufgenommenen Lage, mit Inbegriff des laut Feuer-Societäts-Catastri auf diese Stelle repartirten 150 Rth., zusammen auf 410 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten; weßhalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiersmit eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 16ten Juli c. peremptorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Lage kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Junge.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Distillateur Johann George Mader gehörige, auf der Weißgerbergasse sub No. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthlr. Cour. mit gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremptorisch aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgesordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, woran alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschafilichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Lage am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 13ten Februar 1816. Das der verehel. Steuereinnnehmer Andersson geb. Sammert zugehörige, hinter dem Christophori-Kirchhof sub No. 981. belegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu 5 pro Cent



5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus soll in Terminis den 30sten May, den 31sten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die beschäftigten Kauflustigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezju geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Ueberscheidung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die ausgenommen Taxe zu jeder schicklichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt  
verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 5ten Januar 1816. Kauflustige können die aus einem Vorder- und Hintergebäude, Garten und einem Fleckchen Acker von 252 Ellen lang und 78 Ellen breit bestehende, auf 5054 Rthl. 20 1/2 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Benjamin Goldbergsche Erbstelle sub No. 27. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, welche zu einem Caffeechank sehr bequem eingerichtet ist, als Meistbiethende und Beschäftigte nach zu ertheilender Genehmigung der Realgläubiger in Termino den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr in der Erbscholtisey vor St. Mauritz, im Zepfer genannt, käuflich an sich bringen, auch kann die Taxe daselbst, so wie bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Notarvante und dem unterzeichneten Gericht auf der Mohlergasse No. 1589., nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der aufgehobenen Prälatur-Archidiaconat.  
Schramm.

\*) Breslau den 14. März 1816. Von dem Königl. Gericht ad St. Clara in Breslau ist der 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Neukirch sub No. 37. gelegene auf 44 Rthl. Cour. abgeschätzte Got. Friedl. Wandlowsky'sche Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths mit Bezug auf das diesfällige Citatorium vom 28sten April 1815. vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Clara. Homuth.  
Breslau den 27sten May 1816. Das Pauerger No. 27. zu Paschkermis, 2441 Rthl. 14 1/2 gr. 10 d. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkermis einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkermis.

Carl Krub den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Muxawe zu Städtel, taxirt auf 5240 Rthl. 7 1/2 gr. 6 d., wird auf den Antrag des Besitzers in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Eugen-Württemberg'sches Gerichtsamt.

Schmie

**Schmiedeberg** den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendige Subhastation der sub No. 83. zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüwener verfügt, der peremptorische Biethungstermin auf den 23ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaunt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Gusitz** den 20sten May 1816. Auf Antrag der Christian Krausfischen Erbinteressenten, soll dessen hieselbst sub No. 28. belegene, auf 130 Rthl. 17 sgr. Dorfgerichtlich abgetheilte Dreschjäternerselle in dem einzigen und letzten auf den 2ten August d. J. im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt.

Adam.

**Scalaug** den 25sten April 1816. Die von dem Erblasser, Tischler Carl Gottfried Schettler, sub No. 36. hieselbst nachgelassene Freystelle nebst Garten, Wiese und 20 Beeten Acker, im Werthe 300 Rthlr. wird hiermit Theilungs halber öffentlich subhastirt, wozu die Biethungstermine auf den 26. May, 23. Juni und 21sten Juli d. J. anberaunt worden. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, im herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

**Leubus** den 6ten May 1816. Die zu Brehmberg im Jauernschen Kreisse gelegene, auf 453 Rthlr. 6 sgr. Cour. taxirte Freyhäuserstelle des verstorbenen Ignaz Grun soll in Termine den 23ten Juli 1816. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde die Grünsche Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusker Stiftsgüter.

**Brieg** den 13ten April 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Micheltwiz sub No. 16. des Hypothekenbuchs belegene Gottlieb Kayferscher Frengarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 568 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, verkauft werden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Justizamts ein einziger peremptorischer Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaunt worden, wozu die Kauflustigen und Besizfähigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

### Citatio Creditorum.

**Brieg** den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Justitiarius Friedrich II., worüber der erste



Schaffliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in einer Actenmasse von 252 Nthlr. 22 Sgr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem nunmehr nochmals angesetzten Liquidationstermin den 28ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Behnisch, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denselben Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Scholz und Hofrath Wersch angewiesen, wovon sie sich einen wahren und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Justitiarius Friedreich zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantons Adam Januszek aus Treuburg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisoren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hieüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantons Stellmacher Joseph Wasche aus Canth in Schlesien, welcher vor 15 Jahren mit einem Wanderspaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht zurückgekehrt ist, viel-



mehr sich im Auslande förmlich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Langer aus Ober-Peterswalbau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Weber Johann Georg Zwirner aus Stoschendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau und dessen Deputirten, dem Criminal-Actnarium Herrn Bekner, wird in Folge der von dem Königl. Polizey-Volontair-Sergeanten August Wilhelm Scherffig wider seine Ehefrau Maria geb. Gedamschöckin wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-klage gedachte Maria Scherffig vergeblich edictaliter hiermit vorgeladen, daß sie innerhalb einer vom 29sten Juni c. an zu rechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 12ten October c. hierzu angelegten Termine präjudiciali Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herren

Herrn Justizcommissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an un-  
 serer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheine, auf die angebrachte Klage gehörig ein-  
 lasse, ihre Erklärung darüber, so wie die Ursache ihrer Entfernung mit denen mit  
 ihrem Ehemann erzeugten beiden Kindern, bestimmt angebe, und hiernach die  
 weitere Verhandlung der Sache, bey ihrem ungehorsamen Aussehen aber ge-  
 gen sie in Contumaciam verfahren, und bewandten Umständen nach nicht nur auf  
 Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der klägerische Ehemann für den unschul-  
 digen Theil erklärt und selbigen die anderweitige Berehelichung nachgelassen wer-  
 den wird.

\*) Breslau den 31sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt-  
 und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft  
 des hieselbst verstorbenen Doctoris Medicinæ Ernst Samuel Werner aus irgend  
 einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch  
 vorgeladen, sich binnen einer wöchentlichen Frist, spätestens aber in Termino  
 liquidationis peremptorio den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem  
 gedachten Deputato, Herrn Justizrath Beer, an unserer gewöhnlichen Gerichts-  
 stelle entweder in Person oder durch zulässige und mit gehöriger Information ver-  
 sehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii  
 Herren Klette und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forde-  
 rungen anzuzeigen und sodann erforderlichermaßen zu verificiren, bey ihrem Aus-  
 sehenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlus-  
 tigt erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedi-  
 gung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, wer-  
 den verwiesen werden.

Hirschberg den 9ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl.  
 Land- und Stadtgericht wird der in dem ersten Garde-Regiment zu Fuß gekan-  
 dene nach der Schlacht bey Groß-Görschen vermißte Soldat George Friedrich  
 Dittmann aus Grunau gebürtig auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana  
 geb. Witz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem  
 auf den 30sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicialtermin auf  
 dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadt-  
 gericht's Assessor Thomas, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht  
 versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich über sein bisheriges Aussehenbleiben zu  
 verantworten und der weiteren Verhandlung, bey seinem Aussehenbleiben aber zu ge-  
 wärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Berehelichung  
 in unverbotenen Graden verstatet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 28sten May 1816. Da über das Vermögen des hiesigen  
 Regocianten Wolff Meyer Peyerls wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung  
 seiner Gläubiger unterm 28. May c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden  
 alle diejenigen, welche von dem gedachten Erblasser oder dessen Handlung etwas an  
 Gelde, Baaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schul-  
 dige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten  
 Gemein-



Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 29. Juni an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extrahirte oder Bezogene zum Besten der Negociant Peyerlschen Concursmasse anderweit benutzt werden, die gänzliche Verschwendung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemals Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Eschechen Neumarktschen Kreises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden, 2 freien und 9 robothsamen Hufen Ackers zu Felde, 6 Gärnerstellen und dem Krescham bestehende Lehnmännereygut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Veräußerungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnachst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmännereygut nach vorgänziger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgerichte in Neumarkt und dem Gerichte in Eschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna Präclusi et perpetui hienit hienit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.

Junagis.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Rosenthal Breslauschen Kreises sub No. 23. belegene Freygärnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 348 Rthlr. 20 sgr. Conrant taxirt worden, auf den Antrag der Wittve Hentscheln und Vormundschaft öffentlich an den Meistbleibenden veräußert werden soll. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hienit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremptorischen Veräußerungstermine auf den 1oten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche



bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen; oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimde Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt.  
Dittich.

## Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 21. bis 27. Juni 1816.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungs Rechnungs-Raths und Controllen-Dirigents Herrn Ernst Rudolph Wäcke L. Anna Wilhelmine Louise. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ludwig Wilcent L. Euphrosine Gertrud. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Gottlieb Starke S. Johann Carl Richard. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst August Hennig L. Emma Maria.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kunstbrechlers Friedrich Seeling L. Elise Mathilde Marie. Des B. und Wundarztes Herrn Friedrich August Dölsner L. Marie Charlotte Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Strumpfwirikers Johann Michael Vogt L. Charlotte Friedrike.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Regierungs-Bauinspectors Herrn Julius Schulze L. Emma.

### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Christian Heinrich Blaurock mit Jgfr. Eleanore Charlotte Frenshube. Der B. und Mehlhändler Christian Augustin Becker mit Jgfr. Maria Elisabeth Ossig.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des außerordentlichen Lehrers am Elisabethanschen Gymnasio Herrn Maximilian Adolph Großmann S. Georg Eugen Döwald, alt 6 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Wilhelm Schneegäß S. Friedrich Wilhelm Rudolph, alt 5 J. 3 W.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Apotheker Herr Johann Carl Neumann, alt 52 J. 7 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchmachers Friedrich Rurß Ehefr. Johanna Charlotte geb. Scheumann, alt 51 J. Des B. und Schuhmachers Peter Abraham S. Carl, alt 12 W. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Peschel Ehefr. Rosina Magdalena geb. Franke, alt 60 J. Der Canzelist Herr Johann Hoppe, alt 53 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Bäcker Johann Gottlieb Donat, alt 72 J. Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Ernst Böser S. Hermann August, alt 6 W.

# Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juni 1816.

## Zu verkaufen.

\*) Hermisdorf unterm Rhnast den 24sten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotisch Rhnastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf des dem Carl Bröder zugehörigen und sub Nro. 51. in Seyfershan. belegenen Hauses, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich gewürdigt ist, auf den 26sten August c. anberaumt worden; und es werden dann-hero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung von Seiten des Creditoris subhastantis und übrigen Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

\*) Schönwaldau den 29ten May 1816. Auf den Antrag der Mätersmeister Pöhlischen Vormundschaft soll die hieselbst gelegene eingängige Nieder-Wassermühle nebst Brettschneide, wozu ein Obst- und Grasgarten gehörig, desgleichen 9 Scheffel Ausfaat Acker und 1 Scheffel Flächen Inhalt Wiesen gehörig, wovon die gerichtlich aufgenommenen Taxen auf 2215 Rthl. 5. sgr. ausgefallen, freywillig subhastirt werden. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, sich in den angezeigten 3 Reiterationsterminen

den 26sten Juni c.,

den 31sten Juli c.,

und besonders in Termino peremptorio

den 28sten August 1816.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in der gewöhnlichen Gerichtsamtshalle einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden benannte Grundstücke in Termino ultimo gegen baare Bezahlung in Contant nach vorhergegangener Einwilligung der Pöhlischen Vormundschaft adjudicirt, auf später eingehende Geborthe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Prälatin v. Strehowsche Schönwaldauer Gerichtsamt.

Brün, Justit.

## Zu verpachten

\*) Breslau. Zu Verpachten ist ein Rittergut, welches über 1200 Scheffel Ackerland und 800 Stück Schaaf und komplettes Zugvieh hat, nebst 400 Rthlr. Silber,



Eiſen-, Mühlen- und Urenden-Zinſen. Nähere Nachricht auf der Schuhbrücke in No. 1191. eine Stiege hoch.

### Zu veranctioniren.

Breslau den 24ten Juni 1816. Montags den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr we den auf der Herrengasse in No. 24. eine Treppe hoch verschiedene Kleidungsstücke, worunter eine Uniform, verschiedene Meubles, worunter ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Stühlen, eine Mahagoni-Commode, eine dergleichen von Rüſternholz, ein eilener lackirter Bücherschrank mit Glasthüren, zwei halbrunde Spiegelſtische von Zuckerkleienholz, ein Arbeitstisch, verschiedene Repostorien, Betten u. dgl. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant versteigert werden.

\* Breslau. Dienſtags als den 2. Juli werde ich auf dem großen Ringe neben dem alten Salzengäßchen in No. 578. zwei Stiegen hoch ein schönes Meuble: mehr von Mahagoni- und Eichenholz, Spiegel, Betten u. dgl. gegen gleich baare Zahlung in Courant veranctioniren.

Samuel Biere, concess. Auctions-Commissarius.

\*) Breslau den 28ten Juni 1816. Den 2. Juli a. e. Nachmittags um 2½ Uhr und folgende Tage sollen vor dem Ohlauer Thore in dem Hause des Stelscher Hudm No. 23 die hinterlassenen Effecten des Holzbof-Inspectors Erffert öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß Courant veranctionirt werden.

Sachen, so gefunden worden.

\*) Breslau. Am 24. Jui ist eine Geldbörſe auf dem Abriſt gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche, wenn er die Kennzeichen davon bestimmt angeben kann, binnen 4 Wochen gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten von Unterzeichnetem zurück erhalten.

E. G. Reimann im Feigenbaum.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hochgeehrten Publico mache ich hierdurch ergebenſt bekannt, daß ich mich mit Vermietung weiblicher Dienſtboten b. Maßſe. Ich bitte daher geſchäftsmäßig mich mit Aufträgen in dieſer Hinſicht zu beehren, und verſpreche prompte und reelle Verſorgung.

Langen, Schönbauerin, unter den Fiſcherbögen oder im Bürgerwerder No. 1070 bey der Witten: Kuch: zu erfragen.

\*) Breslau. Eine erste Hypothek von 12000 Rthlr. auf ein hieſiges Adels-Haus, welches um 50000 Rthlr. erkauft werden, ſoll entweder im Ganzen oder auch theilweis an gen. taxa zu haben. Das Adels: ſagt der Agent: Galtig auf dem Neumarkt im St. Rich.

\*) Bres-



\*) Breslau. Reisegelegenhcit nach Frankfurt und Berlin. Näheres auf der Reisezeit in No. 299.

\*) Breslau. Einm. hohen Adels und hochgeehrten Publico mache hierdurch bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 30. Juni ein wohlbesetztes Concert im Lustlichen Garten im Bürgerwerder geben, und damit jeder Woche So. 1. 2. 3. und Donnerstags concurriren werde. Für kalte und warme Speisen nebst Getränk mit promptester Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen. Wozu ich ergebenst einlade. Rätz, Cofferier.

\*) Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, wie mich die herannahende Frankfurter Mess. beehrt, diesen Markt nicht länger als bis künftige Woche den 2. Juli hier auch zu thun; und ersuche demnach ein gebrütes Publikum und gütige Abnehmer, mich bald gefälligst mit ihren Aufträgen zu beehren. Ich werde stets bemüht seyn, mich ferner durch gute Waare und billige Preise zu empfehlen. Zu erfragen auf dem Roschmarkt in der Bude der Stockfische gegenüber.

Der Pinnet-Fabrikant Johann Jordan Luz.

\*) Breslau den 31sten May 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie dato ein Präklusions-Urtheil in der Militärurtheilssache Johann Friedr. v. Sprosserschen Concursache ergangen ist, dem zufolge alle diejenigen Militärpersonen, welche bey dieser Sache etwas ein Interesse haben sollten, hierdurch aufgefordert werden, sich binnen 14 Tagen, dem 24. August c. an gerechnet, bey uns zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Hermisdorf, unterm Aprill den 24sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des inwendig sich erst. d. ten Händlers und Schneiders Christian Friedrich Seidel in Warmbrunn Zugrätlichen Antheils Concursus eröffnet und diesem nachst die Subhastation des demselben gehörenden sub No. 76. daselbst gelegenen und am 5ten März c. auf 295 Rthlr. 10 Sch. wirklich abgeschätzten Hauses veräußert worden; so wird von Seiten des nachsachlich Schöffgericht Warmbrunn's Gerichtsamtes, sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 26. August a. c. anberaumt. Und es werden diesemnach alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr in der allhierigen Hermisdorfer Amtsanzeilen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessen das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden über auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen d. d. c. peremptorie alle auf den 26sten August c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et iussu. andum placata sub pena praclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Bauer.



**Dauerwitz** den 23ten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Vossession, bestehend in einem Bürgerhause, Stallung, Garten, Scheuer und einer Viertelhube freyen Acker, welches zusammen auf 1144 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May, 15. Juni, und peremptorie auf den 16. Juli a. c., immer Vormittags auf unfreier Gerichts-Tanzley angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedenken vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Realgläubiger, mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militär-Personen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Imobil; so wie die zu zahlenden Kaufgelder, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. combinirtes Gericht der Städte Dauerwitz und Katscher.  
Rubale.

**Hermesdorf** unterm Rynast den 18ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des insolendo sich erklärten Häuslers und Schänkwrths Johann Gottlieb Lahn in Warmbrunn Concurs eröffnet und dieselbmächst die Subhastation des daselbst gehörenden, sub No. 87. daselbst gelegenen, und unterm 20sten März c. auf 200 Rthlr. 15 far. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden, so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Rynastischen Gerichtsamtes sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 20sten Juli c. anberaumt, und es werden dieselbmächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück wird zugeschlagen werden. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremptorie aber auf den 20ten Juli c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et iustificandum präterea sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citiret.

**Hoggau** den 18ten May 1816. Es ist auf dem Königl. ehelin jungfräulichen Klosterstifts Schlosse zu Kratschen bey Gubrau im Monate Juli a. pr. ein Schatz, der Angabe nach noch nicht volle Einhundert Reichsthaler baares Geld betragend, aufgefunden worden, der Verlehrer und Eigenthümer wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen hier und zwey Monaten und längstens in Termino den 29sten Juli a. c. um 9 Uhr Vormittags hieselbst vor unterzeichneten Justizante zu melden, seine Ansprüche und Rechte mit bestimmter Angabe der Summe, der Geldsorten und der Art des Verlehrs oder Versteckens ausführlich und beweisend darzuthun, und sodann die Auskunftung des Schatzes nach Abzug der Kosten um 10 Belohnung für den Auffinder zu gewärtigen, wenn aber bis zu dem hier angefesten Termine sich niemand melden sollte, wird mit dem Zuschlage des Schatzes anderweitig den Gesetzen nach verfahren werden. g)

Königl. Preuss. Justizamt des hiesigen vormal. jungfräulichen St. es  
ad St. Clarum. Weißfog.